
Modulhandbuch

Bachelor Geographie PO2013

Fakultät für Angewandte Informatik

Gültig ab Wintersemester 2015/2016

Lehrveranstaltungen aus dem Wintersemester 2015/16

Übersicht nach Modulgruppen

1) Geographie Studium Generale

Dieses Modul enthält Veranstaltungen des Instituts für Geographie, die allen Interessierten offen stehen.

GEO-0001: Angebote für alle Geographie-Interessierte (0 ECTS/LP, Wahlfach)..... 5

2) BScGeo_1_Einführung ECTS: 6

GEO-1001 (= BScGeo_E&P): Einführung in die Geographie mit Propädeutik (6 ECTS/LP, Pflicht).....8

3) BScGeo_2_Grundlagen ECTS: 36

GEO-1011 (= BScGeo_HG1): Humangeographie 1 9LP (= Humangeographie 1) (9 ECTS/LP, Pflicht).....9

GEO-1019 (= BScGeo_PG1): Physische Geographie 1 - 9LP (= Physische Geographie 1) (9 ECTS/LP, Pflicht)..... 12

GEO-1014 (= BScGeo_HG2): Humangeographie 2 9LP (= Humangeographie 2) (9 ECTS/LP, Pflicht)..... 14

GEO-1022 (= BScGeo_PG2): Physische Geographie 2 - 9LP (= Physische Geographie 2) (9 ECTS/LP, Pflicht)..... 17

4) BScGeo_3_Methoden ECTS: 29

GEO-1007 (= BScGeo_GS): Geostatistik 7LP (= Geostatistik) (7 ECTS/LP, Pflicht)..... 19

GEO-1008 (= BScGeo_GIS1): GIS/Kartographie 1 (6 ECTS/LP, Pflicht)..... 21

GEO-1005 (= BScGeo_GI): Geoinformatik und Fernerkundung (6 ECTS/LP, Pflicht)..... 23

GEO-2048 (= BScGeo_GIS2): GIS/Kartographie 2 (5 ECTS/LP, Pflicht)..... 25

GEO-2072 (= BScGeo_SMH): Spezielle Methoden der Humangeographie (5 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 27

GEO-2073 (= BScGeo_SMP): Spezielle Methoden der Physischen Geographie (5 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 28

5) BScGeo_4_Regionale Geographie ECTS: 14

GEO-2069 (= BScGeo_RG): Regionale Geographie - 5LP (5 ECTS/LP, Pflicht).....29

GEO-2029 (= BScGeo_EX): Exkursionen (BScGeo - 9LP) (9 ECTS/LP, Pflicht).....30

6) BScGeo_5_Anwendung ECTS: 10

GEO-1023 (= BScGeo_PA1): Praktische Arbeitsmethoden 1 (5 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 43

GEO-2065 (= BScGeo_PA2): Praktische Arbeitsmethoden 2 (5 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	46
7) BScGeo_6a_Vertiefungsmodul PG/HG ECTS: 5	
GEO-3098 (= BScGeo_HS): Hauptseminar (5 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	49
8) BScGeo_6b1_Vertiefungsmodulare PG/HG ECTS: 12	
GEO-2026 (= BScGeo_AM1-HG): Aufbaumodul 1 - Humangeographie (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	51
GEO-2027 (= BScGeo_AM1-PG): Aufbaumodul 1 - Physische Geographie (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	53
9) BScGeo_6b2_Vertiefungsmodulare PG/HG ECTS: 12	
GEO-3082 (= BScGeo_AM2-HG): Aufbaumodul 2 - Humangeographie (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	55
GEO-3083 (= BScGeo_AM2-PG): Aufbaumodul 2 - Physische Geographie (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	57
10) BScGeo_6c_Vertiefungsmodul PG/HG ECTS: 8	
GEO-3095 (= BScGeo_GP): Geographisches Projekt (8 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	59
11) BScGeo_7a_Wahlfächer ECTS: 10 - 40	
GEO-2028 (= BScGeo_NF_BK): Bodenkunde (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	63
GEO-2043 (= BScGeo_NF_GB1): Geobotanik 1 - Grundlagen der Geobotanik (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	66
GEO-2045 (= BScGeo_NF_GI1): Geoinformatik 1 (10LP) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	68
GEO-2047 (= BScGeo_NF_GL): Geologie (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	70
GEO-2050 (= BScGeo_NF_H1): Hydrologie 1 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	72
GEO-2051 (= BScGeo_NF_H2): Hydrologie 2 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	74
GEO-2055 (= BScGeo_NF_KM1): Kulturmanagement - Basismodul (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	76
GEO-2056 (= BScGeo_NF_KM2): Kulturmanagement - Aufbaumodul (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	78
GEO-2062 (= BScGeo_NF_ENE1): Neue Energien 1 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	81
GEO-2063 (= BScGeo_NF_ENE2): Neue Energien 2 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	83
GEO-2066 (= BScGeo_NF_RL): Raumordnung und Landesplanung (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	85
GEO-2074 (= BScGeo_NF_SE1): Standortentwicklung 1 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	87
GEO-2075 (= BScGeo_NF_SE2): Standortentwicklung 2 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	90
INF-0134 (= BScGeo_NF_IF1): Informatik 1 für Geographen (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	93
INF-0135 (= BScGeo_NF_IF2): Informatik 2 für Geographen (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	95

KEE-3001: BA Geo Nebenfach Grundlagen Europäische Ethnologie (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	98
KEE-3002: BA Geo Nebenfach Einführung Methoden Europäische Ethnologie (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	101
KEE-3003: BA Geo Nebenfach Aufbau Europäische Ethnologie (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	103
MLA-0006: Gesellschaftliches Engagement und Soziale Innovationen (10 ECTS/LP, Wahlpflicht)...	105
MRM-0067 (= BScGeo_NF_RS1): Ressourcenstrategie 1 (= Ressourcenstrategie 1) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	110
MRM-0068 (= BScGeo_NF_RS2): Ressourcenstrategie 2 (= Ressourcenstrategie 2) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	113
MRM-0069 (= BScGeo_NF_BE): Bildung für nachhaltige Entwicklung (= Bildung für nachhaltige Entwicklung) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	116
PHM-0189 (= BScGeo_NF_PdA): Physik der Atmosphäre (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	119
SOW-0101 (= BScGeo_NF_SZ1): Grundlagen der Soziologie für Nebenfachstudierende (10LP) (= Grundlagen der Soziologie) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	121
SOW-0107: Methoden der empirischen Sozialforschung für Nebenfachstudierende (10LP) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	123
SOW-0108: Grundlagen der Politikwissenschaft für Nebenfachstudierende (10LP) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	124

12) BScGeo_7b_Wahlfächer ECTS: 10

WIW-4680: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP, Wahlfach).....	126
WIW-4681: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP, Wahlfach).....	127

13) BScGeo_7c_Wahlfächer ECTS: 10

WIW-4682: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	128
WIW-4683: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	130

14) BScGeo_8_Praxismodul ECTS: 8

GEO-3086 (= BScGeo_BP): Berufspraktikum (8LP) (8 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	131
---	-----

15) BScGeo_9_Abschlussmodul ECTS: 12

Modulgruppe Abschlussleistungen im Bachelor Geographie PO 2013

GEO-3900 (= BScGeo_BA): Abschlussleistungen (12LP) (12 ECTS/LP, Pflicht).....	132
---	-----

Modul GEO-0001: Angebote für alle Geographie-Interessierte		ECTS/LP: 0
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Timpf		
Inhalte: Diese Modul enthält eine Reihe von Veranstaltungen im Fach Geographie, die für Studierende und Interessierte des Fachs angeboten werden um die Auseinandersetzung mit fachlichen Fragen auf einem wissenschaftlichen Niveau zu fördern. Die Teilnahme ist freiwillig. Genaue Angaben zu den Themen beziehungsweise einzelnen Vorträgen innerhalb der Angebote entnehmen Sie bitte den Ankündigungen unter Aktuelles auf der Institutshomepage oder den ausgehängten Plakaten.		
Lernziele/Kompetenzen: Wissenschaftliches Diskutieren und Denken, Auseinandersetzung mit dem Fach Geographie		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
1. Moduleil: Geographisches Kolloquium Lehrformen: Kolloquium Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Geographisches Kolloquium (Kolloquium) Geographisches Kolloquium (Kolloquium)
2. Moduleil: Tutorien Lehrformen: kein Typ gewählt Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Tutorium 2 Humangeographie 2 Tutorium 2 Physische Geographie 2 Das Tutorium PG 2 richtet sich an alle Studierenden des Grundkurses und soll in erster Linie Fragen klären und Verständnisschwierigkeiten beheben. Es findet KEINE Wiederholung des Stoffes aus den Vorlesungen oder Seminaren statt, vielmehr sollen ausgewählte Inhalte gezielt erarbeitet und gemeinsam besprochen und nachvollzogen werden. Tutorium 1 Physische Geographie 2 Das Tutorium PG 2 richtet sich an alle Studierenden des Grundkurses und soll in erster Linie Fragen klären und Verständnisschwierigkeiten beheben. Es findet KEINE Wiederholung des Stoffes aus den Vorlesungen oder Seminaren statt, vielmehr sollen ausgewählte Inhalte gezielt erarbeitet und gemeinsam besprochen und nachvollzogen werden. Tutorium zum Grundmodul Humangeographie 1 ### Zeiten und Räume werden noch bekanntgegeben ### Das Tutorium ist eine ergänzende Veranstaltung im Grundstudium. Behandelt werden die Themen der Vorlesung und der Proseminare. Die Teilnahme ist freiwillig. Besonderes Augenmerk soll auf einer individuellen Betreuung liegen, bei der es Studierenden möglich ist, Fragen zu den Themen der Vorlesung oder auch allgemeiner Art zu stellen. Desweiteren gibt das Tutorium Einblicke in

Literaturrecherche, Präsentation, Orientierung an der Uni, Internetquellen und Ausarbeitung von Hausarbeiten. Am Ende der Themenblöcke werden die verwendeten Tutoriumspräsentationen als Download zugänglich gemacht.

Tutorium 1 Humangeographie 2

Vorbereitung auf die Nachholklausur Geostatistik I

Klausurtraining Geostatistik f. BSc.

Tutorium Humangeographie II (Kurs)

Das Tutorium ist eine ergänzende Veranstaltung im Grundstudium. Behandelt werden die Themen der Vorlesung und der Proseminare. Die Teilnahme ist freiwillig. Im Tutorium HG2 können die Inhalte aus der Vorlesung und den Proseminaren vertieft werden. Eure Tutoren sind erfahrene Kommilitonen. Besonderes Augenmerk soll auf einer individuellen Betreuung liegen, bei der es Studierenden möglich ist, Fragen zu den Themen der Vorlesung oder auch allgemeiner Art zu stellen. Desweiteren gibt das Tutorium Einblicke in Literaturrecherche, Präsentation, Orientierung an der Uni, Internetquellen und Ausarbeitung von Hausarbeiten. Am Ende der Themenblöcke werden die verwendeten Tutoriumspräsentationen als Download zugänglich gemacht. Die Teilnahme ist freiwillig. Die Anmeldung im digicampus ist für die Teilnahme nicht erforderlich. Beachtet bitte, dass Ihr euch hier nicht für einen speziellen Termin, sondern generell für das Tutorium anmeldet. Die Tutoren sind Serge Middendorf und Sebastian Purwins.... (weiter siehe Digicampus)

Tutorium GIS

3. Modulteil: Sonstige Einführungen

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Planung und Analyse von Geographieunterricht (Seminar)

Der Kurs „Planung und Analyse von Geographieunterricht“ befasst sich mit den Schwerpunktthemen der Veranstaltung „Didaktik der Geographie 2“. Dabei werden insbesondere methodische und mediale Fragestellungen zum Geographieunterricht aufgeworfen und vertiefend beleuchtet. In dieser Betrachtung spielen Heterogenität und Differenzierung eine übergeordnete Rolle.

Berufseinstieg für Geographen (Seminar)

4. Modulteil: Ringvorlesungen

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Begleitseminar zur LfU-Ringvorlesung: Umweltschutz heute (Seminar)

Im Begleitseminar zur LfU-Ringvorlesung soll ein fachwissenschaftliches Diskussionsforum zu den Themen der Spezialvorlesung gebildet werden. Die in der Vorlesung angesprochenen Inhalte werden vertieft, ergänzt und diskutiert.

LfU-Ringvorlesung: Umweltschutz heute (Vorlesung)

Die Vorlesung findet in den Räumlichkeiten des LfU Bayerns statt: Bürgermeister-Ulrich-Straße 160, 86179 Augsburg. Weitere Informationen können Sie dem Veranstaltungsflyer entnehmen: <http://www.lfu.bayern.de/veranstaltungen/vortragsreihen/doc/ringvorlesung.pdf>

Spezialvorlesung LfU-Ringvorlesung Umweltschutz heute (Vorlesung)

LfU-Ringvorlesung " Klimawandel und Klimaschutz in Bayern" (Vorlesung)

5. Modulteil: Bachelor und Masterkolloquium

Lehrformen: Kolloquium

Sprache: Deutsch / Englisch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Abschlusskolloquium (Kolloquium)

Abschlusskolloquium (Kolloquium)
6. Modulteil: Kurs zum Staatsexamen Lehrformen: Kurs Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Staatsexamenskurs (Seminar) Kurs zur Vorbereitung des Staatsexamens (Seminar) Staatsexamenskurs (Blockveranstaltung am 27.07. und 28.07.2015) (Kurs) Verbindliche Vorbesprechung! Termin wird per Mail bekannt gegeben! Kurs zur Vorbereitung des Staatsexamens (Übung) für Lehramtsstudierende findet statt in Raum 1002/B! bitte neue Zeit beachten! Staatsexamenskurs (Kurs) Staatsexamenskurs (Blockveranstaltung am 15. und 16.02.2016) Examensvorbereitung aus PG-Sicht Examenskolloquium Fachdidaktik
7. Modulteil: Vortragsreihen Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Vorträge - Schwäbische Geographische Gesellschaft (Kolloquium)
8. Modulteil: Freiwillige Veranstaltung für Master-Studierende Sprache: Deutsch / Englisch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Antarktisforschung in Deutschland (Seminar) Das Seminar gibt den Teilnehmern/innen einen Einblick in die aktuelle Wissenschaft der deutschen Antarktisforschung. Hierfür werden wir gemeinsam nach Frankfurt fahren und an dem jährlichen Koordinationsworkshop des Schwerpunktprogramms „Antarktisforschung“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) teilnehmen, der vom 30.09.-02.10.2015 an der Universität Frankfurt stattfindet. Ziel ist, den Studierenden über die gebotenen Vorträge und Poster der dortigen Teilnehmer in konzentrierter Form den derzeitigen Stand der deutschen Antarktisforschung und die Vielfalt der multidisziplinären Forschungsthemen näher zu bringen – von den Geo-wissenschaften über die Biowissenschaften bis hin zu Physik und Chemie. Die Studierenden bekommen nicht nur einen breitgefächerten Überblick über aktuelle Forschungsarbeiten in der Antarktis, sondern erhalten auch einen Einblick in die Forschungslandschaft der DFG und die Prozesse der Antragstellung in der deutschen Forschungsgemeinschaft. Gleichermaßen wird de... (weiter siehe Digicampus)

Modul GEO-1001 (= BScGeo_E&P): Einführung in die Geographie mit Propädeutik		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jucundus Jacobeit PD. Dr. A. Rathmann		
Inhalte: Lerninhalte sind die empirischen Methoden der Humangeographie und der Physischen Geographie, die Thematisierung des Mensch-Umwelt-Verhältnisses an ausgewählten Beispielen, die Darstellung der Geschichte der Geographie, die Vermittlung wissenschaftstheoretischer Aspekte der Geographie sowie die Vermittlung von grundlegenden PC-Kenntnissen.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die wesentlichen Methoden der Humangeographie und der Physischen Geographie und können diese auch anwenden. Sie sind des Weiteren in der Lage, die geschichtliche Entwicklung des Faches Geographie zu verstehen und unter Verwendung der Fachtermini wiederzugeben. Darüber hinaus erkennen Sie die Auswirkungen menschlichen Handelns auf die Umwelt (Possibilismus) bzw. die Einflüsse der Umwelt auf das menschliche Handeln (Geodeterminismus). Zusätzlich haben die Studierenden die Fähigkeit wissenschaftlichen Arbeitens erworben (z.B. korrektes Zitieren) und beherrschen die für Geographen entscheidenden PC-Fertigkeiten. Das übergeordnete Ziel dieses Moduls besteht darin, dass die Studierenden gleich zu Beginn ihres Studiums einen tiefen Einblick in das Wesen des Faches Geographie haben (Fragestellungen, Konzepte, Methoden, Paradigmen etc.). Dadurch sind die Studierenden in der Lage, ihr Studium zielorientiert und somit effizient zu gestalten.		
Bemerkung: Lehrveranstaltung nur im WS, Prüfungsangebot jedes Semester (Lst. Schmidt)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Geographie mit Propädeutik Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 4		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Geographie mit Propädeutik (Vorlesung)		
Prüfung Modulgesamtprüfung Einf. Geographie mit Propädeutik Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

Modul GEO-1011 (= BScGeo_HG1): Humangeographie 1 9LP (= Humangeographie 1) <i>Human Geography</i>		ECTS/LP: 9
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Schmidt Dr. S. Bosch		
Inhalte: Lerninhalte sind die fachspezifischen Grundlagen der Wirtschafts-, Sozial-, Bevölkerungs-, Kultur-, Ressourcen- und Politischen Geographie sowie die Herstellung aktueller wissenschaftlicher Bezüge. Neben wissenschaftstheoretischen Aspekten werden darüber hinaus praktische Anwendungsfelder für räumliches Denken vorgestellt und kontrovers diskutiert. Eigenständige Aufarbeitung und Vertiefung eines umgrenzten Stoffbereichs anhand von wissenschaftlicher Literatur. Verfassen eines wissenschaftlich fundierten Berichts in Form einer Hausarbeit sowie Präsentation der Inhalte der Hausarbeit vor Kollegen. Nachweis des wissenschaftlichen Arbeitens.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die wesentlichen Themengebiete der Humangeographie und kennen die zentralen Fragestellungen, Konzepte, Modelle und Methoden der Wirtschafts-, Sozial-, Bevölkerungs-, Kultur-, Ressourcen- sowie Politischen Geographie. Sie besitzen erweitertes Fachwissen in einem dieser Teilbereiche und können dieses Fachwissen ihren Kollegen schriftlich und mündlich kommunizieren. Sie sind in der Lage klassische Fragestellungen der Humangeographie mit dem korrekten Fachvokabular zu bearbeiten und die Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu erläutern. Sie verfügen über die Arbeitstechniken, Kommunikationsfähigkeit und Fähigkeit zum Einsatz neuer Medien, um ein spezielles Thema in Wort und Schrift klar und verständlich zu präsentieren und Themenstellungen aus dem genannten Gebiet kritisch und argumentativ zu diskutieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 270 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Prüfungsleistung: Klausur Studienleistung: Teilnahme und aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit im Proseminar. Hinweis: Plagiat in der Hausarbeit führt zum direkten Ausschluss vom Modul - eine Prüfungsteilnahme ist dann nicht möglich.
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: Humangeographie 1 (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 4		

Inhalte:

Sozial-, Bevölkerungs- und Kulturgeographie, Disziplingeschichte, zentrale Fragestellungen, Kräftelehre, theoretische Grundkonzeptionen, Modelle, sowie forschungs- und anwendungsseitige Bezüge, Wirtschaftsgeographie, regionale Wachstums- und Entwicklungstheorien, praktische Anwendungsbezüge zu Wirtschaftspolitik und -förderung

Literatur:

- Backhaus, N. (2009): Globalisierung. (=Das Geographische Seminar), Westermann, Braunschweig.
- Bähr, J. (2010): Bevölkerungsgeographie – Verteilung und Dynamik der Bevölkerung in globaler, nationaler und regionaler Hinsicht. 5. Auflage, (=UTB) Verlag Eugen Ulmer Stuttgart.
- Bathelt, H., Glückler, J. (2002): Wirtschaftsgeographie – ökonomische Beziehungen in räumlicher Perspektive. (=UTB) Verlag Eugen Ulmer Stuttgart.
- Bosch, S. (2013): Geographie der erneuerbaren Energien – Räumliche Grenzen eines nachhaltigen Energiesystems. In: Radtke J., Hennig B. [Hrsg.]: Die deutsche „Energiewende“ nach Fukushima. Der wissenschaftliche Diskurs zwischen Atomausstieg und Wachstumsdebatte, "Beiträge zur sozialwissenschaftlichen Nachhaltigkeitsforschung", Bd. 8, 397-422.
- Dicken, P., Lloyd P. E. (1999): Standort und Raum – Theoretische Perspektiven in der Wirtschaftsgeographie. (=UTB) Verlag Eugen Ulmer Stuttgart.
- Gebhardt, H., Reuber, P., Wolkersdorfer, G. [Hrsg.] (2003): Kulturgeographie. Springer-Verlag Heidelberg.
- Gebhardt, H., Glaser, R., Radtke, U., Reuber, P. [Hrsg.] (2011): Geographie – Physische Geographie und Humangeographie. Springer-Verlag Heidelberg.
- Haggett, P. (2004): Geographie – Eine globale Synthese. 3. überarbeitete und erweiterte Auflage, (=UTB) Verlag Eugen Ulmer Stuttgart.
- Heineberg, H. (2004): Einführung in die Anthropogeographie/ Humangeographie. (=UTB) Verlag Eugen Ulmer Stuttgart.
- Kulke, E. (2012): Wirtschaftsgeographie. 3. überarbeitete und erweiterte Auflage. (=UTB) Verlag Eugen Ulmer Stuttgart.
- Meadows, D., Randers ,J., Meadows, D. (2007): Grenzen des Wachstums – Das 30-Jahre-Update. Signal zum Kurswechsel. Vermont.
- Rauch, T. (2009): Entwicklungspolitik – Theorien, Strategien, Instrumente. (=Das Geographische Seminar), Westermann, Braunschweig.
- Reuber, P. (2012): Politische Geographie. (=UTB) Verlag Eugen Ulmer Stuttgart.
- Schätzl, L. (2012): Wirtschaftsgeographie 1 Theorie. 10. komplett überarbeitete Auflage. (=UTB) Verlag Eugen Ulmer Stuttgart.
- Werlen, B. (2008): Sozialgeographie. Eine Einführung. 3. überarbeitete und erweiterte Auflage. (=UTB) Verlag Eugen Ulmer Stuttgart.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundkursvorlesung Humangeographie 1 (Vorlesung)

2. Modulteil: Humangeographie 1 (Proseminar)

Lehrformen: Proseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Lernziele:

Eigenständige Aufarbeitung und Vertiefung eines umgrenzten Stoffbereichs anhand von wissenschaftlicher Literatur. Verfassen eines wissenschaftlich fundierten Berichts in Form einer Hausarbeit sowie Präsentation der Inhalte der Hausarbeit vor Kollegen. Nachweis des wissenschaftlichen Arbeitens.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Proseminar zur Vorlesung Humangeographie 1 (Middendorf 1) (Proseminar)

Proseminar zur Vorlesung Humangeographie 1 (Middendorf 2) (Proseminar)

Proseminar zur Vorlesung Humangeographie 1 (N.N./Benz 4) (Proseminar)

Der Dozent der Veranstaltung wechselt planmäßig nach drei Wochen. Herr Dr. Benz übernimmt dann die Leitung der Veranstaltung.

Proseminar zur Vorlesung Humangeographie 1 (Tatu) (Proseminar)

Proseminar zur Vorlesung Humangeographie 1 (David) (Proseminar)

Proseminar zur Vorlesung Humangeographie 1 (Klima/Benz 2) (Proseminar)

Der Dozent der Veranstaltung wechselt planmäßig nach drei Wochen. Herr Dr. Benz übernimmt dann die Leitung der Veranstaltung.

Proseminar zur Vorlesung Humangeographie 1 (Hatz) (Proseminar)

Proseminar zur Vorlesung Humangeographie 1 (N.N./Benz 3) (Proseminar)

Der Dozent der Veranstaltung wechselt planmäßig nach drei Wochen. Herr Dr. Benz übernimmt dann die Leitung der Veranstaltung.

Prüfung

HG1 9 Humangeographie 1 (9LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul GEO-1019 (= BScGeo_PG1): Physische Geographie 1 - 9LP (= Physische Geographie 1) <i>Physical Geography 1</i>		ECTS/LP: 9
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jucundus Jacobeit Dr. U. Beyer		
Inhalte: Gegenstand der Pflichtvorlesung sind die Grundlagen der physisch-geographischen Teilgebiete Klimatologie, Hydrogeographie und Geomorphologie. Im begleitenden Proseminar, das in mehrfachen Parallelkursen angeboten wird, werden Inhalte aus der Pflichtvorlesung aufgegriffen und ergänzend behandelt. Eigenständige Aufarbeitung und Vertiefung eines umgrenzten Stoffbereichs anhand von wissenschaftlicher Literatur. Verfassen eines wissenschaftlich fundierten Berichts in Form einer Hausarbeit sowie Präsentation der Inhalte der Hausarbeit vor Kollegen. Nachweis des wissenschaftlichen Arbeitens.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden einen Überblick über den ersten Teil der Themengebiete der Physischen Geographie und kennen die grundlegenden Definitionen, Konzepte, Modelle und Methoden der Klimatologie, Geomorphologie und Hydrogeographie. Sie besitzen erweitertes Fachwissen in einem dieser Teilbereiche und können dieses Fachwissen ihren Kollegen schriftlich und mündlich kommunizieren. Sie sind in der Lage klassische Fragestellungen der Physischen Geographie mit dem korrekten Fachvokabular zu bearbeiten und die Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu erläutern.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 270 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Prüfungsleistung: Klausur Studienleistung: Teilnahme und aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit im Proseminar. Hinweis: Plagiat in der Hausarbeit führt zum direkten Ausschluss vom Modul - eine Prüfungsteilnahme ist dann nicht möglich.
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: Vorlesung Physische Geographie 1 Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 4		
Literatur: Weischet, W. & W.Endlicher (2012): Einführung in die Klimatologie. Teubner. 342 S. Zepp, H. (2013): Geomorphologie. UTB. 402 S. Marcinek, J. & E. Rosenkranz (1996): Das Wasser der Erde. Klett. 328 S. Gebhardt, Glaser, Radtke, Reuber (Eds.). Geographie: Physische Geographie und Humangeographie. Spektrum Akademischer Verlag, 2011.		

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundkursvorlesung Physische Geographie 1 (Vorlesung)

2. Modulteil: Proseminar Physische Geographie 1

Lehrformen: Proseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Proseminar zur Vorlesung Physische Geographie 1 (Proseminar)

Proseminar zur Vorlesung Physische Geographie 1 (Proseminar)

Proseminar zur Vorlesung Physische Geographie 1 (Proseminar)

Vor allem für Lehramtskandidaten belegbar, die die gleichzeitig stattfindende Propädeutik Vorlesung nicht besuchen müssen.

Proseminar zur Vorlesung Physische Geographie 1 (Proseminar)

Proseminar zur Vorlesung Physische Geographie 1 (Proseminar)

Proseminar zur Vorlesung Physische Geographie 1 (Proseminar)

Proseminar zur Vorlesung Physische Geographie 1 (Proseminar)

Proseminar zur Vorlesung Physische Geographie 1 (Proseminar)

Proseminar zur Vorlesung Physische Geographie 1 (Proseminar)

Proseminar zur Vorlesung Physische Geographie 1 (Proseminar)

Prüfung

Physische Geographie 1 (9 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul GEO-1014 (= BscGeo_HG2): Humangeographie 2 9LP (= Humangeographie 2) <i>Human Geography</i>		ECTS/LP: 9
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Schmidt Dr. S. Bosch		
Inhalte: Lerninhalte sind die fachspezifischen Grundlagen der Stadt-, Siedlungs-, Agrar-, Tourismus- und Verkehrsgeographie sowie die Herstellung aktueller wissenschaftlicher Bezüge. Neben wissenschaftstheoretischen Aspekten werden darüber hinaus praktische Anwendungsfelder für räumliches Denken vorgestellt und kontrovers diskutiert. Eigenständige Aufarbeitung und Vertiefung eines umgrenzten Stoffbereichs anhand von wissenschaftlicher Literatur. Verfassen eines wissenschaftlich fundierten Berichts in Form einer Hausarbeit sowie Präsentation der Inhalte der Hausarbeit vor Kollegen. Nachweis des wissenschaftlichen Arbeitens.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die wesentlichen Themengebiete der Humangeographie und kennen die zentralen Fragestellungen, Konzepte, Modelle und Methoden der Stadt-, Siedlungs-, Agrar-, Tourismus- und Verkehrsgeographie. Sie besitzen erweitertes Fachwissen in einem dieser Teilbereiche und können dieses Fachwissen ihren Kollegen schriftlich und mündlich kommunizieren. Sie sind in der Lage klassische Fragestellungen der Humangeographie mit dem korrekten Fachvokabular zu bearbeiten und die Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu erläutern. Sie verfügen über die Arbeitstechniken, Kommunikationsfähigkeit und Fähigkeit zum Einsatz neuer Medien, um ein spezielles Thema in Wort und Schrift klar und verständlich zu präsentieren und Themenstellungen aus dem genannten Gebiet kritisch und argumentativ zu diskutieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 270 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Prüfungsleistung: Klausur Studienleistung: Teilnahme und aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit im Proseminar. Hinweis: Plagiat in der Hausarbeit führt zum direkten Ausschluss vom Modul - eine Prüfungsteilnahme ist dann nicht möglich.
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: Humangeographie 2 (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 4		

Literatur:

- Arnold, A. (1997): Allgemeine Agrargeographie. Gotha.
- Bähr, J., Jürgens, U. (2009): Stadtgeographie II – Regionale Stadtgeographie. (=Das Geographische Seminar), Westermann, Braunschweig.
- Borsdorf, A., Bender, O. (2010): Allgemeine Siedlungsgeographie. (=UTB) Verlag Eugen Ulmer Stuttgart.
- Dangschat, J., Blasius, J. (1994): Lebensstile in den Städten. Konzepte und Methoden. Opladen.
- Endlicher, W. (2012): Einführung in die Stadtökologie. (=UTB) Verlag Eugen Ulmer Stuttgart.
- Fassmann, H. (2004): Stadtgeographie I: Allgemeine Stadtgeographie. Braunschweig.
- Gaede, M., Härtling, J. (2010): Umweltprüfung und Umweltbewertung. (=Das Geographische Seminar), Westermann, Braunschweig.
- Gebhardt, H., Glaser, R., Radtke, U., Reuber, P. [Hrsg.] (2007): Geographie – Physische Geographie und Humangeographie. Springer-Verlag Heidelberg.
- Haggett, P. (2004): Geographie – Eine globale Synthese. 3. überarbeitete und erweiterte Auflage, (=UTB) Verlag Eugen Ulmer Stuttgart.
- Heineberg, H. (2004): Einführung in die Anthropogeographie/ Humangeographie. (=UTB) Verlag Eugen Ulmer Stuttgart.
- Heineberg, H. (2006): Stadtgeographie. (=UTB) Verlag Eugen Ulmer Stuttgart.
- Henkel, G. (2004): Der Ländliche Raum. 4., erg. und neu bearb. Aufl., Berlin.
- Lienau, C. (2000): Die Siedlungen des ländlichen Raumes. (=Das Geographische Seminar), Westermann, Braunschweig.
- Nuhn, H., Hesse, M. (2006): Verkehrsgeographie. (=UTB) Verlag Eugen Ulmer Stuttgart.
- Spitzer, H. (1995): Einführung in die räumliche Planung. (=UTB) Verlag Eugen Ulmer Stuttgart.
- Steinecke, A. (2006): Tourismus – Eine geographische Einführung. (=Das Geographische Seminar), Westermann, Braunschweig.
- Walter, K., Bosch, S. (2013): Intercontinental cross-linking of power supply – calculating an optimal power line corridor from North Africa to Central Europe. In: Energy, Sustainability and Society. DOI: 10.1186/2192-0567-3-14.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Vorlesung Humangeographie II (Vorlesung) (Vorlesung)

2. Modulteil: Humangeographie 2 (Proseminar)

Lehrformen: Proseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Lernziele:

Eigenständige Aufarbeitung und Vertiefung eines umgrenzten Stoffbereichs anhand von wissenschaftlicher Literatur. Verfassen eines wissenschaftlich fundierten Berichts in Form einer Hausarbeit sowie Präsentation der Inhalte der Hausarbeit vor Kollegen. Nachweis des wissenschaftlichen Arbeitens.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Proseminar Humangeographie II (Bosch) (Proseminar zur Vorlesung) (Proseminar)

Proseminar Humangeographie II (Middendorf) (Proseminar zur Vorlesung) (Proseminar)

Proseminar zur Vorlesung Humangeographie 2 (David, T.) (Proseminar)

Proseminar zur Vorlesung Humangeographie 2 (N.N.) (Proseminar)

Proseminar zur Vorlesung Humangeographie 2 (Mahne-Bieder 1) (Proseminar)

Proseminar Humangeographie II (Mahne-Bieder) (Proseminar zur Vorlesung) (Proseminar)

Proseminar zur Vorlesung Humangeographie 2 (Benz 1) (Proseminar)
Proseminar zur Vorlesung Humangeographie 2 (Middendorf 1) (Proseminar)
Proseminar zur Vorlesung Humangeographie 2 (Benz 2) (Proseminar)
Proseminar Humangeographie II (Tatu) (Proseminar zur Vorlesung) (Proseminar)
Proseminar Humangeographie II (Hatz) (Proseminar zur Vorlesung) (Proseminar)
Proseminar zur Vorlesung Humangeographie 2 (Middendorf 2) (Proseminar)
Proseminar Humangeographie II (Michl1) (Proseminar zur Vorlesung) (Proseminar)
Proseminar zur Vorlesung Humangeographie 2 (Mahne-Bieder 2) (Proseminar)
Proseminar Humangeographie II (Michl2) (Proseminar zur Vorlesung) (Proseminar)
Proseminar zur Vorlesung Humangeographie 2 (Hatz) (Proseminar)
Proseminar Humangeographie II (Schmitt) (Proseminar zur Vorlesung) (Proseminar)
Proseminar Humangeographie II (Mahne-Bieder) (Proseminar zur Vorlesung) (Proseminar)

Prüfung

HG2 9 Humangeographie 2 (9 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul GEO-1022 (= BScGeo_PG2): Physische Geographie 2 - 9LP (= Physische Geographie 2) <i>Physical Geography 2</i>		ECTS/LP: 9
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jucundus Jacobeit Dr. U. Beyer		
Inhalte: Gegenstand der Pflichtvorlesung sind die Grundlagen der physisch-geographischen Teilgebiete Bodengeographie, Biogeographie und geökologische Zonen der Erde. Im begleitenden Proseminar, das in mehrfachen Parallelkursen angeboten wird, werden Inhalte aus der Pflichtvorlesung aufgegriffen und ergänzend behandelt.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden einen Überblick über den zweiten Teil der Themengebiete der Physischen Geographie und kennen die grundlegenden Definitionen, Konzepte, Modelle und Methoden der Bodenkunde, Biogeographie sowie der Geoökologischen Zonen der Erde. Sie besitzen erweitertes Fachwissen in einem dieser Teilbereiche und können dieses Fachwissen ihren Kollegen schriftlich und mündlich kommunizieren. Sie sind in der Lage klassische Fragestellungen der Physischen Geographie mit dem korrekten Fachvokabular zu bearbeiten und die Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu erläutern.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 290 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Prüfungsleistung: Klausur Studienleistung: Teilnahme und aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit im Proseminar. Hinweis: Plagiat in der Hausarbeit führt zum direkten Ausschluss vom Modul - eine Prüfungsteilnahme ist dann nicht möglich.
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
1. Modulteil: Vorlesung Physische Geographie 2 Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 4
Literatur: Gebhardt, Glaser, Radtke, Reuber (2011): Geographie: Physische Geographie und Humangeographie. Scheffer, F. & P. Schachtschabel (2010): Lehrbuch der Bodenkunde. 16. Aufl. Spektrum. 569 S. Glawion, R. et al. (2012): Biogeographie. Westermann. 400 S. Schultz, J. (2010): Ökozonen. UTB. 128 S.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Grundkursvorlesung Physische Geographie 2 (Vorlesung) Die Vorlesungen PGII finden im SIGMA-Park statt!

Grundkursvorlesung Physische Geographie 2 (Vorlesung)

2. Modulteil: Proseminar Physische Geographie 2

Lehrformen: Proseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Proseminar zur Vorlesung Physische Geographie 2 (Merkenschlager 1) (Proseminar)

Proseminar zur Vorlesung PG2 (Merkel, Mo, 08:15) (Proseminar)

Proseminar zur Vorlesung PG2 (Homann, Mo, 14:00) (Proseminar)

Proseminar zur Vorlesung PG2 (Homann, Di, 11:45) (Proseminar)

Proseminar zur Vorlesung PG2 (David, Mo, 17:30) (Proseminar)

Proseminar zur Vorlesung Physische Geographie 2 (Weitnauer) (Proseminar)

Vorbereitung auf die Nachholklausur Geostatistik I

Klausurtraining Geostatistik f. BSc.

Proseminar zur Vorlesung Physische Geographie 2 (David, M.) (Proseminar)

Proseminar zur Vorlesung PG2 (Merkenschlager, Di, 15:45) (Proseminar)

Proseminar zur Vorlesung Physische Geographie 2 (Philipp) (Proseminar)

Proseminar zur Vorlesung Physische Geographie 2 (Homann 2) (Proseminar)

Proseminar zur Vorlesung PG2 (Böhm, Mo, 10:00) (Proseminar)

Proseminar zur Vorlesung PG2 (Merkel, Di, 10:00) (Proseminar)

Proseminar zur Vorlesung Physische Geographie 2 (Dötterl) (Proseminar)

Proseminar zur Vorlesung Physische Geographie 2 (Homann 1) (Proseminar)

Proseminar zur Vorlesung Physische Geographie 2 (Lang 1) (Proseminar)

Proseminar zur Vorlesung PG2 (Homann, Mi, 08:15) (Proseminar)

Proseminar zur Vorlesung PG2 (Beck, Mo, 11:45) (Proseminar)

Prüfung

Physische Geographie 2 (9 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul GEO-1007 (= BScGeo_GS): Geostatistik 7LP (= Geostatistik) <i>Geostatistics</i>		ECTS/LP: 7
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jucundus Jacobeit Dr. Ch. Beck		
Inhalte: Die Vorlesung führt in grundlegende Konzepte und Methoden der uni- und bivariaten Statistik, mit besonderer Berücksichtigung geographischer Fragestellungen, ein (Wahrscheinlichkeitsrechnung, deskriptive Statistik, empirische und theoretische Verteilungen, Hypothesenprüfung und Signifikanz, Statistische Test- und Prüfverfahren, Varianzanalyse, bivariate Korrelations- und Regressionsanalyse). In der begleitenden Übung wird der Stoff der Vorlesung anhand praktischer Beispiele vertieft. Dabei erfolgt die Einführung in die selbständige statistische Analyse geowissenschaftlicher Datensätze (selbst erhobene Daten, Modelldaten, etc.), unter Verwendung adäquater Softwarepakete (R bzw. SPSS).		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden einen Überblick grundlegender Konzepte und Methoden der uni- und bivariaten deskriptiven und schließenden Statistik und deren Anwendung, im Rahmen der Bearbeitung geographischer Fragestellungen. Sie sind in der Lage wichtige Verfahren zur statistischen Datenanalyse in den Geowissenschaften zu beschreiben und deren spezifische Anwendungsmöglichkeiten zu erläutern. Sie können selbständig adäquate Verfahrensweisen zur statistischen Analyse geowissenschaftlicher Datensätze auswählen, diese praktisch, mittels Einsatz entsprechender Softwarepakete (z.B. R, SPSS), anwenden und die Ergebnisse problembezogen interpretieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
1. Modulteil: Geostatistik (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: Bahrenberg, G., Giese, E., Mevenkamp, N., Nipper, J., 2010. Statistische Methoden in der Geographie 1: Univariate und bivariate Statistik. 5. Aufl., Berlin.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Geostatistik Vorlesung (Vorlesung) Die Veranstaltung findet in HS II statt.		
2. Modulteil: Geostatistik (Übung) Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		

Geostatistik Übung (David, Mo 11:45) (Übung)

Geostatistik Übung (Beck, Fr 10:00)

Geostatistik Übung (Mahne-Bieder Fr 11:45) (Übung)

Geostatistik Übung (Beck, Mo 14:00)

Geostatistik Übung (Mahne-Bieder Di 11:45) (Übung)

Geostatistik Übung (Lang Fr 08:15) (Übung)

Geostatistik Übung (Philipp Di 10:00) (Übung)

Prüfung

GS Modulgesamtprüfung Geostatistik

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Die Modulprüfung ist für das Ende des Wintersemesters vorgesehen und kann am Ende des Sommersemesters wiederholt werden.

Modul GEO-1008 (= BScGeo_GIS1): GIS/Kartographie 1		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jucundus Jacobeit PD Dr. A. Philipp		
Inhalte: Die Vorlesung Kartographie führt in Referenz- und Koordinatensysteme, Kartenabbildungen, Symbolisierung, Kartengestaltung, sowie Kartennutzung und Karteninterpretation ein. In der GIS-Übung werden Daten digitalisiert und in einer Karte dargestellt. Dabei wird ein GIS-Werkzeug eingeführt und genutzt (derzeit ArcGIS).		
Lernziele/Kompetenzen: Nach dem Besuch dieses Moduls haben die Studierenden einen grundlegenden Überblick über die Konzepte und Methoden, die zur Erstellung und Verwendung einer Karte notwendig sind. Sie haben die Fähigkeit erworben, in Geographischen Informationssystemen die grundlegenden Verarbeitungsmethoden der Geoinformatik zu erkennen. Die können Geodaten selbständig und in (den Daten) angemessener Form mit Hilfe aktueller Softwaresysteme verarbeiten sowie typische kartographische Produkte (Karte, GIS-Projekt) anfertigen.		
Bemerkung: Die Übung in diesem Modul wird als E-Kurs (selbständige Durchführung mit unterstützendem Tutorium) während des Semesters sowie als Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit angeboten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
1. Modulteil: Vorlesung Kartographie1 Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Kartographie 1 (Vorlesung) Vorlesung GIS/Kartographie I (Vorlesung)
2. Modulteil: GIS Übung Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester Blockkurs in der vorlesungsfreien Zeit SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Übung zu GIS/Kartographie - Kurs 2 (Blockkurs 5.-7.10.15) (Übung) Einführung in die Digitalisierung und Kartenerstellung mit ArcGIS Übung zu GIS/Kartographie (Gruppe 2) (Übung) Einführung in die Digitalisierung, Kartenerstellung und Analyse mit ArcGIS zur Vertiefung und praktischen Anwendung der Inhalte der Vorlesung Kartographie I bzw. zur Einführung in das praktische Arbeiten mit einem

geographischen Informationssystem. Der Kurs verwendet die Unterlagen des E-GIS Kurses. Die Übung wird durch einen/eine TutorIn angeleitet.

Übung zu GIS/Kartographie - Kurs 1 (Übung)

Einführung in die Digitalisierung und Kartenerstellung mit ArcGIS

Übung zu GIS/Kartographie - Kurs 3 (Übung)

Einführung in die Digitalisierung und Kartenerstellung mit ArcGIS

Übung zu GIS/Kartographie (Gruppe 1) (Übung)

Einführung in die Digitalisierung, Kartenerstellung und Analyse mit ArcGIS zur Vertiefung und praktischen Anwendung der Inhalte der Vorlesung Kartographie I bzw. zur Einführung in das praktische Arbeiten mit einem geographischen Informationssystem. Der Kurs verwendet die Unterlagen des E-GIS Kurses. Die Übung wird durch einen/eine TutorIn angeleitet.

Übung zu GIS/Kartographie (Gruppe 3) (Übung)

Einführung in die Digitalisierung, Kartenerstellung und Analyse mit ArcGIS zur Vertiefung und praktischen Anwendung der Inhalte der Vorlesung Kartographie I bzw. zur Einführung in das praktische Arbeiten mit einem geographischen Informationssystem. Der Kurs verwendet die Unterlagen des E-GIS Kurses. Die Übung wird durch einen/eine TutorIn angeleitet.

Übung zu GIS/Kartographie - E-Learning Kurs (Übung)

Einführung in die Digitalisierung und Kartenerstellung mit ArcGIS. Beachten Sie bitte: Kurs in Eigenverantwortung - unterstützt durch einen Tutor (E-Learning Kurs). Sie bearbeiten selbständig die Übungen, die Ihnen hier unter Unterlagen zur Verfügung gestellt werden. Anleitungen befinden sich ebenfalls in den Unterlagen. Die Tutorenzeiten werden auf der Webseite des Instituts unter "Aktuelles" bekannt gegeben. Sollten Sie eine Note benötigen, können Sie zu einem von Ihnen gewählten Zeitpunkt eine individuelle Hausübung anfordern. Diese müssen Sie nach 6 Wochen Bearbeitungszeit hier im Ordner Abgaben hochladen. Die Benotung der Übung erfolgt einmal im Semester, am Ende der Prüfungszeit für alle hochgeladenen Übungen.

Prüfung

Modulgesamtprüfung GIS/Kartographie 1

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Die Klausur wird jedes Semester angeboten (d.h. im Februar sowie im Juli) jeweils in der zweiten oder dritten Prüfungswoche.

Modul GEO-1005 (= BScGeo_GI): Geoinformatik und Fernerkundung <i>Geoinformatics and Remote Sensing</i>		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Timpf		
Inhalte: Einführung in die Methoden der geographischen Informationsverarbeitung: grundlegende Modelle der Geoinformatik (Punkt, Linie, Fläche, Netzwerk, Oberfläche) sowie Datenmodelle (Raster, Vektor), Erfassung und Speicherung von Geodaten, Geodatenanalyse (Kartenalgebra, Interpolation, Puffer), Modellierung geographischer Prozesse und deren Umsetzung, moderne Methoden der Visualisierung, Geschichte der Geoinformatik, Geschichte und physikalische Grundlagen der Fernerkundung, unterschiedlich aufgelöste Sensoren, Bildverarbeitung, Strahlungstransport in verschiedenen Kompartimenten, Anwendungsfelder der Fernerkundung. In die Vorlesung Geoinformatik sind praktische Arbeitseinheiten integriert (Vorführung an der Tafel, freiwillige Übungen).		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage 1. die wissenschaftlichen und praktischen Grundlagen der digitalen Erfassung und Verarbeitung geographischer Informationen widerzugeben und zu erläutern 2. die einem praktischen Problem angemessene Methode der Geodatenverarbeitung zu identifizieren und durchzuführen (bzw. deren Durchführung zu leiten).		
Bemerkung: Das Modul besteht aus der Vorlesung Geoinformatik im WiSe sowie der Vorlesung Fernerkundung im SoSe. Die Prüfung ist am Ende des SoSe vorgesehen und kann im WiSe wiederholt werden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: Geoinformatik (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Geoinformatik I Vorlesung (Vorlesung)		
2. Modulteil: Vorlesung Fernerkundung Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Fernerkundung (Vorlesung)		

Einführung in die geographische Fernerkundung (Vorlesung)

Prüfung

GIFE Geoinformatik und Fernerkundung

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Die Klausur besteht aus einem Teil Geoinformatik und einem Teil Fernerkundung, die zum gleichen Zeitpunkt geschrieben und bewertet werden. Bei Nichtbestehen muss die gesamte Klausur wiederholt werden; das Absolvieren einer Teilprüfung ist nicht möglich. Die Klausur wird jedes Semester angeboten (d.h. im Februar sowie im Juli) jeweils in der zweiten oder dritten Prüfungswoche.

Modul GEO-2048 (= BScGeo_GIS2): GIS/Kartographie 2		ECTS/LP: 5
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jukka Krisp		
Inhalte: Einführung in die thematische Kartographie, graphische Variablen nach Bertin, Umsetzung der geostatistischen Daten in einer thematischen Karte.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach dem Besuch dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage zu einem beliebigen Thema eine thematische Karte anzufertigen. Sie können aus einer Menge an statistischen Daten diejenigen auswählen, die ihre Kartenaussage am besten transportiert. Sie können eine Basiskarte anfertigen (digitalisieren und designen), die die gewählten graphischen Variablen am besten zur Geltung bringt. Sie kennen die Bedeutung von Fernerkundungsdaten als Grundlagen für kartographische Produkte aber auch als Grundlage für geographische Analysen im regionalen Maßstab.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteil: Übung Kartographie 2
Lehrformen: Vorlesung + Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 5
Inhalte: Slocum T.A. et al.: Thematic Cartography and Geovisualization, Pearson Verlag Hake, Grünreich, Meng: Kartographie, de Gruyter Verlag
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Kartographie II - Gruppe 2 (Vorlesung + Übung) Kartographie II - Gruppe 1 (Vorlesung + Übung) Kartographie 2 (Gruppe 1) (Übung) Kartographie II - Gruppe 4 (Vorlesung + Übung) Kartographie II - Gruppe 2 (Vorlesung + Übung) Kartographie 2 (Gruppe 4) (Übung) Kartographie II - Gruppe 4 (Vorlesung + Übung) Kartographie 2 (Gruppe 2) (Übung) Kartographie 2 (Gruppe 3) (Übung) Kartographie II - Gruppe 3 (Vorlesung + Übung) Kartographie II - Gruppe 1 (Vorlesung + Übung) Kartographie II - Gruppe 3 (Vorlesung + Übung)

Prüfung

GIS/Kartographie 2

praktische Prüfung, Them. Karte

Modul GEO-2072 (= BScGeo_SMH): Spezielle Methoden der Humangeographie		ECTS/LP: 5
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Schmidt Dipl.-Geogr. Diana Tatu		
Inhalte: Typische Methoden empirischen humangeographischen Arbeitens, z.B. empirische und statistische Arbeitsmethoden, Datenstrukturierung und -verarbeitung, Konzeptentwicklung, Arbeitstechniken (Kartierung, Befragung, Inhaltsanalyse, Zählung, Luftbildinterpretation, Beobachtung).		
Lernziele/Kompetenzen: Aneignung grundlegender human-geographischer Arbeitsmethoden. Die Studierenden sind nach Besuch dieses Moduls in der Lage eine spezifische Arbeitsmethode der Humangeographie (je nach gewählter Veranstaltung) zu beschreiben, diese Methode selbständig im richtigen Kontext einzusetzen und deren Ergebnisse auszuwerten sowie ihren Einsatz zu beurteilen. Der Fokus liegt hier auf dem Erlernen und Üben der spezifischen Methode.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteil		
Modulteil: Vorlesung Spezielle Methoden der Humangeographie Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Spezielle Methoden der Humangeographie (Vorlesung)		
Prüfung Spezielle Methoden der Humangeographie Klausur, oder kurze Hausarbeit oder praktische Prüfung oder Kurzprotokoll oder Portfolioprüfung (s. Veranstaltung)		

Modul GEO-2073 (= BScGeo_SMP): Spezielle Methoden der Physischen Geographie		ECTS/LP: 5
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jucundus Jacobeit Dr. Ch. Beck		
Inhalte: Grundlagen, Anwendung und Auswertung spezifischer Untersuchungsmethoden aus den verschiedenen Teilbereichen der Physischen Geographie. Feldmethoden: z.B. Bodenansprache, Abflussmessung, Geländeklimaaufnahme, Vegetationskartierung. Labormethoden: z.B. Bodenartbestimmung, Analyse von Wasserinhaltsstoffen, Pollenanalyse. IT-gestützte Datenanalyse und Modellierung: z.B. Abflussmodellierung, numerische Klimamodellierung, statistische Analyse geowissenschaftlicher Datensätze.		
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul erlangen die Studierenden grundlegende Kenntnisse spezieller methodischer Vorgehensweisen in der Physischen Geographie. Nach dem Besuch des Moduls kennen die Studierenden spezifische Methoden, die in den verschiedenen Teilgebieten der Physischen Geographie zur Anwendung kommen. Sie sind in der Lage diese zu erläutern, deren adäquate problembezogene Anwendung zu begründen und die entsprechenden Analyseergebnisse folgerichtig zu interpretieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Vorlesung Spezielle Methoden der Physischen Geographie Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Spezielle Methoden Physische Geographie (Vorlesung)		
Prüfung Spezielle Methoden der Physischen Geographie Klausur, oder kurze Hausarbeit oder praktische Prüfung oder Kurzprotokoll oder Portfolioprüfung (s. Veranstaltung)		

Modul GEO-2069 (= BScGeo_RG): Regionale Geographie - 5LP <i>Regional Geography</i>		ECTS/LP: 5
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jucundus Jacobeit Prof. Dr. K.-F. Wetzel		
Inhalte: Lerninhalte stellen die Teilgebiete sowohl der Human- als auch der Physischen Geographie (zu gleichen Anteilen) dar, mit Bezug auf Europa/Mitteleuropa.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb grundlegender geographischer Kenntnisse von Europa/Mitteleuropa, vertiefender Kenntnisse spezieller Themen der Allgemeinen Geographie im regionalen Kontext der Standortumgebung und eines größeren Beispielraumes.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Vorlesung Europa/Mitteleuropa Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Regionale Geographie Europa / Mitteleuropa (Vorlesung)		
Prüfung Regionale Geographie (BScGeo 5 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

Modul GEO-2029 (= BScGeo_EX): Exkursionen (BScGeo - 9LP)		ECTS/LP: 9
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jucundus Jacobeit Prof. Dr. K.-F. Wetzel		
Inhalte: Bei der Großen Exkursion wird ein größeres zusammenhängendes Themengebiet der Geographie im Vorbereitungsseminar wissenschaftlich aufbereitet und bei der Exkursion praxisnah erkundet. Die Interaktion und Überlagerung raumwirksamer Prozesse aus verschiedenen Bereichen der Geographie stehen im Fokus. Bei den Kleinen Exkursionen werden vorzugsweise abgegrenzte Sachverhalte aus den Grundlagenveranstaltungen aufgegriffen und durch Anschauung im Gelände bzw. vor Ort vertiefend und praxisnah diskutiert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verbreitern und vertiefen ihr in den Grundlagenveranstaltungen erworbenes Wissen durch praktische Anschauung und Diskussion im Gelände sowie bei öffentlichen und privaten Institutionen. Sie erwerben die Fähigkeit ihr Wissen praxisnah anzuwenden und ggf. gesellschaftliche oder umweltfachliche Prozesse zu beurteilen.		
Bemerkung: Es müssen insgesamt 3 Tage Exkursionen in Humangeographie sowie 3 Tage Exkursion in physischer Geographie absolviert werden. Kleine Exkursionen: siehe Aushang und Aktuelles im Internet. Kleine Exkursionen sind je nach inhaltlichen Anforderungen ab dem 1. Semester, große Exkursionen gegen Ende des Studiums, ab dem 4. Semester zu absolvieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 270 Std.		
Voraussetzungen: Mit Ausnahmen gelten für die Kleinen Exkursionen keine Voraussetzungen. Für die großen Exkursionen sind die Grundlagenmodule in Humangeographie bzw. Physischer Geographie mit einem StudIS Auszug zu Beginn des Vorbereitungsseminars nachzuweisen.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 3 Semester
SWS: 9	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
1. Modulteil: Vorbereitungsseminar zur Großen Exkursion Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Vorbereitungsseminar Große Exkursion La Palma (Seminar) Vorbereitungsseminar zur großen Exkursion Ostpyrenäen (Seminar) Vorbereitungsseminar zur großen Exkursion Zentralalpen (Seminar) Vorbereitungsseminar zur großen Exkursion Österreich - Ostalpen (Seminar) Vorbereitungsseminar zur großen Exkursion Iran (Seminar) Vorbereitungsseminar zur Großen Exkursion Malawi (Seminar) Anmeldung nur gültig, wenn die Teilnahme an der Großer Exkursion über den Dozenten angemeldet wurde. Vorbereitungsseminar zur großen Exkursion Marokko (Seminar)

Vorbereitungsseminar Große Exkursion Mallorca im Frühjahr 2016 (Seminar)

Vorbereitungsseminar Große Exkursion Karibik (Seminar)

Vorbereitungsseminar zur Großen Exkursion Sizilien (Seminar)

Anmeldung abgeschlossen!

Vorbereitungsseminar Große Exkursion New Mexico und Arizona (Seminar)

Vorbesprechung mit Platz- und Themenvergabe am Dienstag, den 13.10.2015 um 8.15 Uhr in Raum 2130/D. Bitte Nachweis über bestandene Einführungsmodule HG 1&2 sowie PG 1&2 mitbringen! Vorbereitungsseminar als Blockveranstaltung vom 8. bis 12.2.2016. Auch "Teil-Fehlen" ist nicht möglich! Die Exkursion findet von 1.-14. März statt.

2. Modulteil: Große Exkursion

Lehrformen: Exkursion

Sprache: Deutsch

SWS: 4

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Große Exkursion Marokko (Exkursion)

Große Exkursion New Mexico und Arizona (Exkursion)

Exkursionstermin: 1. - 14.3.2016

Große Exkursion Mallorca im Frühjahr 2016 (Exkursion)

Große Exkursion Wassermanagement und -krisen im Iran (Exkursion)

Große Exkursion Malawi (Exkursion)

Große Exkursion Sizilien (Exkursion)

Anmeldung abgeschlossen!

Große Exkursion Karibik (Exkursion)

Exkursion - Finnland (Exkursion)

Große Exkursion Zentralalpen (Exkursion)

Große Exkursion Ostpyrenäen (Exkursion)

Große Exkursion Österreich - Ostalpen (Exkursion)

Große Exkursion La Palma (Exkursion)

Termin: März 2016

3. Modulteil: 1 Tag Kleine Exkursion in Humangeographie

Lehrformen: Exkursion

Sprache: Deutsch

SWS: 0,5

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Kleine Exkursion 7 (Exkursion)

Exkursion zum Thema Familienbildung (eintägige Exkursion) (Exkursion)

Der Exkursionstermin ist noch nicht festgelegt. Exkursionsziele sind die Landkreise Traunstein und Mühldorf, die vom Lehrstuhl für Humangeographie wissenschaftlich begleitet werden. Die Eintragung in die Liste ist vorläufig. Die Anwesenheit beim Vorbereitungstreffen ist für die Teilnahme Voraussetzung und Pflicht. Kosten entstehen nur in Höhe des Preises für ein Bayernticket (je nach Teilnehmerzahl 7,80 € - 9,30 €). Der Beitrag wird bei der Vorbesprechung in Bar eingesammelt.

Kleine Exkursion HG (David 3) (Exkursion)

Kleine Exkursion 2 (Exkursion)

Kleine Exkursion 5 (Exkursion)

Eintägige Exkursion Humangeographie (Exkursion)

Diese Veranstaltung wurde systembedingt erstellt (keine Nachmeldung von Veranstaltungen möglich) und wird abhängig von studentischem Bedarf und zeitlicher Verfügbarkeit angeboten. D.h. evtl. wird diese Veranstaltung auch nicht stattfinden. ALLGEMEINER HINWEIS: Die Anmeldung zu kleinen Exkursionen erfolgt im Laufe des Semesters. Bitte beachten Sie hierzu Aushänge und die Website des Instituts für Geographie.

Einzelhandel in Augsburg 15.05. (Exkursion)

Kulturmanagement Nordschwaben (Exkursion)

Hintergrund Kultur findet nicht nur in den Großstädten statt. Auch ländliche Siedlungen und Kleinstädte stellen häufig ein weitreichendes und vielfältiges Kulturangebot bereit. Von Kirchen über Museen bis zu Theatern reichen die Stationen der Exkursion. Dabei werden verschiedene Aspekte des Kulturmanagements behandelt und diskutiert. Organisation Die Exkursion findet voraussichtlich vom 10.08.2015 bis zum 12.08.2015 statt. Die Anreise erfolgt mit einem Reisebus, die Rückreise mit Regionalzügen. Die Exkursion startet an der Nordschranke der Universität am 10.08.2015 um 7:00 Uhr und endet am 12.08.2015 um ca. 20:00 am Bahnhof Augsburg-Oberhausen. Übernachtet wird in der JUFA Nördlingen mit Versorgung (Halbpension). Anrechnung 3 Exkursionstage im Nebenfach Kulturmanagement bzw. 3 humangeographische Exkursionstage (B.Sc., Lehramt und Nebenfach Geographie) Hinweis: Studierende im Nebenfach Kulturmanagement werden bevorzugt aufgenommen Kosten Die Kosten für die Exkursion belaufen sich auf v... (weiter siehe Digicampus)

Kleine Exkursion 3 (Exkursion)

5. kleine Exkursion HG (Exkursion)

Eintägige Exkursion Humangeographie (Exkursion)

Diese Veranstaltung wurde systembedingt erstellt (keine Nachmeldung von Veranstaltungen möglich) und wird abhängig von studentischem Bedarf und zeitlicher Verfügbarkeit angeboten. D.h. evtl. wird diese Veranstaltung auch nicht stattfinden. ALLGEMEINER HINWEIS: Die Anmeldung zu kleinen Exkursionen erfolgt im Laufe des Semesters. Bitte beachten Sie hierzu Aushänge und die Website des Instituts für Geographie.

Historischer Bergbau und Tourismus im Allgäu (Exkursion)

Die Anmeldung erfolgt im Laufe des Semesters. Bitte beachten Sie Aushänge und die Website des Instituts für Geographie.

Ostwürttemberg (3 Tage Exkursion) (Exkursion)

9. kleine Exkursion HG (Exkursion)

Kleine Exkursion HG (David 2) (Exkursion)

Kleine Exkursion 9 (Exkursion)

9. kleine Exkursion HG/PG (Exkursion)

3. kleine Exkursion HG/PG (Exkursion)

Kleine Exkursion HG (David 4) (Exkursion)

Kleine Exkursion 1 (Exkursion)

Kleine Exkursion 4 (Exkursion)

Kleine Exkursion PG/HG - Kommunaler Klimaschutz in Augsburg 1 (Exkursion)

4. kleine Exkursion HG/PG (Exkursion)

Kleine Exkursion 2 (Exkursion)

10. kleine Exkursion HG/PG (Exkursion)

6. kleine Exkursion HG/PG (Exkursion)

Kleine Exkursion PG/HG - Kommunaler Klimaschutz in Augsburg 2 (Exkursion)

Es kann Kommunaler Klimaschutz eins und zwei belegt werden - verschiedene Standorte je Exkursionstag.

8. kleine Exkursion HG (Exkursion)

Kleine Exkursion 1 (Exkursion)

5. kleine Exkursion HG/PG (Exkursion)

10. kleine Exkursion HG (Exkursion)

6. kleine Exkursion HG (Exkursion)

Kleine Exkursion 10 (Exkursion)

8. kleine Exkursion HG/PG (Exkursion)

Kleine Exkursion 6 (Exkursion)

Einzelhandel in Augsburg (Exkursion)

Kleine Exkursion 3 (Exkursion)

Historisch-geographische Entwicklung Augsburgs (Exkursion)

Augsburg für Einsteiger: Die Geschichte Augsburgs wird anhand verschiedener Stationen in der Augsburger Innenstadt von der Römerzeit bis heute erarbeitet. Persistente Strukturen und Artefakte zeigen die Bedeutung der historischen Entwicklungen für die heutige Stadt. Wichtige touristische Sehenswürdigkeiten sind dabei ebenso Stationen wie eher unbekannt aber nicht minder interessante Standorte. Diese Exkursion richtet sich dezidiert an Studienanfänger und dabei insbesondere an Studierende, die neu in Augsburg sind und die Stadt besser kennenlernen möchten. Entsprechend werden Studierende mit niedriger Semesterzahl bevorzugt aufgenommen. Weitere Details siehe Aushang!

7. kleine Exkursion HG/PG (Exkursion)

Tagesexkursion "Allgäu Airport" (Exkursion)

Anmeldetermin und Veranstaltungstermin werden gesondert bekanntgegeben.

Kleine Exkursion (Humangeographie) (Exkursion)

Einzelhandel in Augsburg 19.06. - Muss verschoben werden!! (Exkursion)

Kleine Exkursion HG (David 1) (Exkursion)

7. kleine Exkursion HG (Exkursion)

Kleine Exkursion 8 (Exkursion)

4. Modulteil: 1 Tag Kleine Exkursion in Humangeographie

Lehrformen: Exkursion

Sprache: Deutsch

SWS: 0,5

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

7. kleine Exkursion HG (Exkursion)

9. kleine Exkursion HG/PG (Exkursion)

3. kleine Exkursion HG/PG (Exkursion)

Exkursion zum Thema Familienbildung (eintägige Exkursion) (Exkursion)

Der Exkursionstermin ist noch nicht festgelegt. Exkursionsziele sind die Landkreise Traunstein und Mühldorf, die vom Lehrstuhl für Humangeographie wissenschaftlich begleitet werden. Die Eintragung in die Liste ist vorläufig. Die Anwesenheit beim Vorbereitungstreffen ist für die Teilnahme Voraussetzung und Pflicht. Kosten entstehen nur in Höhe des Preises für ein Bayernticket (je nach Teilnehmerzahl 7,80 € - 9,30 €). Der Beitrag wird bei der Vorbesprechung in Bar eingesammelt.

Kleine Exkursion HG (David 3) (Exkursion)

Kleine Exkursion 7 (Exkursion)

Kleine Exkursion 2 (Exkursion)

Kleine Exkursion PG/HG - Kommunaler Klimaschutz in Augsburg 2 (Exkursion)

Es kann Kommunaler Klimaschutz eins und zwei belegt werden - verschiedene Standorte je Exkursionstag.

5. kleine Exkursion HG (Exkursion)

Kleine Exkursion 5 (Exkursion)

Kleine Exkursion 3 (Exkursion)

Eintägige Exkursion Humangeographie (Exkursion)

Diese Veranstaltung wurde systembedingt erstellt (keine Nachmeldung von Veranstaltungen möglich) und wird abhängig von studentischem Bedarf und zeitlicher Verfügbarkeit angeboten. D.h. evtl. wird diese Veranstaltung auch nicht stattfinden. ALLGEMEINER HINWEIS: Die Anmeldung zu kleinen Exkursionen erfolgt im Laufe des Semesters. Bitte beachten Sie hierzu Aushänge und die Website des Instituts für Geographie.

8. kleine Exkursion HG (Exkursion)

10. kleine Exkursion HG/PG (Exkursion)

Eintägige Exkursion Humangeographie (Exkursion)

Diese Veranstaltung wurde systembedingt erstellt (keine Nachmeldung von Veranstaltungen möglich) und wird abhängig von studentischem Bedarf und zeitlicher Verfügbarkeit angeboten. D.h. evtl. wird diese Veranstaltung auch nicht stattfinden. ALLGEMEINER HINWEIS: Die Anmeldung zu kleinen Exkursionen erfolgt im Laufe des Semesters. Bitte beachten Sie hierzu Aushänge und die Website des Instituts für Geographie.

Kleine Exkursion HG (David 1) (Exkursion)

4. kleine Exkursion HG/PG (Exkursion)

7. kleine Exkursion HG/PG (Exkursion)

8. kleine Exkursion HG/PG (Exkursion)

Kulturmanagement Nordschwaben (Exkursion)

Hintergrund Kultur findet nicht nur in den Großstädten statt. Auch ländliche Siedlungen und Kleinstädte stellen häufig ein weitreichendes und vielfältiges Kulturangebot bereit. Von Kirchen über Museen bis zu Theatern reichen die Stationen der Exkursion. Dabei werden verschiedene Aspekte des Kulturmanagements behandelt und diskutiert. Organisation Die Exkursion findet voraussichtlich vom 10.08.2015 bis zum 12.08.2015 statt. Die Anreise erfolgt mit einem Reisebus, die Rückreise mit Regionalzügen. Die Exkursion startet an der Nordschranke der Universität am 10.08.2015 um 7:00 Uhr und endet am 12.08.2015 um ca. 20:00 am Bahnhof Augsburg-Oberhausen. Übernachtet wird in der JUFA Nördlingen mit Versorgung (Halbpension). Anrechnung 3 Exkursionstage im Nebenfach Kulturmanagement bzw. 3 humangeographische Exkursionstage (B.Sc., Lehramt und Nebenfach Geographie) Hinweis: Studierende im Nebenfach Kulturmanagement werden bevorzugt aufgenommen Kosten Die Kosten für die Exkursion belaufen sich auf v... (weiter siehe Digicampus)

Einzelhandel in Augsburg 15.05. (Exkursion)

9. kleine Exkursion HG (Exkursion)

6. kleine Exkursion HG (Exkursion)

Ostwürttemberg (3 Tage Exkursion) (Exkursion)

10. kleine Exkursion HG (Exkursion)

5. kleine Exkursion HG/PG (Exkursion)

Kleine Exkursion HG (David 2) (Exkursion)

Kleine Exkursion HG (David 4) (Exkursion)

Kleine Exkursion PG/HG - Kommunaler Klimaschutz in Augsburg 1 (Exkursion)

Historischer Bergbau und Tourismus im Allgäu (Exkursion)

Die Anmeldung erfolgt im Laufe des Semesters. Bitte beachten Sie Aushänge und die Website des Instituts für Geographie.

6. kleine Exkursion HG/PG (Exkursion)

Kleine Exkursion 9 (Exkursion)

Kleine Exkursion 1 (Exkursion)

Kleine Exkursion 4 (Exkursion)

Kleine Exkursion 2 (Exkursion)

Kleine Exkursion 6 (Exkursion)

Kleine Exkursion 1 (Exkursion)

Kleine Exkursion 10 (Exkursion)

Kleine Exkursion 3 (Exkursion)

Historisch-geographische Entwicklung Augsburgs (Exkursion)

Augsburg für Einsteiger: Die Geschichte Augsburgs wird anhand verschiedener Stationen in der Augsburger Innenstadt von der Römerzeit bis heute erarbeitet. Persistente Strukturen und Artefakte zeigen die Bedeutung der historischen Entwicklungen für die heutige Stadt. Wichtige touristische Sehenswürdigkeiten sind dabei ebenso Stationen wie eher unbekannt aber nicht minder interessante Standorte. Diese Exkursion richtet sich dezidiert an Studienanfänger und dabei insbesondere an Studierende, die neu in Augsburg sind und die Stadt besser kennenlernen möchten. Entsprechend werden Studierende mit niedriger Semesterzahl bevorzugt aufgenommen. Weitere Details siehe Aushang!

Einzelhandel in Augsburg (Exkursion)

Tagesexkursion "Allgäu Airport" (Exkursion)

Anmeldetermin und Veranstaltungstermin werden gesondert bekanntgegeben.

Einzelhandel in Augsburg 19.06. - Muss verschoben werden!! (Exkursion)

Kleine Exkursion (Humangeographie) (Exkursion)

Kleine Exkursion 8 (Exkursion)

5. Modulteil: 1 Tag Kleine Exkursion in Physischer Geographie

Lehrformen: Exkursion

Sprache: Deutsch

SWS: 0,5

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

3 Tages-Exkursion Rhön 2015 (Exkursion)

Die Exkursion führt durch das Donauried und den Steigerwald über Würzburg in die Rhön. Übernachtung in der DJH Wü und im Schullandheim Bauersberg. Kosten 125€ (Busfahrt, 2xÜF, 1 Abendessen, gedrucktes Skript, g.gfalls Eintritte)

Kleine Exkursion Allgäu (08.05.2015) (Exkursion)

1 - tägige Exkursion " Allgäu " Termin: 08.05.2015 Dozent : Oliver Korch Beschreibung: Die Exkursion beschäftigt sich mit Prozessen und Formenschatz der Quartärlandschaft Allgäu. Ablauf: Der Bus fährt am Exkursionstag um 08:30 Uhr an der Nordschranke ab. Die Rückkehr wird voraussichtlich gegen 19:00 Uhr sein. Bitte denken Sie an festes Schuhwerk (keine Sandalen, Flip - Flops etc.), wetterfeste Kleidung, Schreibzeug und Verpflegung. Vorbesprechung, Anmeldung und Kosten: Die Auswahl der Teilnehmer sowie die Anmeldung und die Einzahlung des Exkursionsbetrages in Höhe von 18,50 Euro erfolgen auf der verbindlichen Vorbesprechung am 16.04.2015 um 13:15 in Raum 1002 B Sollten Sie von der Exkursion zurücktreten müssen, kann der Betrag nur erstattet werden, wenn Sie für einen Ersatzteilnehmer sorgen. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 30 beschränkt.

kleine Exkursion Lech / Paar (1 Tag) (Exkursion)

Exkursion: Stadtökologie Augsburg (Exkursion)

Exkursion Tutzing-Andechs (Exkursion)

Die Teilnehmerauswahl findet in einer Vorbesprechung zu Beginn des Sommersemesters nach vorheriger Ankündigung statt.

Fahrradexkursion "Augsburger Osten und Umgebung" (15.05.2015; 09:00 - 17:00 Uhr) (Exkursion)

Kleine Exkursion Hohenpeißenberg (Exkursion)

Fahrradexkursion: Augsburg für Erstsemester (Exkursion)

1-Tagesexkursion zur physischen Geographie der näheren Umgebung vorwiegend für Erstsemester

Ostwürttemberg (3 Tage Exkursion) (Exkursion)

kleine Exkursion Physische Geographie der Zentralalpen (3 Tage) (Exkursion)

6. kleine Exkursion HG/PG (Exkursion)

4. kleine Exkursion HG/PG (Exkursion)

Kleine Exkursion Physische Geographie (Exkursion)

Hochwassernachrichtendienst am LfU (Exkursion)

Exkursion im MSc Geographie Nebenfach "Angewandte Hydrologie" und im Modul MSc_Geo__AW

Kleine Exkursion 3 (Exkursion)

Kleine Exkursion PG (Böhm, O.) (Exkursion)

Kleine Exkursion PG - Fahrradexkursion (Exkursion)

Kleine Exkursion PG/HG - Kommunaler Klimaschutz in Augsburg 2 (Exkursion)

Es kann Kommunaler Klimaschutz eins und zwei belegt werden - verschiedene Standorte je Exkursionstag.

Kleine Exkursion PG - Stadtflorea Augsburg (Exkursion)

Kleine Exkursion PG/HG - Kommunaler Klimaschutz in Augsburg 1 (Exkursion)

Kleine Exkursion (d) Physische Geographie (Exkursion)

Kleine Exkursion PG - Nördliche Iller-Lech-Platte (Exkursion)

Exkursion Wetterstein (Exkursion)

Die Teilnehmerauswahl findet bei einer Vorbesprechung zu Beginn des Sommersemesters nach Ankündigung statt. Die Exkursion erfordert eine gute Kondition, Trittsicherheit und Spaß an körperlicher Anstrengung im Gebirge!

Kleine Exkursion 2 (Exkursion)

8. kleine Exkursion HG/PG (Exkursion)

Kleine Exkursion (Physische Geographie) (Exkursion)

Kleine Exkursion PG (Philipp 2) (Exkursion)

3. kleine Exkursion HG/PG (Exkursion)

Kleine Exkursion PG - Donauries (Exkursion)

Kleine Exkursion Physische Geographie: Bodenlehrpfad Schwaighauser Forst bei Regensburg (Exkursion)

Besichtigung der Bodenprofile im Bodenlehrpfad Schwaighauser Forst. In erster Linie für Seminarteilnehmer der Kurse: Themen der Bodengeographie. Sollten Plätze frei sein, auch andere mit Schwerpunkt Bodenkunde und physischer Geographie. Anreise in Fahrgemeinschaften (privat).

Kleine Exkursion 2-tägig, 2. Tag (Exkursion)

Kleine Exkursion PG (Philipp 3) (Exkursion)

7. kleine Exkursion HG/PG (Exkursion)

Kleine Exkursion PG - Georisiken / Gefahrenhinweiskarten (Exkursion)

5. kleine Exkursion HG/PG (Exkursion)

Kleine Exkursion PG (Philipp 1) (Exkursion)

Angewandte Hydrologie: Gewässerstrukturkartierung (Exkursion)

Exkursion im MSc-Nebenfach "Angewandte Hydrologie" und im Modul MSc_Geo__AW

Kleine Exkursion 2-tägig, 1.Tag (Exkursion)

10. kleine Exkursion HG/PG (Exkursion)

Kleine Exkursion PG - Schwäbische Alb (Exkursion)

9. kleine Exkursion HG/PG (Exkursion)

Kleine Exkursion PG - Stadtvegetation Augsburg (Exkursion)

Kleine Exkursion 1 (Exkursion)

6. Modulteil: 1 Tag Kleine Exkursion in Physischer Geographie

Lehrformen: Exkursion

Sprache: Deutsch

SWS: 0,5

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

3 Tages-Exkursion Rhön 2015 (Exkursion)

Die Exkursion führt durch das Donauried und den Steigerwald über Würzburg in die Rhön. Übernachtung in der DJH Wü und im Schullandheim Bauersberg. Kosten 125€ (Busfahrt, 2xÜF, 1 Abendessen, gedrucktes Skript, g.gfalls Eintritte)

Kleine Exkursion Allgäu (08.05.2015) (Exkursion)

1 - tägige Exkursion " Allgäu " Termin: 08.05.2015 Dozent : Oliver Korch Beschreibung: Die Exkursion beschäftigt sich mit Prozessen und Formenschatz der Quartärlandschaft Allgäu. Ablauf: Der Bus fährt am Exkursionstag um 08:30 Uhr an der Nordschranke ab. Die Rückkehr wird voraussichtlich gegen 19:00 Uhr sein. Bitte denken Sie an festes Schuhwerk (keine Sandalen, Flip - Flops etc.), wetterfeste Kleidung, Schreibzeug und Verpflegung. Vorbesprechung, Anmeldung und Kosten: Die Auswahl der Teilnehmer sowie die Anmeldung und die Einzahlung des Exkursionsbetrages in Höhe von 18,50 Euro erfolgen auf der verbindlichen Vorbesprechung am 16.04.2015 um 13:15 in Raum 1002 B Sollten Sie von der Exkursion zurücktreten müssen, kann der Betrag nur erstattet werden, wenn Sie für einen Ersatzteilnehmer sorgen. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 30 beschränkt.

Ostwürttemberg (3 Tage Exkursion) (Exkursion)

kleine Exkursion Lech / Paar (1 Tag) (Exkursion)

Exkursion: Stadtökologie Augsburg (Exkursion)

Kleine Exkursion (Physische Geographie) (Exkursion)

Fahrradexkursion "Augsburger Osten und Umgebung" (15.05.2015; 09:00 - 17:00 Uhr) (Exkursion)

Fahrradexkursion: Augsburg für Erstsemester (Exkursion)

1-Tagesexkursion zur physischen Geographie der näheren Umgebung vorwiegend für Erstsemester

kleine Exkursion Physische Geographie der Zentralalpen (3 Tage) (Exkursion)

Exkursion Tutzing-Andechs (Exkursion)

Die Teilnehmerauswahl findet in einer Vorbesprechung zu Beginn des Sommersemesters nach vorheriger Ankündigung statt.

Hochwassernachrichtendienst am LfU (Exkursion)

Exkursion im MSc Geographie Nebenfach "Angewandte Hydrologie" und im Modul MSc_Geo__AW

Kleine Exkursion 3 (Exkursion)

Kleine Exkursion Physische Geographie (Exkursion)

Kleine Exkursion PG - Donauries (Exkursion)

Kleine Exkursion Hohenpeißenberg (Exkursion)

4. kleine Exkursion HG/PG (Exkursion)

Kleine Exkursion (d) Physische Geographie (Exkursion)

Kleine Exkursion PG (Philipp 3) (Exkursion)

6. kleine Exkursion HG/PG (Exkursion)

Kleine Exkursion PG/HG - Kommunaler Klimaschutz in Augsburg 1 (Exkursion)

Exkursion Wetterstein (Exkursion)

Die Teilnehmerauswahl findet bei einer Vorbesprechung zu Beginn des Sommersemesters nach Ankündigung statt. Die Exkursion erfordert eine gute Kondition, Trittsicherheit und Spaß an körperlicher Anstrengung im Gebirge!

Kleine Exkursion PG/HG - Kommunaler Klimaschutz in Augsburg 2 (Exkursion)

Es kann Kommunaler Klimaschutz eins und zwei belegt werden - verschiedene Standorte je Exkursionstag.

Kleine Exkursion 2 (Exkursion)

Kleine Exkursion PG - Fahrradexkursion (Exkursion)

Kleine Exkursion PG (Philipp 1) (Exkursion)

9. kleine Exkursion HG/PG (Exkursion)

Kleine Exkursion PG - Stadtflora Augsburg (Exkursion)

Kleine Exkursion Physische Geographie: Bodenlehrpfad Schwaighauser Forst bei Regensburg (Exkursion)

Besichtigung der Bodenprofile im Bodenlehrpfad Schwaighauser Forst. In erster Linie für Seminarteilnehmer der Kurse: Themen der Bodengeographie. Sollten Plätze frei sein, auch andere mit Schwerpunkt Bodenkunde und physischer Geographie. Anreise in Fahrgemeinschaften (privat).

Kleine Exkursion PG (Böhm, O.) (Exkursion)

Kleine Exkursion PG - Schwäbische Alb (Exkursion)

Kleine Exkursion PG - Georisiken / Gefahrenhinweiskarten (Exkursion)

7. kleine Exkursion HG/PG (Exkursion)

Kleine Exkursion PG (Philipp 2) (Exkursion)

Kleine Exkursion 1 (Exkursion)

8. kleine Exkursion HG/PG (Exkursion)

Angewandte Hydrologie: Gewässerstrukturkartierung (Exkursion)

Exkursion im MSc-Nebenfach "Angewandte Hydrologie" und im Modul MSc_Geo__AW

Kleine Exkursion 2-tägig, 1.Tag (Exkursion)

5. kleine Exkursion HG/PG (Exkursion)

Kleine Exkursion PG - Nördliche Iller-Lech-Platte (Exkursion)

Kleine Exkursion 2-tägig, 2. Tag (Exkursion)

Kleine Exkursion PG - Stadtvegetation Augsburg (Exkursion)

3. kleine Exkursion HG/PG (Exkursion)

10. kleine Exkursion HG/PG (Exkursion)

7. Modulteil: 1 Tag Kleine Exkursion in Humangeographie

Lehrformen: Exkursion

Sprache: Deutsch

SWS: 0,5

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Exkursion zum Thema Familienbildung (eintägige Exkursion) (Exkursion)

Der Exkursionstermin ist noch nicht festgelegt. Exkursionsziele sind die Landkreise Traunstein und Mühldorf, die vom Lehrstuhl für Humangeographie wissenschaftlich begleitet werden. Die Eintragung in die Liste ist vorläufig. Die Anwesenheit beim Vorbereitungstreffen ist für die Teilnahme Voraussetzung und Pflicht. Kosten entstehen nur in Höhe des Preises für ein Bayerticket (je nach Teilnehmerzahl 7,80 € - 9,30 €). Der Beitrag wird bei der Vorbesprechung in Bar eingesammelt.

Kleine Exkursion HG (David 4) (Exkursion)

Kleine Exkursion PG/HG - Kommunalen Klimaschutz in Augsburg 1 (Exkursion)

Kleine Exkursion HG (David 2) (Exkursion)

3. kleine Exkursion HG/PG (Exkursion)

Kleine Exkursion 7 (Exkursion)

Kleine Exkursion 2 (Exkursion)

5. kleine Exkursion HG/PG (Exkursion)

7. kleine Exkursion HG/PG (Exkursion)

Eintägige Exkursion Humangeographie (Exkursion)

Diese Veranstaltung wurde systembedingt erstellt (keine Nachmeldung von Veranstaltungen möglich) und wird abhängig von studentischem Bedarf und zeitlicher Verfügbarkeit angeboten. D.h. evtl. wird diese Veranstaltung auch nicht stattfinden. ALLGEMEINER HINWEIS: Die Anmeldung zu kleinen Exkursionen erfolgt im Laufe des Semesters. Bitte beachten Sie hierzu Aushänge und die Website des Instituts für Geographie.

Kleine Exkursion 5 (Exkursion)

10. kleine Exkursion HG/PG (Exkursion)

9. kleine Exkursion HG/PG (Exkursion)

8. kleine Exkursion HG/PG (Exkursion)

Kleine Exkursion HG (David 3) (Exkursion)

Kleine Exkursion 3 (Exkursion)

Kulturmanagement Nordschwaben (Exkursion)

Hintergrund Kultur findet nicht nur in den Großstädten statt. Auch ländliche Siedlungen und Kleinstädte stellen häufig ein weitreichendes und vielfältiges Kulturangebot bereit. Von Kirchen über Museen bis zu Theatern reichen die Stationen der Exkursion. Dabei werden verschiedene Aspekte des Kulturmanagements behandelt und diskutiert. Organisation Die Exkursion findet voraussichtlich vom 10.08.2015 bis zum 12.08.2015 statt. Die Anreise erfolgt mit einem Reisebus, die Rückreise mit Regionalzügen. Die Exkursion startet an der Nordschranke der Universität am 10.08.2015 um 7:00 Uhr und endet am 12.08.2015 um ca. 20:00 am Bahnhof Augsburg-Oberhausen. Übernachtet wird in der JUFA Nördlingen mit Versorgung (Halbpension). Anrechnung 3 Exkursionstage im Nebenfach Kulturmanagement bzw. 3 humangeographische Exkursionstage (B.Sc., Lehramt und Nebenfach Geographie) Hinweis: Studierende im Nebenfach Kulturmanagement werden bevorzugt aufgenommen Kosten Die Kosten für die Exkursion belaufen sich auf v... (weiter siehe Digicampus)

6. kleine Exkursion HG (Exkursion)

Einzelhandel in Augsburg 15.05. (Exkursion)

Eintägige Exkursion Humangeographie (Exkursion)

Diese Veranstaltung wurde systembedingt erstellt (keine Nachmeldung von Veranstaltungen möglich) und wird abhängig von studentischem Bedarf und zeitlicher Verfügbarkeit angeboten. D.h. evtl. wird diese Veranstaltung auch nicht stattfinden. ALLGEMEINER HINWEIS: Die Anmeldung zu kleinen Exkursionen erfolgt im Laufe des Semesters. Bitte beachten Sie hierzu Aushänge und die Website des Instituts für Geographie.

Kleine Exkursion HG (David 1) (Exkursion)

9. kleine Exkursion HG (Exkursion)

4. kleine Exkursion HG/PG (Exkursion)

7. kleine Exkursion HG (Exkursion)

Ostwürttemberg (3 Tage Exkursion) (Exkursion)

6. kleine Exkursion HG/PG (Exkursion)

Historischer Bergbau und Tourismus im Allgäu (Exkursion)

Die Anmeldung erfolgt im Laufe des Semesters. Bitte beachten Sie Aushänge und die Website des Instituts für Geographie.

5. kleine Exkursion HG (Exkursion)

Kleine Exkursion PG/HG - Kommunalen Klimaschutz in Augsburg 2 (Exkursion)

Es kann Kommunalen Klimaschutz eins und zwei belegt werden - verschiedene Standorte je Exkursionstag.

8. kleine Exkursion HG (Exkursion)

Kleine Exkursion 4 (Exkursion)

Kleine Exkursion 9 (Exkursion)

10. kleine Exkursion HG (Exkursion)

Kleine Exkursion 1 (Exkursion)

Kleine Exkursion 2 (Exkursion)

Kleine Exkursion 6 (Exkursion)

Kleine Exkursion 1 (Exkursion)

Kleine Exkursion 10 (Exkursion)

Einzelhandel in Augsburg (Exkursion)

Kleine Exkursion 3 (Exkursion)

Historisch-geographische Entwicklung Augsburgs (Exkursion)

Augsburg für Einsteiger: Die Geschichte Augsburgs wird anhand verschiedener Stationen in der Augsburger Innenstadt von der Römerzeit bis heute erarbeitet. Persistente Strukturen und Artefakte zeigen die Bedeutung der historischen Entwicklungen für die heutige Stadt. Wichtige touristische Sehenswürdigkeiten sind dabei ebenso Stationen wie eher unbekanntere aber nicht minder interessante Standorte. Diese Exkursion richtet sich dezidiert an Studienanfänger und dabei insbesondere an Studierende, die neu in Augsburg sind und die Stadt besser kennenlernen möchten. Entsprechend werden Studierende mit niedriger Semesterzahl bevorzugt aufgenommen. Weitere Details siehe Aushang!

Einzelhandel in Augsburg 19.06. - Muss verschoben werden!! (Exkursion)

Tagesexkursion "Allgäu Airport" (Exkursion)

Anmeldetermin und Veranstaltungstermin werden gesondert bekanntgegeben.

Kleine Exkursion 8 (Exkursion)

Kleine Exkursion (Humangeographie) (Exkursion)

8. Modulteil: 1 Tag Kleine Exkursion in Physischer Geographie

Lehrformen: Exkursion

Sprache: Deutsch

SWS: 0,5

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

9. kleine Exkursion HG/PG (Exkursion)

Kleine Exkursion Allgäu (08.05.2015) (Exkursion)

1-tägige Exkursion "Allgäu" Termin: 08.05.2015 Dozent: Oliver Korch Beschreibung: Die Exkursion beschäftigt sich mit Prozessen und Formenschatz der Quartärlandschaft Allgäu. Ablauf: Der Bus fährt am Exkursionstag um 08:30 Uhr an der Nordschanke ab. Die Rückkehr wird voraussichtlich gegen 19:00 Uhr sein. Bitte denken Sie an festes Schuhwerk (keine Sandalen, Flip-Flops etc.), wetterfeste Kleidung, Schreibzeug und Verpflegung. Vorbesprechung, Anmeldung und Kosten: Die Auswahl der Teilnehmer sowie die Anmeldung und die Einzahlung des Exkursionsbetrages in Höhe von 18,50 Euro erfolgen auf der verbindlichen Vorbesprechung am 16.04.2015 um 13:15 in Raum 1002 B. Sollten Sie von der Exkursion zurücktreten müssen, kann der Betrag nur erstattet werden, wenn Sie für einen Ersatzteilnehmer sorgen. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 30 beschränkt.

10. kleine Exkursion HG/PG (Exkursion)

Kleine Exkursion PG - Nördliche Iller-Lech-Platte (Exkursion)

Kleine Exkursion PG - Stadtvegetation Augsburg (Exkursion)

3 Tages-Exkursion Rhön 2015 (Exkursion)

Die Exkursion führt durch das Donauried und den Steigerwald über Würzburg in die Rhön. Übernachtung in der DJH Wü und im Schullandheim Bauersberg. Kosten 125€ (Busfahrt, 2xÜF, 1 Abendessen, gedrucktes Skript, g.gfalls Eintritte)

Kleine Exkursion PG - Stadtflorea Augsburg (Exkursion)

5. kleine Exkursion HG/PG (Exkursion)

kleine Exkursion Lech / Paar (1 Tag) (Exkursion)

Kleine Exkursion PG - Schwäbische Alb (Exkursion)

Kleine Exkursion PG (Philipp 1) (Exkursion)

Kleine Exkursion 2-tägig, 1.Tag (Exkursion)

3. kleine Exkursion HG/PG (Exkursion)

Kleine Exkursion PG (Böhm, O.) (Exkursion)

6. kleine Exkursion HG/PG (Exkursion)

Kleine Exkursion PG/HG - Kommunalen Klimaschutz in Augsburg 2 (Exkursion)

Es kann Kommunalen Klimaschutz eins und zwei belegt werden - verschiedene Standorte je Exkursionstag.

Kleine Exkursion PG (Philipp 2) (Exkursion)

Exkursion: Stadtökologie Augsburg (Exkursion)

Kleine Exkursion (Physische Geographie) (Exkursion)

Kleine Exkursion PG - Georisiken / Gefahrenhinweiskarten (Exkursion)

Kleine Exkursion PG - Donauries (Exkursion)

Kleine Exkursion PG - Fahrradexkursion (Exkursion)

Kleine Exkursion Physische Geographie: Bodenlehrpfad Schwaighauser Forst bei Regensburg (Exkursion)

Besichtigung der Bodenprofile im Bodenlehrpfad Schwaighauser Forst. In erster Linie für Seminarteilnehmer der Kurse: Themen der Bodengeographie. Sollten Plätze frei sein, auch andere mit Schwerpunkt Bodenkunde und physischer Geographie. Anreise in Fahrgemeinschaften (privat).

Exkursion Tutzing-Andechs (Exkursion)

Die Teilnehmerauswahl findet in einer Vorbesprechung zu Beginn des Sommersemesters nach vorheriger Ankündigung statt.

4. kleine Exkursion HG/PG (Exkursion)

Fahradexkursion "Augsburger Osten und Umgebung" (15.05.2015; 09:00 - 17:00 Uhr) (Exkursion)

Kleine Exkursion Hohenpeißenberg (Exkursion)

Fahradexkursion: Augsburg für Erstsemester (Exkursion)

1-Tagesexkursion zur physischen Geographie der näheren Umgebung vorwiegend für Erstsemester

7. kleine Exkursion HG/PG (Exkursion)

Kleine Exkursion PG (Philipp 3) (Exkursion)

Ostwürttemberg (3 Tage Exkursion) (Exkursion)

kleine Exkursion Physische Geographie der Zentralalpen (3 Tage) (Exkursion)

Hochwassernachrichtendienst am LfU (Exkursion)

Exkursion im MSc Geographie Nebenfach "Angewandte Hydrologie" und im Modul MSc_Geo__AW

Kleine Exkursion Physische Geographie (Exkursion)

Kleine Exkursion 3 (Exkursion)

Kleine Exkursion 2 (Exkursion)

Kleine Exkursion (d) Physische Geographie (Exkursion)

Exkursion Wetterstein (Exkursion)

Die Teilnehmerauswahl findet bei einer Vorbesprechung zu Beginn des Sommersemesters nach Ankündigung statt. Die Exkursion erfordert eine gute Kondition, Trittsicherheit und Spaß an körperlicher Anstrengung im Gebirge!

Kleine Exkursion PG/HG - Kommunalen Klimaschutz in Augsburg 1 (Exkursion)

Kleine Exkursion 1 (Exkursion)

8. kleine Exkursion HG/PG (Exkursion)

Angewandte Hydrologie: Gewässerstrukturkartierung (Exkursion)

Exkursion im MSc-Nebenfach "Angewandte Hydrologie" und im Modul MSc_Geo__AW

Kleine Exkursion 2-tägig, 2. Tag (Exkursion)

Prüfung

Exkursionen (BScGeo - 9 LP)

Portfolioprüfung

Modul GEO-1023 (= BScGeo_PA1): Praktische Arbeitsmethoden 1		ECTS/LP: 5
Version 1.0.0 (seit WS15/16 bis WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jucundus Jacobeit Dr. S. Grashey-Jansen		
Inhalte: Das Übungsangebot umfasst u.a. empirische Erhebungen, rechnergestützte Datenanalyse und Modellierung, Messmethoden, Geländepraktika, Laboranalysen, Anwendungen der Fernerkundung, Simulationen sowie Geodatenanalyse und -visualisierung mit Geographischen Informationssystemen.		
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul ermöglicht den Studierenden die Aneignung grundlegender geographischer Arbeitsmethoden. Die Studierenden sind nach dem Besuch dieses Moduls in der Lage eine spezifische Arbeitsmethode der Geographie (je nach gewählter Veranstaltung) zu beschreiben, diese Methode selbständig im richtigen Kontext einzusetzen und deren Ergebnisse auszuwerten sowie ihren Einsatz zu beurteilen. Der Fokus liegt hier auf dem Erlernen und Üben der spezifischen Methode.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Praktische Arbeitsmethoden		
Lehrformen: Übung		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Praktische Arbeitsmethoden: Geowissenschaftliche Datenverarbeitung mit FORTRAN (Übung)		
Geländepraktikum für Anfänger (Praktikum)		
Praktische Arbeitsmethoden GP Zugspitzplatt (Übung) Ankündigung und Anmeldung Praktische Arbeitsmethoden: -Geländepraktikum Zugspitzplatt - im SS 2015 Dozenten: Dr. Oliver Korch		
Geländepraktikum Region Augsburg (Seminar) Blockseminar in der vorlesungsfreien Zeit, vorraussichtlich im August Weitere Details wie Vorbesprechungstermin folgen		
Biogeo Geländepraktikum Südtirol (Übung)		
Biogeo Geländepraktikum Zugspitze (Übung)		
Projektseminar: Wasser Glokal (Seminar)		
Datenanalyse und Visualisierung mit R (Übung)		
Praktische Arbeitsmethoden: Mathematik für Geographen mit Übungen I (Vorlesung)		
Simulationsmodelle in der Geographie (Vorlesung + Übung) In diesem Kurs werden Modelle der Humangeographie rekapituliert (z.B. Christallers Theorie der zentralen Orte, Stadtstrukturmodell, Modell der Lagerente, ...) sowie deren Umsetzung als Simulationsmodelle diskutiert. Dabei		

wird Modellierung als ein wichtiges Werkzeug der Geographie erklärt, unterschiedliche Modelltypen werden differenziert und praktische Grenzen der Modellierung aufgezeigt. In der Übung wird mit Simulationsmodellen die praktische Dimension der Modellierung erforscht.

Praktische Arbeitsmethoden: Geländepraktikum Region Augsburg (Übung)

Die Teilnehmerauswahl findet nach Ankündigung zu Beginn der Vorlesungszeit im April statt. Das Praktikum wird als Blockveranstaltung in den Semesterferien voraussichtlich Anfang August stattfinden.

Praktische Arbeitsmethoden: Diversität und Zusammenleben in Nürnberg (Übung)

In der Veranstaltung werden wir anhand der Fragestellung des (eher harmonischen oder eher konflikthaften) Zusammenlebens in ausgewählten Nürnberger Stadtteilen Methoden der Geographie und der Sozialforschung einüben (Kartieren, Erhebungen, Interviews und Umfragen). Neben mehreren Vorbereitungsterminen am Dienstag (später Nachmittag) haben wir ca. drei Geländetage in Nürnberg. Diese finden voraussichtlich in der Pfingstwoche statt (Dienstag bis Donnerstag). Achten Sie bitte hierauf bei der Belegung anderer Lehrveranstaltungen!

Praktische Arbeitsmethoden: Mathematik für Geographen mit Übungen I (Übung)

Nachhaltige Entwicklung und unternehmerische Verantwortung (Übung) (Übung)

Die endgültige Platzvergabe erfolgt in der ersten Sitzung.

Praktische Arbeitsmethoden: Laborpraktikum (Praktikum)

Das Praktikum vermittelt elementare Kenntnisse der bodenkundlichen Labormethoden. Unter Erläuterung relevanter bodenphysikalischer und -chemischer Zusammenhänge ergänzen exemplarische Analysen von Bodenproben im institutseigenen Labor das methodische Verständnis.

Einzelhandelsuntersuchung in Augsburg Teil 2 (Übung)

Praktische Arbeitsmethoden: Paläobotanische Übung I (Übung)

einwöchiger Blockkurs im Zeitraum Ende Februar bis Ende März, genauere Ankündigung folgt

Praktische Arbeitsmethoden: Geodatenverarbeitung mit Python (Übung)

Praktische Arbeitsmethoden: Mathematik für Geographen mit Übungen II (Übung)

Praktische Arbeitsmethoden: Einführung in die Messmethoden der angewandten Klimatologie (Übung)

Praktische Arbeitsmethoden: Methoden der angewandten Klimatologie (Übung)

Humangeographisches Geländepraktikum (Praktikum)

Profilorientiertes Regionalmarketing (Projektseminar) (Seminar)

Praktische Arbeitsmethoden: Mathematik für Geographen mit Übungen II (Vorlesung)

Erneuerbare Energie in Raum und Zeit - was können Simulations- und Optimierungsmodelle leisten?

(Projektseminar/Spezialseminar Neue Energien 2, Praktische Arbeitsmethoden 1/2, Ressourcenstrategie 2)
(Seminar)

Praktische Arbeitsmethoden: Geländepraktikum Südtirol (Übung)

Praktische Arbeitsmethoden: -Geländepraktikum Südtirol- (mittleres Etschtal) Termin: 25.05.-30.05.2015 Dozent: Dr. Oliver Korch Beschreibung: Die Teilnehmer werden im Gelände unter Anleitung mit grundlegenden Methoden und Arbeitstechniken in der Geomorphologie, der Vegetationsgeographie, und der Bodenkunde vertraut gemacht. Die Geländearbeit wird vom 25.05-30.05.2015 im mittleren Etschtal zwischen Meran und Bozen (Südtirol) durchgeführt werden. Die Anreise und die Wahl der Unterkunft erfolgt durch die Teilnehmer eigenständig (Fahrgemeinschaften bilden!). Anmeldung: Ab sofort über <https://digicampus.uni-augsburg.de> Die endgültige Auswahl der Teilnehmer findet dann auf der verbindlichen Vorbesprechung am 26.02.2015 um 13:15 Uhr in Raum 1002 statt. Sollten Sie verhindert sein, schicken Sie bitte einen Vertreter! Teilnahmebeschränkung: Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 12 begrenzt.... (weiter siehe Digicampus)

Praktische Arbeitsmethoden: Räumliche Analyse (Übung)

Praktische Arbeitsmethoden: Waldbodenkundliche Profilanalyse (Übung)

Termin(e): Am 16.10.2015 findet um 10 Uhr in Raum 1086 (Gebäude D) eine verbindliche Vorbesprechung statt. In dieser VB werden die Teilnehmer/innen ausgewählt und die weiteren Termine in Absprache mit den

Studierenden vereinbart. Inhalt: Im Rahmen von kombinierten Feld- und Laborarbeiten wird ein Bodenprofil im Buchloer Stadtwald ganzheitlich und detailliert untersucht. Diese Lehrveranstaltung setzt sich aus verschiedenen Segmenten zusammen: 1.) Vorbereitende Theorie für die Geländearbeiten (ca. 1 Sitzung umfassend) 2.) Geländearbeiten im Buchloer Stadtwald (ca. 2 Sitzungen umfassend) 3.) Vorbereitende Theoriesitzungen für die Laborarbeiten (ca. 2 Sitzungen umfassend) 4.) Laboranalysen im Institutslabor (ca. 6 Sitzungen umfassend) 5.) Auswertung und Zusammenführung der Feld- und Laborergebnisse einschl. einer bodensystematische Einordnung (ca. 3 Sitzungen umfassend) 5.) Zusammenführende Abschlusspräsentation und Besprechung (letzte Sitzung)... (weiter siehe Digicampus)

Praxisbegleitende Forschung (Projektseminar) (Seminar)

Qualitative Methoden und Diskursanalyse (Übung)

Praktische Arbeitsmethoden: Paläobotanische Übung II (Übung)

Fortgeschrittenenübung / Praktische Arbeitsmethoden HG (Übung)

Geländepraktikum für Anfänger - Alpenvorland (Praktische Veranstaltung im Gelände) (Praktikum)

Die Teilnehmerauswahl findet nach Ankündigung zu Beginn der Vorlesungszeit im April statt. Das Praktikum wird als Blockveranstaltung in den Semesterferien voraussichtlich Anfang August stattfinden.

Blockkurs Praktische Arbeitsmethoden (Übung)

Einführung in die synoptische Arbeitsweise bei der Wettervorhersage (für Fortgeschrittene) (Übung)

Einführung in die synoptische Arbeitsweise bei der Wettervorhersage (für Fortgeschrittene) (Übung)

Humangeographisches Geländepraktikum für LA Gymnasium (GyGeo_21Ex) (nur für Lehramtsstudierende Gymnasium) (Praktikum)

Modul: GyGeo_21Ex findet als Blockveranstaltung statt: 21.-23.7.2015

Datenverarbeitung mit FORTRAN (Übung)

Datenanalyse und Visualisierung mit R (Übung)

Geländepraktikum (Praktikum)

Geographisches Projekt Mesoskalige Modellierung (Projektseminar) (Seminar)

Mesoskalige Klimasimulation mit dem Modell METRAS-PC

Praxisbegleitende Forschung (Teil 2) (Übung)

Die Veranstaltung kann unabhängig und ohne Vorkenntnisse aus Praxisbegleitende Forschung Teil 1 belegt werden. Die Veranstaltung greift die laufenden Forschungsprojekte im Bereich der wissenschaftlichen Begleitung der Familienbildung in versch. Städten und Landkreisen auf, darunter die Landeshauptstadt München und Ingolstadt. Die Veranstaltung beinhaltet u. a. die Erstellung und Durchführung von Befragungen (Print und online) bis zur Auswertung mit Hilfe von SPSS und Limesurvey am konkreten Beispiel. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Workshops und die Konzeptentwicklung zu begleiten.

Praktische Arbeitsmethoden: Sedimentologisches Laborpraktikum (Übung)

Blockveranstaltung nach Ende der Vorlesungszeit im Wintersemester 2015/2016. Eine gesonderte Ankündigung zum Ablauf sowie eine Vorbesprechung folgen Anfang Dezember 2015.

Praktische Arbeitsmethoden: Einführung in die Messmethoden der angewandten Klimatologie (Übung)

Einzelhandelsuntersuchung in Augsburg (Übung)

Innenstadtentwicklung Thannhausen (Übung)

Prüfung

Praktische Arbeitsmethoden (5 LP)

praktische Prüfung, (Kurz-)Protokoll, kurze Hausarbeit

Modul GEO-2065 (= BScGeo_PA2): Praktische Arbeitsmethoden 2		ECTS/LP: 5
Version 1.0.0 (seit WS15/16 bis WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jucundus Jacobeit Dr. S. Grashey-Jansen		
Inhalte: Das Übungsangebot umfasst u.a. empirische Erhebungen, rechnergestützte Datenanalyse und Modellierung, Messmethoden, Geländepraktika, Laboranalysen, Anwendungen der Fernerkundung, Simulationen sowie Geodatenanalyse und -visualisierung mit Geographischen Informationssystemen.		
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul ermöglicht den Studierenden die Aneignung grundlegender geographischer Arbeitsmethoden. Die Studierenden sind nach dem Besuch dieses Moduls in der Lage eine spezifische Arbeitsmethode der Geographie (je nach gewählter Veranstaltung) zu beschreiben, diese Methode selbständig im richtigen Kontext einzusetzen und deren Ergebnisse auszuwerten sowie ihren Einsatz zu beurteilen. Der Fokus liegt hier auf dem Erlernen und Üben der spezifischen Methode.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Praktische Arbeitsmethoden		
Lehrformen: Übung		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Praktische Arbeitsmethoden: Sedimentologisches Laborpraktikum (Übung) Blockveranstaltung nach Ende der Vorlesungszeit im Wintersemester 2015/2016. Eine gesonderte Ankündigung zum Ablauf sowie eine Vorbesprechung folgen Anfang Dezember 2015.		
Praxisbegleitende Forschung (Teil 2) (Übung) Die Veranstaltung kann unabhängig und ohne Vorkenntnisse aus Praxisbegleitende Forschung Teil 1 belegt werden. Die Veranstaltung greift die laufenden Forschungsprojekte im Bereich der wissenschaftlichen Begleitung der Familienbildung in versch. Städten und Landkreisen auf, darunter die Landeshauptstadt München und Ingolstadt. Die Veranstaltung beinhaltet u. a. die Erstellung und Durchführung von Befragungen (Print und online) bis zur Auswertung mit Hilfe von SPSS und Limesurvey am konkreten Beispiel. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Workshops und die Konzeptentwicklung zu begleiten.		
Praktische Arbeitsmethoden: Geowissenschaftliche Datenverarbeitung mit FORTRAN (Übung)		
Praktische Arbeitsmethoden: Einführung in die Messmethoden der angewandten Klimatologie (Übung)		
Geländepraktikum Region Augsburg (Seminar) Blockseminar in der vorlesungsfreien Zeit, vorraussichtlich im August Weitere Details wie Vorbesprechungstermin folgen		
Projektseminar: Wasser Glokal (Seminar)		
Praktische Arbeitsmethoden GP Zugspitzplatt (Übung)		

Ankündigung und Anmeldung Praktische Arbeitsmethoden: -Geländepraktikum Zugspitzplatt - im SS 2015
Dozenten: Dr. Oliver Korch

Praktische Arbeitsmethoden: Mathematik für Geographen mit Übungen I (Vorlesung)

Humangeographisches Geländepraktikum (Praktikum)

Praktische Arbeitsmethoden: Geländepraktikum Region Augsburg (Übung)

Die Teilnehmerauswahl findet nach Ankündigung zu Beginn der Vorlesungszeit im April statt. Das Praktikum wird als Blockveranstaltung in den Semesterferien voraussichtlich Anfang August stattfinden.

Datenverarbeitung mit FORTRAN (Übung)

Blockkurs Praktische Arbeitsmethoden (Übung)

Praktische Arbeitsmethoden: Diversität und Zusammenleben in Nürnberg (Übung)

In der Veranstaltung werden wir anhand der Fragestellung des (eher harmonischen oder eher konflikthaften) Zusammenlebens in ausgewählten Nürnberger Stadtteilen Methoden der Geographie und der Sozialforschung einüben (Kartieren, Erhebungen, Interviews und Umfragen). Neben mehreren Vorbereitungsterminen am Dienstag (später Nachmittag) haben wir ca. drei Geländetage in Nürnberg. Diese finden voraussichtlich in der Pfingstwoche statt (Dienstag bis Donnerstag). Achten Sie bitte hierauf bei der Belegung anderer Lehrveranstaltungen!

Qualitative Methoden und Diskursanalyse (Übung)

Praktische Arbeitsmethoden: Paläobotanische Übung I (Übung)

einwöchiger Blockkurs im Zeitraum Ende Februar bis Ende März, genauere Ankündigung folgt

Praktische Arbeitsmethoden: Einführung in die Messmethoden der angewandten Klimatologie (Übung)

Nachhaltige Entwicklung und unternehmerische Verantwortung (Übung) (Übung)

Die endgültige Platzvergabe erfolgt in der ersten Sitzung.

Einzelhandelsuntersuchung in Augsburg Teil 2 (Übung)

Biogeo Geländepraktikum Südtirol (Übung)

Praktische Arbeitsmethoden: Laborpraktikum (Praktikum)

Das Praktikum vermittelt elementare Kenntnisse der bodenkundlichen Labormethoden. Unter Erläuterung relevanter bodenphysikalischer und -chemischer Zusammenhänge ergänzen exemplarische Analysen von Bodenproben im institutseigenen Labor das methodische Verständnis.

Praktische Arbeitsmethoden: Geodatenverarbeitung mit Python (Übung)

Praktische Arbeitsmethoden: Räumliche Analyse (Übung)

Profilorientiertes Regionalmarketing (Projektseminar) (Seminar)

Praktische Arbeitsmethoden: Methoden der angewandten Klimatologie (Übung)

Praktische Arbeitsmethoden: Mathematik für Geographen mit Übungen II (Vorlesung)

Praktische Arbeitsmethoden: Geländepraktikum Südtirol (Übung)

Praktische Arbeitsmethoden: -Geländepraktikum Südtirol- (mittleres Etschtal) Termin: 25.05.-30.05.2015 Dozent: Dr. Oliver Korch Beschreibung: Die Teilnehmer werden im Gelände unter Anleitung mit grundlegenden Methoden und Arbeitstechniken in der Geomorphologie, der Vegetationsgeographie, und der Bodenkunde vertraut gemacht. Die Geländearbeit wird vom 25.05-30.05.2015 im mittleren Etschtal zwischen Meran und Bozen (Südtirol) durchgeführt werden. Die Anreise und die Wahl der Unterkunft erfolgt durch die Teilnehmer eigenständig (Fahrgemeinschaften bilden!). Anmeldung: Ab sofort über <https://digicampus.uni-augsburg.de> Die endgültige Auswahl der Teilnehmer findet dann auf der verbindlichen Vorbesprechung am 26.02.2015 um 13:15 Uhr in Raum 1002 statt. Sollten Sie verhindert sein, schicken Sie bitte einen Vertreter! Teilnahmebeschränkung: Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 12 begrenzt.... (weiter siehe Digicampus)

Praktische Arbeitsmethoden: Waldbodenkundliche Profilanalyse (Übung)

Termin(e): Am 16.10.2015 findet um 10 Uhr in Raum 1086 (Gebäude D) eine verbindliche Vorbesprechung statt. In dieser VB werden die Teilnehmer/innen ausgewählt und die weiteren Termine in Absprache mit den Studierenden vereinbart. Inhalt: Im Rahmen von kombinierten Feld- und Laborarbeiten wird ein Bodenprofil im

Buchloer Stadtwald ganzheitlich und detailliert untersucht. Diese Lehrveranstaltung setzt sich aus verschiedenen Segmenten zusammen: 1.) Vorbereitende Theorie für die Geländearbeiten (ca. 1 Sitzung umfassend) 2.) Geländearbeiten im Buchloer Stadtwald (ca. 2 Sitzungen umfassend) 3.) Vorbereitende Theoriesitzungen für die Laborarbeiten (ca. 2 Sitzungen umfassend) 4.) Laboranalysen im Institutslabor (ca. 6 Sitzungen umfassend) 5.) Auswertung und Zusammenführung der Feld- und Laborergebnisse einschl. einer bodensystematische Einordnung (ca. 3 Sitzungen umfassend) 5.) Zusammenführende Abschlusspräsentation und Besprechung (letzte Sitzung)... (weiter siehe Digicampus)

Geländepraktikum (Praktikum)

Praxisbegleitende Forschung (Projektseminar) (Seminar)

Innenstadtentwicklung Thannhausen (Übung)

Erneuerbare Energie in Raum und Zeit - was können Simulations- und Optimierungsmodelle leisten?
(Projektseminar/Spezialseminar Neue Energien 2, Praktische Arbeitsmethoden 1/2, Ressourcenstrategie 2)
(Seminar)

Praktische Arbeitsmethoden: Mathematik für Geographen mit Übungen I (Übung)

Einführung in die synoptische Arbeitsweise bei der Wettervorhersage (für Fortgeschrittene) (Übung)

Praktische Arbeitsmethoden: Mathematik für Geographen mit Übungen II (Übung)

Praktische Arbeitsmethoden: Paläobotanische Übung II (Übung)

Geländepraktikum für Anfänger - Alpenvorland (Praktische Veranstaltung im Gelände) (Praktikum)

Die Teilnehmerauswahl findet nach Ankündigung zu Beginn der Vorlesungszeit im April statt. Das Praktikum wird als Blockveranstaltung in den Semesterferien voraussichtlich Anfang August stattfinden.

Simulationsmodelle in der Geographie (Vorlesung + Übung)

In diesem Kurs werden Modelle der Humangeographie rekapituliert (z.B. Christallers Theorie der zentralen Orte, Stadtstrukturmodell, Modell der Lagerente, ...) sowie deren Umsetzung als Simulationsmodelle diskutiert. Dabei wird Modellierung als ein wichtiges Werkzeug der Geographie erklärt, unterschiedliche Modelltypen werden differenziert und praktische Grenzen der Modellierung aufgezeigt. In der Übung wird mit Simulationsmodellen die praktische Dimension der Modellierung erforscht.

Datenanalyse und Visualisierung mit R (Übung)

Datenanalyse und Visualisierung mit R (Übung)

Geländepraktikum für Anfänger (Praktikum)

Humangeographisches Geländepraktikum für LA Gymnasium (GyGeo_21Ex) (nur für Lehramtsstudierende Gymnasium) (Praktikum)

Modul: GyGeo_21Ex findet als Blockveranstaltung statt: 21.-23.7.2015

Geographisches Projekt Mesoskalige Modellierung (Projektseminar) (Seminar)

Mesoskalige Klimasimulation mit dem Modell METRAS-PC

Fortgeschrittenenübung / Praktische Arbeitsmethoden HG (Übung)

Einführung in die synoptische Arbeitsweise bei der Wettervorhersage (für Fortgeschrittene) (Übung)

Biogeo Geländepraktikum Zugspitze (Übung)

Einzelhandelsuntersuchung in Augsburg (Übung)

Prüfung

Praktische Arbeitsmethoden 2

praktische Prüfung, (Kurz-)Protokoll, kurze Hausarbeit

Modul GEO-3098 (= BScGeo_HS): Hauptseminar		ECTS/LP: 5
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Schmidt Dipl.-Geogr. Diana Tatu		
Inhalte: In diesem Modul erfolgt eine Vertiefung weiterführender Themen der Allgemeinen und/oder Regionalen Geographie. Aus diesem Grund ist ein breites geographisches Grundwissen Voraussetzung für die Teilnahme. Es werden Inhalte aus den Pflichtveranstaltungen vertieft und neue Entwicklungen im Fach Geographie behandelt. Hauptseminare werden grundsätzlich zu allen wichtigen Teilbereichen der Geographie und zu speziellen Teilbereichen (wie beispielsweise Regionalentwicklung, Ressourcengeographie, Global Change, Extremereignisse, natürliche Systeme, Landschaftshaushalt, Vegetationsgeschichte, Paläoökologie, etc.) angeboten.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage ein vertiefendes Thema aus einem Teilgebiet der Geographie eigenständig schriftlich auszuarbeiten und mündlich vor einer Gruppe zu präsentieren. Sie können komplexe geographische Sachverhalte erarbeiten und vermitteln und haben ihre Moderations- und Diskussionsfähigkeit weiterentwickelt.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: Bestandene Grundlagenveranstaltungen Humangeographie 1, Humangeographie 2, Physische Geographie 1, Physische Geographie 2 (Nachweis durch Vorlage des StudIS Auszugs)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Polare Regionen (Hauptseminar) Klimatologie der Tropen (Hauptseminar) Wasser - humangeographische Aspekte (Hauptseminar) Physische Geographie der Alpen (Hauptseminar) Geographische Stadtforschung (Hauptseminar) Wasserkreislauf und Wasserbilanz (Hauptseminar) Geographische Entwicklungsforschung (Hauptseminar) Klimawandel (Hauptseminar) Flusssysteme der Erde (Hauptseminar) Kulturlandschaften (Hauptseminar) Inselgeographie (Hauptseminar)		

Regionale Geographie Indiens (Hauptseminar)

Geographische Entwicklungsforschung (Hauptseminar)

Regionale Wirtschaftsgeographie (Hauptseminar)

Geographische Stadtforschung (Hauptseminar)

Atmosphärenforschung (Hauptseminar)

Prüfung

Hauptseminar

Hausarbeit, und Referat

Modul GEO-2026 (= BScGeo_AM1-HG): Aufbaumodul 1 - Human-geographie		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS15/16 bis WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Schmidt Dipl.-Geogr. Diana Tatu		
Inhalte: Die Lerninhalte sind je nach Wahl der Veranstaltung unterschiedlich. Die angebotenen Veranstaltungen umfassen die Inhalte Global Change, Extremereignisse, Geopolitik, Lateinamerika, Indien, Erneuerbare Energien, Ressourcenknappheit und –strategie.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach dem Besuch der Vorlesung verfügen die Studierenden über vertieftes Wissen zu einem speziellen Thema der Humangeographie. Zudem verfügen sie über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden und können den aktuellen Stand der Forschung darlegen. Nach Abschluss des Seminars sind die Studierenden in der Lage an einer fachwissenschaftlichen Diskussion zu einem vertiefenden Thema teilzunehmen. Sie haben sich Soft Skills angeeignet und haben ihre Moderations- und Diskussionsfähigkeit weiterentwickelt. Zudem sind die Studierenden in der Lage ein Thema eigenständig schriftlich auszuarbeiten und mündlich zu präsentieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Bestandene Grundlagenveranstaltungen Humangeographie 1, Humangeographie 2 (Nachweis durch Vorlage des StudIS Auszugs)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
1. Modulteil: Spezialvorlesung Humangeographie Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Spezialvorlesung Lateinamerika (Vorlesung) Energie - naturwissenschaftliche Grundlagen, Ressourcen, Technologien und Konzepte (Vorlesung) Energie – naturwissenschaftliche Grundlagen, Ressourcen, Technologien und Konzepte (Spezialvorlesung) (Vorlesung) Erneuerbare Energie - naturwissenschaftliche Grundlagen, Ressourcen, Technologien und Konzepte (Vorlesung)
2. Modulteil: Begleitseminar zur Spezialvorlesung Humangeographie Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Begleitseminar Lateinamerika (Seminar) Begleitseminar zur Spezialvorlesung Energie (Seminar)

Begleitseminar 2 zur Spezialvorlesung Erneuerbare Energie (Seminar)

Begleitseminar 1 zur Spezialvorlesung Erneuerbare Energie (Seminar)

Begleitseminar zur Spezialvorlesung Energie (Seminar)

Prüfung

Aufbaumodul 1 - Humangeographie

Vorlesung + Begleitseminar, mündl. Prüfung (15 Min.) oder Klausur

Modul GEO-2027 (= BScGeo_AM1-PG): Aufbaumodul 1 - Physische Geographie		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS15/16 bis WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jucundus Jacobeit PD Dr. S. Grashey-Jansen		
Inhalte: Je nach Wahl der Veranstaltungen z.B.: Global Change, Extremereignisse, natürliche Systeme, Landschaftshaushalt, Vegetationsgeschichte, Paläoökologie, Indien, Ressourcenknappheit- und strategie. (Wechselndes Angebot je nach Spezialisierung der Dozierenden)		
Lernziele/Kompetenzen: Nach dem Besuch der Vorlesung verfügen die Studierenden über vertieftes Wissen zu einem speziellen Thema der Physischen Geographie. Zudem verfügen sie über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden und können den aktuellen Stand der Forschung darlegen. Nach Abschluss des Seminars sind die Studierenden in der Lage an einer fachwissenschaftlichen Diskussion zu einem vertiefenden Thema teilzunehmen. Sie haben sich Soft Skills angeeignet und haben ihre Moderations- und Diskussionsfähigkeit weiterentwickelt. Zudem sind die Studierenden in der Lage ein Thema eigenständig schriftlich auszuarbeiten und mündlich zu präsentieren.		
Bemerkung: Bestandene Grundlagenveranstaltungen Physische Geographie 1, Physische Geographie 2 (Nachweis durch Vorlage des StudIS Auszugs)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
1. Modulteil: Spezialvorlesung Physische Geographie Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Begleitseminar Gelände- und Stadtklimatologie (Begleitseminar zur Spezialvorlesung Gelände- und Stadtklimatologie) (Seminar) Das Begleitseminar ist nur in Kombination mit der Spezialvorlesung zu belegen. Der Besuch der Spezialvorlesung allein ist möglich. Die Teilnahme am Begleitseminar ohne Vorlesungsbesuch ist nicht möglich. Vorlesung "Gelände- und Stadtklimatologie" (Vorlesung) Spezialvorlesung Mittelmeerraum (Vorlesung) Spezialvorlesung LfU-Ringvorlesung Umweltschutz heute (Vorlesung) Spezialvorlesung Afrika (Vorlesung) Spezialvorlesung: Vortragsreihe LfU - Ringvorlesung, Teil 1 (Vorlesung) Prüfungsmodalitäten bitte den Modulhandbüchern entnehmen. Zu dieser Spezialvorlesung wird ergänzend ein Begleitseminar angeboten. V: Physische Geographie Indiens (Vorlesung)

BS: Anthropogene Einflüsse auf biogeochemische Kreisläufe (Seminar)

LfU-Ringvorlesung " Klimawandel und Klimaschutz in Bayern" (Vorlesung)

Seminar (Lehramt): Regionale Geographie des asiatisch-pazifischen Raums (Seminar)

Im Seminar werden physisch- und humangeographische Themen des asiatisch-pazifischen Raumes behandelt.

Wichtig: der Eintrag in Digicampus bewirkt noch keine verbindliche Teilnahme. Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt per Los.

MGeo/MKU - Spezialvorlesung Biogeographie: Umweltgeschichte (Vorlesung)

Raum 1086

Spezialvorlesung Stadtökologie (Vorlesung)

2. Modulteil: Begleitseminar zur Spezialvorlesung Physische Geographie

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Begleitseminar Lateinamerika (Seminar)

Begleitseminar 2 zur Spezialvorlesung Stadtökologie (Seminar)

Begleitseminar zur Spezialvorlesung Energie (Seminar)

Parallelbegleitseminar zur nachgefragteren Spezialvorlesung (Seminar)

Begleitseminar zur LfU-Ringvorlesung: Umweltschutz heute (Seminar)

Im Begleitseminar zur LfU-Ringvorlesung soll ein fachwissenschaftliches Diskussionsforum zu den Themen der Spezialvorlesung gebildet werden. Die in der Vorlesung angesprochenen Inhalte werden vertieft, ergänzt und diskutiert.

Begleitseminar zur LfU-Ringvorlesung (Seminar)

Begleitseminar 1 zur Spezialvorlesung Stadtökologie (Seminar)

Begleitseminar zur Spezialvorlesung Mittelmeerraum (Seminar)

Prüfung

Aufbaumodul 1 - Physische Geographie

Vorlesung + Begleitseminar, mündl. Prüfung (15 Min.) oder Klausur / Prüfungsdauer: 15 Minuten

Modul GEO-3082 (= BScGeo_AM2-HG): Aufbaumodul 2 - Human-geographie		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS15/16 bis WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Schmidt Dipl.-Geogr. Diana Tatu		
Inhalte: Die Lerninhalte sind je nach Wahl der Veranstaltung unterschiedlich. Die angebotenen Veranstaltungen umfassen die Inhalte Global Change, Extremereignisse, Geopolitik, Lateinamerika, Indien, Religionsgeographie, Erneuerbare Energien, Ressourcenknappheit und –strategie.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach dem Besuch der Vorlesung verfügen die Studierenden über vertieftes Wissen zu einem speziellen Thema der Geographie. Zudem verfügen sie über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden und können den aktuellen Stand der Forschung darlegen. Nach Abschluss des Seminars sind die Studierenden in der Lage an einer fachwissenschaftlichen Diskussion zu einem vertiefenden Thema teilzunehmen. Sie haben sich Soft Skills angeeignet und haben ihre Moderations- und Diskussionsfähigkeit weiterentwickelt. Zudem sind die Studierenden in der Lage ein Thema eigenständig schriftlich auszuarbeiten und mündlich zu präsentieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Bestandene Grundlagenveranstaltungen Humangeographie 1, Humangeographie 2 (Nachweis durch Vorlage des StudIS Auszugs)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 5. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: Spezialvorlesung Humangeographie Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Spezialvorlesung Lateinamerika (Vorlesung) Erneuerbare Energie - naturwissenschaftliche Grundlagen, Ressourcen, Technologien und Konzepte (Vorlesung) Energie - naturwissenschaftliche Grundlagen, Ressourcen, Technologien und Konzepte (Vorlesung) Energie – naturwissenschaftliche Grundlagen, Ressourcen, Technologien und Konzepte (Spezialvorlesung) (Vorlesung)		
2. Modulteil: Begleitseminar zur Spezialvorlesung / Spezialseminar Humangeographie Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Begleitseminar Lateinamerika (Seminar)		

Begleitseminar 1 zur Spezialvorlesung Erneuerbare Energie (Seminar)

Begleitseminar 2 zur Spezialvorlesung Erneuerbare Energie (Seminar)

Begleitseminar zur Spezialvorlesung Energie (Seminar)

Begleitseminar zur Spezialvorlesung Energie (Seminar)

Prüfung

Aufbaumodul 2 - Humangeographie

Vorlesung + Begleitseminar, mündl. Prüfung (15 Min.) oder Klausur / Prüfungsdauer: 15 Minuten

Modul GEO-3083 (= BScGeo_AM2-PG): Aufbaumodul 2 - Physische Geographie		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS15/16 bis WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jucundus Jacobeit PD Dr. S. Grashey-Jansen		
Inhalte: Die Lerninhalte sind je nach Wahl der Veranstaltung unterschiedlich. Die angebotenen Veranstaltungen umfassen die Inhalte Global Change, Extremereignisse, natürliche Systeme, Landschaftshaushalt, Vegetationsgeschichte, Paläoökologie, Lateinamerika, Indien, Ressourcenknappheit und –strategie.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach dem Besuch der Vorlesung verfügen die Studierenden über vertieftes Wissen zu einem speziellen Thema der Geographie. Zudem verfügen sie über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden und können den aktuellen Stand der Forschung darlegen. Nach Abschluss des Seminars sind die Studierenden in der Lage an einer fachwissenschaftlichen Diskussion zu einem vertiefenden Thema teilzunehmen. Sie haben sich Soft Skills angeeignet und haben ihre Moderations- und Diskussionsfähigkeit weiterentwickelt. Zudem sind die Studierenden in der Lage ein Thema eigenständig schriftlich auszuarbeiten und mündlich zu präsentieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Bestandene Grundlagenveranstaltungen Physische Geographie 1, Physische Geographie 2 (Nachweis durch Vorlage des StudIS Auszugs)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 5. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
1. Modulteil: Spezialvorlesung Physische Geographie Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Vorlesung "Gelände- und Stadtklimatologie" (Vorlesung) Spezialvorlesung Stadtökologie (Vorlesung) Spezialvorlesung Mittelmeerraum (Vorlesung) Spezialvorlesung LfU-Ringvorlesung Umweltschutz heute (Vorlesung) BS: Anthropogene Einflüsse auf biogeochemische Kreisläufe (Seminar) Spezialvorlesung: Vortragsreihe LfU - Ringvorlesung, Teil 1 (Vorlesung) Prüfungsmodalitäten bitte den Modulhandbüchern entnehmen. Zu dieser Spezialvorlesung wird ergänzend ein Begleitseminar angeboten. V: Physische Geographie Indiens (Vorlesung) Spezialvorlesung Afrika (Vorlesung) LfU-Ringvorlesung " Klimawandel und Klimaschutz in Bayern" (Vorlesung) Seminar (Lehramt): Regionale Geographie des asiatisch-pazifischen Raums (Seminar)

Im Seminar werden physisch- und humangeographische Themen des asiatisch-pazifischen Raumes behandelt. Wichtig: der Eintrag in Digicampus bewirkt noch keine verbindliche Teilnahme. Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt per Los.

MGeo/MKU - Spezialvorlesung Biogeographie: Umweltgeschichte (Vorlesung)

Raum 1086

Begleitseminar Gelände- und Stadtklimatologie (Begleitseminar zur Spezialvorlesung Gelände- und Stadtklimatologie) (Seminar)

Das Begleitseminar ist nur in Kombination mit der Spezialvorlesung zu belegen. Der Besuch der Spezialvorlesung allein ist möglich. Die Teilnahme am Begleitseminar ohne Vorlesungsbesuch ist nicht möglich.

2. Modulteil: Begleitseminar zur Spezialvorlesung Physische Geographie

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jährlich

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Begleitseminar 2 zur Spezialvorlesung Stadtökologie (Seminar)

Begleitseminar zur LfU Ringvorlesung (Begleitseminar) (Seminar)

In diesem Begleitseminar werden die einzelnen Themen der LfU-Ringvorlesung aufbereitet und aus physisch-geographischer Sicht ergänzt. Neben den fachlichen Vertiefungen steht die Weiterentwicklung von Präsentationsfähigkeiten und Soft Skills im Focus.

Begleitseminar 1 zur Spezialvorlesung Stadtökologie (Seminar)

Parallelbegleitseminar zur nachgefragteren Spezialvorlesung (Seminar)

Begleitseminar zur LfU-Ringvorlesung (Seminar)

Begleitseminar zur Spezialvorlesung Mittelmeerraum (Seminar)

Begleitseminar zur Spezialvorlesung Afrika (Seminar)

Begleitseminar zur LfU-Ringvorlesung: Umweltschutz heute (Seminar)

Im Begleitseminar zur LfU-Ringvorlesung soll ein fachwissenschaftliches Diskussionsforum zu den Themen der Spezialvorlesung gebildet werden. Die in der Vorlesung angesprochenen Inhalte werden vertieft, ergänzt und diskutiert.

Prüfung

Aufbaumodul 2 - Physische Geographie

Vorlesung + Begleitseminar, mündl. Prüfung (15 Min.) oder Klausur / Prüfungsdauer: 15 Minuten

Modul GEO-3095 (= BScGeo_GP): Geographisches Projekt		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jucundus Jacobeit PD Dr. Ch. Beck		
Inhalte: Das Modul kann in Form eines thematisch umfassenderen Projektes oder in Form von zwei thematisch unterschiedlichen Projekten abgeleistet werden. Die konkreten thematischen Inhalte der Projektseminare variieren je nach Arbeitsfeld und stammen beispielsweise aus den Bereichen Klimatologie, Standortentwicklung, Landschaftsforschung, Stadtgeographie, Biogeographie, Hydrologie oder Ressourcengeographie und verwenden jeweils fachspezifische Methoden.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlangen die Fähigkeit bei der Lösung einer konkreten angewandten Fragestellung zuvor erlernter Methoden in Arbeitsgruppen selbständig auszuwählen und anzuwenden. Sie erwerben die Kompetenz eigenständig mit den beteiligten Akteuren zu kommunizieren, fachspezifische Sachverhalte zu formulieren und in einer Arbeitsgruppe Verantwortung zu übernehmen sowie eine wissenschaftlich fundierte Lösung eines Problems herbeizuführen und zu präsentieren.		
Bemerkung: Wahl eines großen oder zweier kleiner Projektseminare.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestandene Grundlagenveranstaltungen Humangeographie 1, Humangeographie 2 bzw. Physische Geographie 1, Physische Geographie 2 (Nachweis durch Vorlage des StudIS Auszugs)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: Geographisches Projekt Lehrformen: Projektseminar Sprache: Deutsch SWS: 4		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Großes geographisches Projekt Schneehydrologie (Seminar) Einzelhandelsuntersuchung in Augsburg (Übung) Sedimenthaushalt der Iller (Projektseminar) (Seminar) Die endgültige Auswahl der Teilnehmer findet während der ersten Veranstaltung im Sommersemester statt. Großes geographisches Projekt: Angewandte Stadtklimatologie in Augsburg (Seminar) Großes Projektseminar: International Year of Global Understanding (Seminar) Großes Projektseminar PG (Bsc. Geo) (Seminar)		

2. Modulteil: Kleines Geographisches Projekt 1

Lehrformen: Projektseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Sozialraumanalyse Markt Meitingen und Wirtschaftsraum Augsburg (Seminar)

Dynamische Darstellung von Klimadaten (GI) (Seminar)

Das Institut für Geographie erfasst mit einigen Wetterstationen seit Jahren Klimadaten. Diese werden derzeit auf einer Internetseite präsentiert. Im Rahmen dieser Veranstaltung soll die Präsentation der Daten überarbeitet werden und der Zusammenhang zwischen persönlichen Eigenschaften und Vorlieben sowie den dazu passenden Wettererlebnissen ermittelt werden und entsprechend anders dargestellt werden. Das selbe Wetterereignis kann sich an verschiedenen Orten in einer Stadt unterschiedlich erlebt werden und entsprechend auch anders visualisiert werden. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Informatik statt, die sich mit der Erstellung einer AndroidApp beschäftigen, die es ermöglicht Wetter Erlebnisse schnell zu Beschreiben bzw. zu Anmontieren. Die Veranstaltung wird anfangs regelmäßig stattfinden, dann folgt eine Phase in der sie selbstständig arbeiten und anschließend finden wieder einige Abschlusstermine statt. Per Bedarf können auch weitere Zwischentermine folgen. Details... (weiter siehe Digicampus)

Laserscanningkurs 2 (Seminar)

Blockseminar nach der Vorlesungszeit

Laserscanningkurs 1 (Seminar)

Blockseminar nach der Vorlesungszeit

Geogr. Projekt "Ökosystemdienstleistungen" (Seminar)

Profilorientiertes Regionalmarketing (Projektseminar) (Seminar)

Projektblockkurs: Klima, Faktor, Mensch (Projektseminar) (Seminar)

In diesem Projektseminar, das als Blockveranstaltung abgehalten wird, soll zu der LfU-Klimaausstellung, die im Mai/Juni 2015 im Geographischen Institut ausgestellt wird, ein Führungskonzept mit Einsatz von schon vorhandenem Begleitmaterial entworfen werden und eine kleine Studie erstellt werden, die eine Evaluierung der Wirkung der Ausstellungsinhalte umfasst. Die verschiedenen Aufgaben werden in Kleingruppen erarbeitet - die sich mit jeweils einer der Aufgaben befasst

Einzelhandelsuntersuchung in Augsburg Teil 2 (Übung)

Projektseminar Kommunalen Klimaschutz (Seminar)

In diesem Projekt soll an Beispielen vor Ort untersucht werden welche Werkzeuge dem "kommunalen Klimaschutz" zur Verfügung stehen. In Gruppenarbeit wird erfasst was kommunaler Klimaschutz beinhaltet - welche Möglichkeiten und Grenzen existieren. Welche Akteure sind beteiligt, wie und wo wirkt "kommunaler Klimaschutz"? Je nach Teilnehmerzahl wird v.a. in der Stadt Augsburg evtl. auch im Umland in Zusammenarbeit mit Umweltbildungseinrichtungen dem Thema auf den Grund gegangen.

Kleines geographisches Projekt Pollenanalyse (Seminar)

Wasser global (Seminar)

Praxisbegleitende Forschung (Projektseminar) (Seminar)

Historische Umweltforschung (Seminar)

Nachhaltige Entwicklung (Seminar)

Die endgültige Platzvergabe erfolgt in der ersten Sitzung.

Wasser und Grün in der Stadt - "Wohlfühlkimate" in Augsburg (Seminar)

Wasserrahmenrichtlinie und Flussgebietsmanagement (Seminar)

Landschaftsökologische Raumanalyse ?Mittleres Etschtal? (Seminar)

Einzelhandel Monitoring 2016 (Seminar)

Umweltbewertung (Seminar)

Geographisches Projekt Mesoskalige Modellierung (Projektseminar) (Seminar)

Mesoskalige Klimasimulation mit dem Modell METRAS-PC

3. Modulteil: Kleines Geographisches Projekt 2

Lehrformen: Projektseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Historische Umweltforschung (Seminar)

Profilorientiertes Regionalmarketing (Projektseminar) (Seminar)

Projektseminar Kommunalen Klimaschutz (Seminar)

In diesem Projekt soll an Beispielen vor Ort untersucht werden welche Werkzeuge dem "kommunalen Klimaschutz" zur Verfügung stehen. In Gruppenarbeit wird erfasst was kommunaler Klimaschutz beinhaltet - welche Möglichkeiten und Grenzen existieren. Welche Akteure sind beteiligt, wie und wo wirkt "kommunaler Klimaschutz"? Je nach Teilnehmerzahl wird v.a. in der Stadt Augsburg evtl. auch im Umland in Zusammenarbeit mit Umweltbildungseinrichtungen dem Thema auf den Grund gegangen.

Geogr. Projekt "Ökosystemdienstleistungen" (Seminar)

Laserscanningkurs 1 (Seminar)

Blockseminar nach der Vorlesungszeit

Projektblockkurs: Klima, Faktor, Mensch (Projektseminar) (Seminar)

In diesem Projektseminar, das als Blockveranstaltung abgehalten wird, soll zu der LfU-Klimaausstellung, die im Mai/Juni 2015 im Geographischen Institut ausgestellt wird, ein Führungskonzept mit Einsatz von schon vorhandenem Begleitmaterial entworfen werden und eine kleine Studie erstellt werden, die eine Evaluierung der Wirkung der Ausstellungsinhalte umfasst. Die verschiedenen Aufgaben werden in Kleingruppen erarbeitet - die sich mit jeweils einer der Aufgaben befasst

Kleines geographisches Projekt Pollenanalyse (Seminar)

Einzelhandelsuntersuchung in Augsburg Teil 2 (Übung)

Praxisbegleitende Forschung (Projektseminar) (Seminar)

Dynamische Darstellung von Klimadaten (GI) (Seminar)

Das Institut für Geographie erfasst mit einigen Wetterstationen seit Jahren Klimadaten. Diese werden derzeit auf einer Internetseite präsentiert. Im Rahmen dieser Veranstaltung soll die Präsentation der Daten überarbeitet werden und der Zusammenhang zwischen persönlichen Eigenschaften und Vorlieben sowie den dazu passenden Wettererlebnissen ermittelt werden und entsprechend anders dargestellt werden. Das selbe Wetterereignis kann sich an verschiedenen Orten in einer Stadt unterschiedlich erlebt werden und entsprechend auch anders visualisiert werden. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Informatik statt, die sich mit der Erstellung einer AndroidApp beschäftigen, die es ermöglicht Wetter Erlebnisse schnell zu Beschreiben bzw. zu Anmontieren. Die Veranstaltung wird anfangs regelmäßig stattfinden, dann folgt eine Phase in der sie selbstständig arbeiten und anschließend finden wieder einige Abschlusstermine statt. Per Bedarf können auch weitere Zwischentermine folgen. Details... (weiter siehe Digicampus)

Wasser global (Seminar)

Geographisches Projekt Mesoskalige Modellierung (Projektseminar) (Seminar)

Mesoskalige Klimasimulation mit dem Modell METRAS-PC

Sozialraumanalyse Markt Meitingen und Wirtschaftsraum Augsburg (Seminar)

Einzelhandel Monitoring 2016 (Seminar)

Laserscanningkurs 2 (Seminar)

Blockseminar nach der Vorlesungszeit

Wasserrahmenrichtlinie und Flussgebietsmanagement (Seminar)

Umweltbewertung (Seminar)

Nachhaltige Entwicklung (Seminar)

Die endgültige Platzvergabe erfolgt in der ersten Sitzung.

Landschaftsökologische Raumanalyse ?Mittleres Etschtal? (Seminar)

Wasser und Grün in der Stadt - "Wohlfühlkimate" in Augsburg (Seminar)

Prüfung

Modulgesamtprüfung GEO-3095

Portfolioprüfung

Modul GEO-2028 (= BScGeo_NF_BK): Bodenkunde		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Fiener PD Dr. S. Grashey-Jansen		
Inhalte: Vorlesung: In der Vorlesung werden Eigenschaften und Funktionen von Böden, Bodenfruchtbarkeit (Grundlagen, Melioration), Bodenbewertung, Bodendegradation (Belastung mit Schadstoffen, Erosion, usw.), Bodenschutz, Boden-sanierung sowie internationale Klassifikationssysteme vertiefend behandelt. Praktikum: Die Übung vermittelt elementare Kenntnisse der bodenkundlichen Feld- und Labormethoden. Durch die Anlage und Analyse von Bodenprofilen sowie der Erstellung von bodenkundlichen Transektbohrungen im Gelände, werden den Studierenden ein breites Spektrum der bodenkundlichen Feldarbeit sowie der sichere Umgang mit Spezialgeräten und Messinstrumenten vermittelt. Unter Erläuterung relevanter bodenphysikalischer und -chemischer Zusammenhänge ergänzen exemplarische Analysen von Bodenproben im institutseigenen Labor das methodische Verständnis. Seminar: Anhand ausgewählter Themen zur regionalen und angewandten Bodenkunde werden Inhalte der Vorlesung aufgegriffen und vertieft. Bodengeographische Besonderheiten werden durch regionale Fallbeispiele behandelt. Aspekte des Bodenschutzes werden unter besonderer Berücksichtigung der Altlastensanierung erörtert.		
Lernziele/Kompetenzen: Vorlesung: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der allgemeinen Bodenkunde und Bodengeographie. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage sich mit anwendungsbezogenen Fragestellungen der Bodenkunde – z.B. aus den Bereichen der Bodenfruchtbarkeit oder des Bodenschutzes – fachlich auseinanderzusetzen und diese zu diskutieren. Zudem sind die Studierenden sicher im Umgang mit den gängigen Klassifikationssystemen der deutschen und internationalen Bodenkunde. Praktikum: Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit grundlegende bodenkundliche Arbeitsmethoden feldbasiert anzuwenden. Sie sind in der Lage eine bodenkundliche Feldansprache eigenständig durchzuführen. Darüber hinaus haben die Studierenden notwendige Kenntnisse erworben, um Felddaten zu interpretieren und in Form einer Bodenkartierung visualisierend zusammenzuführen. Seminar: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der regionalen Bodengeographie und des Bodenschutzes. Sie sind fähig bodengenetische Prozesse differenzierend einzuordnen. Sie sind in der Lage Themen der Bodenkunde und Bodengeographie schriftlich und verbal zu diskutieren. Zudem haben sie einen Überblick über den Stand der Forschung und kennen fachrelevante Publikationsorgane der Bodenkunde und Bodengeographie.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: Grundmodule Physische Geographie 1 und 2		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: Vorlesung Angewandte Bodenkunde Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		

<p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der allgemeinen Bodenkunde und Bodengeographie. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage sich mit anwendungsbezogenen Fragestellungen der Bodenkunde – z.B. aus den Bereichen der Bodenfruchtbarkeit oder des Bodenschutzes – fachlich auseinanderzusetzen und diese zu diskutieren. Zudem sind die Studierenden sicher im Umgang mit den gängigen Klassifikationssystemen der deutschen und internationalen Bodenkunde.</p>
<p>Inhalte:</p> <p>In der Vorlesung werden Eigenschaften und Funktionen von Böden, Bodenfruchtbarkeit (Grundlagen, Melioration), Bodenbewertung, Bodendegradation (Belastung mit Schadstoffen, Erosion, usw.), Bodenschutz, Bodensanierung sowie internationale Klassifikationssysteme vertiefend behandelt.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Vorlesung "Angewandte Bodenkunde" (Vorlesung)</p> <p>Diese Vorlesung wird von einem externen Lehrbeauftragten gehalten (Herrn Dipl.-Geogr. Cai von Restorff). Der genaue terminliche Ablauf (ob als Block oder regelmäßig) ist noch in Planung! Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Modulbeauftragten (Herrn Dr. Sven Grashey-Jansen).</p>
<p>2. Modulteil: Gelände- und Labormethoden der Bodenkunde</p> <p>Lehrformen: Übung</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 2</p>
<p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit grundlegende bodenkundliche Arbeitsmethoden (labor- und feldbasiert) anzuwenden. Sie sind in der Lage eine bodenkundliche Feldansprache eigenständig durchzuführen und gewonnene Felddaten durch geeignete Laboranalysen zu verifizieren und zu ergänzen. Darüber hinaus haben die Studierenden notwendige Kenntnisse erworben, um Feld- und Labordaten zu interpretieren und in Form einer Bodenkartierung visualisierend zusammenzuführen.</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Die Übung vermittelt elementare Kenntnisse der bodenkundlichen Feld- und Labormethoden. Durch die Anlage und Analyse von Bodenprofilen sowie der Erstellung von bodenkundlichen Transektbohrungen im Gelände, werden den Studierenden ein breites Spektrum der bodenkundlichen Feldarbeit sowie der sichere Umgang mit Spezialgeräten und Messinstrumenten vermittelt. Unter Erläuterung relevanter bodenphysikalischer und -chemischer Zusammenhänge ergänzen exemplarische Analysen von Bodenproben im institutseigenen Labor das methodische Verständnis.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Gelände- und Labormethoden der Bodenkunde (Grashey-Jansen) (Übung)</p> <p>Blockveranstaltung vom 16.05. bis einschl. 20.05.2016 in Südtirol</p> <p>Nebenfach Bodenkunde: Gelände- und Labormethoden der Bodengeographie (Übung)</p> <p>Verbindliche Vorbesprechung am 06.02.2015 von 10:00 bis ca. 10:45 Uhr in Raum 1002.</p> <p>Gelände- und Labormethoden der Bodenkunde (Dötterl) (Übung)</p>
<p>3. Modulteil: Seminar zu Themen der Bodengeographie</p> <p>Lehrformen: Seminar</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 2</p>
<p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der regionalen Bodengeographie und des Bodenschutzes. Sie sind fähig bodengenetische Prozesse differenzierend einzuordnen. Sie sind in der Lage Themen der Bodenkunde und Bodengeographie schriftlich und verbal zu diskutieren. Zudem haben sie einen Überblick über den Stand der Forschung und kennen fachrelevante Publikationsorgane der Bodenkunde und Bodengeographie.</p>

Inhalte:

Anhand ausgewählter Themen zur regionalen und angewandten Bodenkunde werden Inhalte der Vorlesung aufgegriffen und vertieft. Bodengeographische Besonderheiten werden durch regionale Fallbeispiele behandelt. Aspekte des Bodenschutzes werden unter besonderer Berücksichtigung der Altlastensanierung erörtert.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

NF Bodenkunde: Themen der Bodengeographie (Seminar)

NF Bodenkunde: Themen der Bodengeographie (Seminar)

Anhand ausgewählter Themen zur regionalen und angewandten Bodenkunde werden Inhalte der Vorlesung aufgegriffen und vertieft. Bodengeographische Besonderheiten werden durch regionale Fallbeispiele behandelt. Aspekte des Bodenschutzes werden unter besonderer Berücksichtigung der Altlastensanierung erörtert.

Themen der Bodengeographie (Diese Veranstaltung ist identisch mit der Veranstaltung NF Bodenkunde: Themen der Bodengeographie) (Seminar)

Anhand ausgewählter Themen zur regionalen und angewandten Bodenkunde werden Inhalte der Vorlesung aufgegriffen und vertieft. Bodengeographische Besonderheiten werden durch regionale Fallbeispiele behandelt. Aspekte des Bodenschutzes werden unter besonderer Berücksichtigung der Altlastensanierung erörtert.

Themen der Bodengeographie (Seminar)

Prüfung

Modulgesamtprüfung GEO-2028

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul GEO-2043 (= BScGeo_NF_GB1): Geobotanik 1 - Grundlagen der Geobotanik		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Arne Friedmann		
Inhalte: In der Vorlesung werden die Grundlagen der Evolution, Autökologie, Synökologie der Pflanzen sowie Aspekte des Naturschutzes behandelt. In Übung-1 wird anhand der bestimmten Pflanzen in ihre spezifische Morphologie eingeführt (Blattformen, Blattstellung, Blütenstände, Bau der Blüte). Angaben zur Blütenbiologie, zur Samen- und Fruchtverbreitung, zu ökologischen Ansprüchen und zur Verbreitung in Pflanzengesellschaften vertiefen die Kenntnisse über die bestimmten Pflanzen. Übung-2 als vegetationskundlicher Kurs vertieft die Kenntnisse aus der Pflanzenbestimmungsübung. Dazu werden wichtige Pflanzengesellschaften mit ihren Charakterarten im Rahmen kleinerer Exkursionen in die nähere Umgebung vorgestellt, ggf. auch in einer Vegetationsaufnahme erfasst.		
Lernziele/Kompetenzen: Vorlesung: Kenntnis der Grundlagen der Geobotanik. Fähigkeit Verbreitungsmuster der Vegetation in Abhängigkeit früherer und gegenwärtiger Standortfaktoren zu erkennen und zu erklären. Übung-1: Fähigkeit zum selbständigen Erkennen morphologischer Merkmale und Anwenden von Bestimmungsschlüsseln für Gefäßpflanzen Übung-2: Anwendung des in Übung-1 und der Vorlesung erworbenen Wissens. Eigenständiges Erkennen typischer Pflanzengesellschaften im Gelände.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: Einführung in die Geobotanik - Vorlesung Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 3		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: NF Geobotanik: Einführung in die Geobotanik (Vorlesung) Vorlesung ?Einführung in die Geobotanik? (Vorlesung)		
2. Modulteil: Übung zur Pflanzenbestimmung Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: NF Geobotanik: Pflanzenbestimmungsübungen (Übung) Pflanzenbestimmungsübungen (Übung)		

3. Modulteil: Übung zur Vegetationskunde

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 3

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Vegetationskunde (mit Exkursionen) (Übung)

NF Geobotanik: Einführung in die Vegetationskunde (mit Exkursionen) (Vorlesung)

Prüfung

Geobotanik 1

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul GEO-2045 (= BScGeo_NF_GI1): Geoinformatik 1 (10LP) <i>Geoinformatics 1 (minor)</i>		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Timpf		
Inhalte: Übungen mit geographischen Informationssystemen zu wechselnden Themengebieten. Im ständigen Angebot ist die räumliche Rasterdatenanalyse sowie 3D-Analyse und -Darstellung mit GIS.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Geoinformatik bildet eine Brücke zwischen den Geowissenschaften und der Informatik. Geoinformatiker befassen sich mit der Entwicklung und Anwendung von Methoden zur computergestützten Lösung fachspezifischer Probleme in den Geowissenschaften (z.B. Geographie, Geologie) unter besonderer Berücksichtigung des räumlichen Bezuges von Informationen. Deshalb müssen Geoinformatiker solide wissenschaftliche Grundkenntnisse sowohl in der Informatik als auch in den Geowissenschaften besitzen. Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen ist die/der Studierende in der Lage, weiterführende Verfahren zur Erfassung, Modellierung, Analyse und Präsentation zu verstehen sowie verschiedene GIS in einem konkreten Projekt anzuwenden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
1. Modulteil: Arbeitsmethoden Geoinformatik
Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:
GIS für Fortgeschrittene - Spatial- und 3D-Analyst (Übung)
GIS für Fortgeschrittene - Spatial- und 3D-Analyst (Blockkurs 8.-10.10.15) (Übung)
GIS für Fortgeschrittene: Spatial und 3D Analyst (7.-9.4.2016) (Übung)
Geovisualisierung mit Processing (Vorlesung + Übung)
Laserscanning Blockkurs (Seminar)
Laserscanning Blockseminar (Seminar) Voraussichtlich findet die Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit im Frühjahr 2016 statt.
Spatial Analysis with R (Übung) This course will be held by B. Dillinger and M. Weigand. R has become an invaluable tool for analyzing spatial data. By completing the course students and researchers will be able to carry out spatial analyses in R. The course is intended for R beginners as well as more experienced R users willing to expand their R programming abilities to spatial data. The course will cover the following topics: (1) getting spatial data into R (2) creating and manipulating spatial object (3) handling spatial reference systems (4) visualizing spatial data (5) analyzing spatial data Based on the audience, the course will be held in English or German.
Praktische Arbeitsmethoden: Geodatenverarbeitung mit Python (Übung)

Praktische Arbeitsmethoden: Geodatenverarbeitung mit Python (Übung)

2. Modulteil: Projektseminar Geoinformatik

Lehrformen: Projektseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Geogr. Projekt "Ökosystemdienstleistungen" (Seminar)

Tolkien im GIS - Reisebeschreibungen visualisiert (Projektseminar) (Seminar)

Die etwas andere Veranstaltung. Nur für Tolkien Liebhaber. Visualisieren Sie die Reisen der Gefährten aus dem Hobbit oder dem Lord of the Rings in einem Geographischen Informationssystem, erstellen Sie eine zeitgeographische Analyse, zeigen Sie die Abfolge der durchwanderten Landschaften, modellieren Sie Mordor in 3D, untersuchen Sie die mentalen Karten der Tolkien Leser, klassifizieren Sie das Klima in Mitteleuropa, erstellen Sie thematische Karten Ihrer Wahl - Ihrer Fantasie sind (fast) keine Grenzen gesetzt.... Die Ergebnisse Ihrer Visualisierungen präsentieren Sie im Rahmen der Tolkien Ringvorlesung am Ende des Sommersemesters 2015.

Projektseminar WebGIS (Seminar)

Moderne webbasierte Geoinformationssysteme bieten vielfältige Möglichkeiten zur Präsentation und Analyse von Geodaten. Dieses Projektseminar behandelt zunächst Grundlagen der Webprogrammierung für den Einsatz von Mapping-Bibliotheken wie OpenLayers und Leaflet. Anschließend vertiefen die Teilnehmer ihre Fähigkeiten durch die eigenständige Entwicklung von WebGIS-Funktionalitäten im Rahmen aktueller Projekte.

Projektseminar Navigation mit Landmarken (Seminar)

Dieses Seminar bietet einen Einblick in die Fußgängernavigation und die Wegfindung mittels Landmarken. Landmarken sind Objekte, die in ihrer Umgebung auffallen und deshalb als Orientierungshilfe genutzt werden können. Im Seminar werden in der Innenstadt von Augsburg Landmarken erfasst und anschließend mit Hilfe von GIS-Werkzeugen digitalisiert.

GIS-gestützte Landschaftsanalyse (Projektseminar) (Seminar)

In diesem Kurs werden Sie in die GIS-gestützte Landschaftsanalyse eingeführt. Sie werden konkrete Landschaften mit Hilfe klassischer Software (ArcGIS) sowie unterschiedlicher Erweiterungen oder Spezialsoftware untersuchen. Der Fokus des Kurses liegt auf der Anwendung von GIS. Der sichere Umgang mit ArcGIS wird vorausgesetzt.

Projektblockkurs: Klima, Faktor, Mensch (Projektseminar) (Seminar)

In diesem Projektseminar, das als Blockveranstaltung abgehalten wird, soll zu der LfU-Klimaausstellung, die im Mai/Juni 2015 im Geographischen Institut ausgestellt wird, ein Führungskonzept mit Einsatz von schon vorhandenem Begleitmaterial entworfen werden und eine kleine Studie erstellt werden, die eine Evaluierung der Wirkung der Ausstellungsinhalte umfasst. Die verschiedenen Aufgaben werden in Kleingruppen erarbeitet - die sich mit jeweils einer der Aufgaben befasst

Geographisches Projekt Mesoskalige Modellierung (Projektseminar) (Seminar)

Mesoskalige Klimasimulation mit dem Modell METRAS-PC

Profilorientiertes Regionalmarketing (Projektseminar) (Seminar)

Praxisbegleitende Forschung (Projektseminar) (Seminar)

Prüfung

NF_GI1_B Nebenfach Geoinformatik 1 (B)

Portfolioprüfung, Prakt. Prüfung

Modul GEO-2047 (= BScGeo_NF_GL): Geologie		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jucundus Jacobeit PD. Dr. Sven Grashey-Jansen		
Inhalte: Vorlesung-1: Wichtige gesteinsbildende, bau- oder umweltrelevante Mineralien, die drei großen Gesteinsgruppen. Magmatische, diagenetische und metamorphe Prozesse sowie häufige Gesteine. Die Prozesse der exogenen Dynamik, Aspekte der Tektonik und die Plattentektonik. Verschiedene Methoden der Altersdatierung. Vorlesung-2 Einführungen in Glaziologie und Glazialgeologie sowie in die Hydrogeologie des Alpenvorlandes. Grundwasser, Aquifere, Grundwasserbewegung, Quelltypen, Karst, Grundwasserbeschaffenheit, Gefährdungspotentiale und Grundwasserschutz (Schutzgebiete). Grundlagen der Erdgeschichte und knappe Einführung in die regionale Geologie Mitteleuropas. Seminar: Erkennen der bestimmungswichtigen Merkmale konkreter Gesteine und deren Nutzung für ihre grobe Klassifikation und genaue Einordnung. Zuordnung zu großen Gesteinsgruppen, Umgang mit dem Streckeisen-Diagramm, Ableitung genetischer Merkmale und Benennung der Gesteine.		
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse zu den Grundlagen von Mineralogie, Gesteinskunde und Teilbereichen der allgemeinen und regionalen Geologie. In einem weiteren Schritt erlangen die Studierenden vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Bereichen der allgemeinen, angewandten und historischen Geologie. Des Weiteren wird die Fähigkeit zur eigenständiger Ansprache und Bestimmung von Gesteinen geschult.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: PG 1, PG 2, modulintern Vorlesung-1 vor Vorlesung-2		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: Vorlesung Allgemeine Geologie 1 Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: Press, F., Siever, R. [Hrsg.] (2008): Allgemeine Geologie. 5. Aufl., Springer-Verlag.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Allgemeine Geologie 1 (Vorlesung)		
2. Modulteil: Vorlesung Allgemeine Geologie 2 Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: NF Geologie: Allgemeine Geologie II (Vorlesung) Allgemeine Geologie 2 (Vorlesung)		

3. Modulteil: Gesteinskundliches Seminar

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Gesteinsbestimmungsübung (Übung)

Gesteinskundliches Seminar (Seminar)

Das Seminar wird aufgrund der hohen Nachfrage zweimal angeboten.

Prüfung

Geologie

Portfolioprüfung

Modul GEO-2050 (= BScGeo_NF_H1): Hydrologie 1		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jucundus Jacobeit Prof. Dr. K.-F. Wetzel		
Inhalte: Vorlesung / Übung: Grundlegende Themenbereiche der angewandten Hydrologie (z.B. Abflussmessung, Grundwasserbeobachtung, Gewässerchemie), der Wasserwirtschaft wie Pegelwesen, Gewässervermessung, Trinkwassergewinnung, Stauanlagen und Statistik. Praktischer Umgang mit Messgeräten zu verschiedenen Teilbereichen der Hydrologie (z.B. Seenkunde, Durchflussmessung, Grundwassermessung). Kalibrierung, Fehlerabschätzung und spezifische Probleme der Datenanalyse werden angesprochen. Vorlesung-2: Aspekte der Gewässergüte, Gewässerökologie wie Gewässerschutz, Spurenschadstoffe, Abwasserreinigung und Gewässerentwicklung werden auch aus behördlicher Sicht diskutiert und potentielle Auswirkungen des Klimawandels auf die Gewässer erörtert.		
Lernziele/Kompetenzen: Vorlesung / Übung: Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse von Anwendungen der Allgemeinen Hydrologie bei der Nutzung und Bewirtschaftung des Wassers sowie von ausgewählten Zweigen der Wasserwirtschaft. In der begleitenden Übung werden Messgeräte vorgestellt, die Planung und der Aufbau von Messungen exemplarisch vorgenommen sowie Datenregistrierung, Datenanalyse, Softwareeinsatz, Dokumentation von Messungen beispielhaft durchgeführt. Vorlesung-2: Die Studierenden erlangen grundlegende anwendungsorientierte Kenntnisse aus den Bereichen der Gewässerbewirtschaftung, des Gewässerschutzes und der Gewässerökologie. Erwerb von weitergehenden Kenntnissen von Methoden zur Gewässerbewertung und -sanierung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: Angewandte Hydrologie und Wasserwirtschaft Lehrformen: Vorlesung + Übung Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 7		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Angewandte Hydrologie und Wasserwirtschaft (Vorlesung + Übung)		
2. Modulteil: Wasser und Gewässer Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 3		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: NF Hydrologie I: Vorlesung "Wasser und Gewässer" (Vorlesung) Wasser und Gewässer (Vorlesung)		

Prüfung

Hydrologie 1

Klausur

Modul GEO-2051 (= BScGeo_NF_H2): Hydrologie 2		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jucundus Jacobeit Prof. Dr. K.-F. Wetzel		
Inhalte: Seminar 1 behandelt den Einsatz gewässerökologischer Methoden zur Bioindikation und zum Wirkungsmonitoring bei Stillgewässern, Fließgewässern und Grundwasser. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf Verfahren gelegt, die im Rahmen der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie entwickelt werden. Fallstudien beleuchten Einsatzbereiche und Grenzen. Seminar 2 gibt einen Überblick über Tracer und ihre Einsatzmöglichkeiten in Grundwasser und Karst. Methoden der Grundwassererfassung sowie verschiedene Tracerverfahren werden vorgestellt und diskutiert. Fallstudien verdeutlichen das wissenschaftliche Potential und die Auswertemöglichkeiten. Übung: Einführung in die quantitative Beschreibung von Aspekten des regionalen Wasserhaushalts. Hydrologische Grundgleichungen (z.B. Darcy, Penman-Monteith) und partielle Differentialgleichungen (z.B. Kontinuitätsgleichung, Grundwasserströmungsgleichung, Richardsgleichung) werden vorgestellt und diskutiert. Mit numerischen Modellen (z.B. WaSIM, ASM) erfolgt die Simulation verschiedener hydrologischer Fragestellungen.		
Lernziele/Kompetenzen: Seminar 1: Erwerb von weiterführenden Kenntnissen der Grundwasser- und Tracerhydrologie mit spezifischen Einsatzmöglichkeiten von Markierungsmitteln, fortgeschrittenen Auswerteverfahren und damit verbundenen methodischen Fragen. Seminar 2: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnis gewässerökologischer Ansätze und Methoden zum Monitoring, zur Zustandsbewertung und Sanierung von Oberflächen- und Grundwasser. Übung: Erwerb der Fähigkeit quantitative Fragen des Wasserhaushalts mit prozessorientierten Modellen zu beschreiben und selbständig begrenzte Modellläufe durchzuführen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: Hydrologie 1		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
1. Modulteil: Grundwasser und Tracer Lehrformen: Vorlesung + Übung Sprache: Deutsch ECTS/LP: 4
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Grundwasser und Tracer (Seminar)
2. Modulteil: Gewässerökologie Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch ECTS/LP: 3
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Gewässerökologie (Seminar)

3. Modulteil: Einführung in die hydrologische Modellierung

Lehrformen: Praktikum

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 3

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die hydrologische Modellierung (BSc. Geo NF Hydro 2) (Übung)

Einführung in die hydrologische Modellierung: Grundwassermodellierung (Vorlesung)

Die quantitative Klima- und Umweltgeographie erfordert Grundkenntnisse der höheren Mathematik. Die Vorlesung beginnt mit einem Repetitorium der höheren Schulmathematik (Matrizen, Differentiation, Integration) und führt anschließend in die für die Beschreibung von mehrdimensionalen Strömungs- und Transportproblemen notwendige höhere Mathematik ein. Anhand von ausgewählten Beispielen werden gewöhnliche und partielle Differentialgleichungen eingeführt und einfache analytische und numerische Lösungsverfahren erarbeitet und diskutiert.

Prüfung

Hydrologie 2

Portfolioprüfung

Modul GEO-2055 (= BScGeo_NF_KM1): Kulturmanagement - Basismodul		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Schmidt Dipl.-Geogr. J. Mahne-Bieder		
Inhalte: Das Modul vermittelt den Studierenden die Grundlagen des Kulturmanagements. Es thematisiert die organisatorischen, rechtlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen für Kulturarbeit, vermittelt inhaltliche Konzepte und Ziele an praktischen Beispielen und erläutert die Möglichkeiten der Kulturfinanzierung und Kulturförderung.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die Grundlagen des Kulturmanagements und kennen dessen zentralen Fragestellungen und Methoden. Sie verfügen über erweitertes Fachwissen aus einem Teilbereich des Kulturmanagements und sind in der Lage dieses ihren Kollegen schriftlich und auch mündlich zu kommunizieren. Sie sind dabei in der Lage klassische Fragestellungen mit dem konkreten Fachvokabular zu bearbeiten und die Lösungsansätze in einzelnen Fällen zu erläutern. Sie verfügen über die Arbeitstechniken, Kommunikationsfähigkeit und Fähigkeit zum Einsatz neuer Medien um ein spezielles Thema in Wort und Schrift klar und verständlich zu präsentieren und Themenstellungen aus dem Kulturmanagement kritisch und argumentativ zu diskutieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: Einführung in das Kulturmanagement - Vorlesung Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 6		
Literatur: Benedixen, P. (2011): Einführung in das Kulturmanagement. Wiesbaden. Hausmann, A. (2011): Kunst- und Kulturmanagement. Kompaktwissen für Studium und Praxis. Wiesbaden. Heinrichs, W. (2012): Kulturmanagement. Eine praxisorientierte Einführung. Darmstadt. Höhne, S. (2009): Kunst- und Kulturmanagement. Paderborn.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in das Kulturmanagement (Vorlesung)		
2. Modulteil: Seminar zu Kulturmanagement 1 Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		

Begleitseminar zur Vorlesung Einführung in das Kulturmanagement (Seminar)

Prüfung

Kulturmanagement - Basismodul

Klausur

Modul GEO-2056 (= BScGeo_NF_KM2): Kulturmanagement - Aufbauomodul		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Schmidt Dipl.-Geogr. J. Mahne-Bieder		
Inhalte: Die Studierenden bearbeiten in Gruppen unter Anleitung konkrete Projekte zu Themen des Kulturmanagements und erlernen so projektarbeitsbezogene Kompetenzen. Dabei kommen die Methoden des Kulturmanagements zum Einsatz. Außerdem werden mit den Studierenden regionale Beispiele aus dem Bereich des Kulturmanagements besucht umso ihr fachliches Wissen zu festigen und um praxisnahe Erkenntnisse zu erweitern.		
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul bietet den Studierenden die Gelegenheit, Projektarbeiten in der Gruppe durchzuführen. Hierbei werden konkrete Fragestellungen des Kulturmanagements mit den dafür angemessenen Methoden bearbeitet. Qualifikationsziel dieses Moduls ist es, konkrete Methodenanwendung und projektarbeitsbezogene Kompetenzen zu erwerben und einzuüben. Dazu gehören auch Teamfähigkeit, Übernahme von Verantwortung für Projektteile, Selbstorganisation sowie Kommunikationsfähigkeit. Darüber hinaus sollen die Studierenden über regionale Beispiele aus dem Bereich des Kulturmanagements berichten und diese in einen größeren fachlichen Kontext einordnen können.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
1. Modulteil: Projektseminar KM2		
Lehrformen: Projektseminar		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
ECTS/LP: 4		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Zukunftsperspektive Kulturpark West (Projektseminar NF Kulturmanagement oder NF Standortentwicklung) (Seminar)		
Der Kulturpark West ist auf dem Areal der ehemaligen amerikanischen Reese-Kaserne im Stadtteil Kriegshaber angesiedelt und liegt neben dem Kulturhaus Abraxas. Er ist Augsburgs Zentrum für kreative urbane Kulturen und wird von einer gemeinnützigen GmbH betrieben. Konzipiert als Zwischennutzungsprojekt von Leerständen und vertraglich abgesichert bis 2017 entstanden seit 2008 auf über 6000qm in den früheren Kasernengebäuden Bandübungs- und Workshopräume, Ateliers, Studios, Projekt- und Kreativbüros für ca. 1500 aktive Nutzer. Seit 2010 gehört dazu auch die ehemalige „Ballonfabrik“ in A-Oberhausen, so dass mittlerweile mehr als 200 Bands, 75 Bildende Künstler/innen, 25 Projekt- und Initiativgruppen sowie zahlreiche szenewirtschaftliche Startups hier ihre Heimat gefunden haben. Flankiert werden diese Kreativräume von mehreren für die Szenen nutzbaren Veranstaltungsorten, einem Liveclub mit Diskothek, einem selbstverwalteten Veranstaltungszentrum und einem dienstleistungsorientierten Pop-Off... (weiter siehe Digicampus)		

2. Modulteil: Projektseminar KM2

Lehrformen: Projektseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 4

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Zukunftsperspektive Kulturpark West (Projektseminar NF Kulturmanagement oder NF Standortentwicklung) (Seminar)

Der Kulturpark West ist auf dem Areal der ehemaligen amerikanischen Reese-Kaserne im Stadtteil Kriegshaber angesiedelt und liegt neben dem Kulturhaus Abraxas. Er ist Augsburgs Zentrum für kreative urbane Kulturen und wird von einer gemeinnützigen GmbH betrieben. Konzipiert als Zwischennutzungsprojekt von Leerständen und vertraglich abgesichert bis 2017 entstanden seit 2008 auf über 6000qm in den früheren Kasernengebäuden Bandübungs- und Workshopräume, Ateliers, Studios, Projekt- und Kreativbüros für ca. 1500 aktive Nutzer. Seit 2010 gehört dazu auch die ehemalige „Ballonfabrik“ in A-Oberhausen, so dass mittlerweile mehr als 200 Bands, 75 Bildende Künstler/innen, 25 Projekt- und Initiativgruppen sowie zahlreiche szenewirtschaftliche Startups hier ihre Heimat gefunden haben. Flankiert werden diese Kreativräume von mehreren für die Szenen nutzbaren Veranstaltungsorten, einem Liveclub mit Diskothek, einem selbstverwalteten Veranstaltungszentrum und einem dienstleistungsorientierten Pop-Off... (weiter siehe Digicampus)

3. Modulteil: 1 Tag kleine Exkursion im Kulturmanagement

Lehrformen: Exkursion

Sprache: Deutsch

SWS: 0,5

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Kleine Exkursionen Kulturmanagement (2) (Exkursion)

Kleine Exkursionen Kulturmanagement (1) (Exkursion)

Kleine Exkursionen Kulturmanagement (4) (Exkursion)

Exkursion Kulturmanagement (Exkursion)

Kleine Exkursionen Kulturmanagement (3) (Exkursion)

Historischer Bergbau und Tourismus im Allgäu (Exkursion)

Die Anmeldung erfolgt im Laufe des Semesters. Bitte beachten Sie Aushänge und die Website des Instituts für Geographie.

4. Modulteil: 1 Tag kleine Exkursion im Kulturmanagement

Lehrformen: Exkursion

Sprache: Deutsch

SWS: 0,5

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Kleine Exkursionen Kulturmanagement (4) (Exkursion)

Exkursion Kulturmanagement (Exkursion)

Historischer Bergbau und Tourismus im Allgäu (Exkursion)

Die Anmeldung erfolgt im Laufe des Semesters. Bitte beachten Sie Aushänge und die Website des Instituts für Geographie.

Kleine Exkursionen Kulturmanagement (2) (Exkursion)

Kleine Exkursionen Kulturmanagement (1) (Exkursion)

Kleine Exkursionen Kulturmanagement (3) (Exkursion)

5. Modulteil: 1 Tag kleine Exkursion im Kulturmanagement

Lehrformen: Exkursion

Sprache: Deutsch

SWS: 0,5

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Kleine Exkursionen Kulturmanagement (4) (Exkursion)

Exkursion Kulturmanagement (Exkursion)

Kleine Exkursionen Kulturmanagement (3) (Exkursion)

Historischer Bergbau und Tourismus im Allgäu (Exkursion)

Die Anmeldung erfolgt im Laufe des Semesters. Bitte beachten Sie Aushänge und die Website des Instituts für Geographie.

Kleine Exkursionen Kulturmanagement (1) (Exkursion)

Kleine Exkursionen Kulturmanagement (2) (Exkursion)

6. Modulteil: 1 Tag kleine Exkursion im Kulturmanagement

Lehrformen: Exkursion

Sprache: Deutsch

SWS: 0,5

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Kleine Exkursionen Kulturmanagement (4) (Exkursion)

Kleine Exkursionen Kulturmanagement (1) (Exkursion)

Exkursion Kulturmanagement (Exkursion)

Historischer Bergbau und Tourismus im Allgäu (Exkursion)

Die Anmeldung erfolgt im Laufe des Semesters. Bitte beachten Sie Aushänge und die Website des Instituts für Geographie.

Kleine Exkursionen Kulturmanagement (3) (Exkursion)

Kleine Exkursionen Kulturmanagement (2) (Exkursion)

Prüfung

Kulturmanagement - Aufbaumodul

Portfolioprüfung

Modul GEO-2062 (= BScGeo_NF_ENE1): Neue Energien 1		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Schmidt Dr. S. Bosch		
Inhalte: Lerninhalte sind die räumlichen Dimensionen des Ausbaus von regenerativen Kraftwerken im ländlichen Raum, die Erkundung energietechnologischer Details sowie die Erfassung der globalen Verfügbarkeit wichtiger Ressourcen. Hierzu werden die wesentlichen Grundlagen gelehrt.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die wesentlichen Inhalte der Geographie der Erneuerbaren Energien. Die Studierenden kennen die zentralen Fragestellungen, Konzepte, Modelle und Methoden dieses Arbeitsgebietes. Sie besitzen ein erweitertes Fachwissen im Bereich der technologischen Grundlagen regenerativer Quellen, verstehen darüber hinaus die räumlichen Dimensionen der Energiewende und erkennen die Kritikalität bedeutender Ressourcen. Dieses Fachwissen können die Studierenden ihren Kollegen schriftlich und mündlich kommunizieren. Sie sind in der Lage klassische Fragestellungen der Geographie der Erneuerbaren Energien mit dem korrekten Fachvokabular zu bearbeiten und die Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu erläutern. Sie verfügen über die Arbeitstechniken, Kommunikationsfähigkeit und Fähigkeit zum Einsatz neuer Medien, um ein spezielles Thema in Wort und Schrift klar und verständlich zu präsentieren und Themenstellungen aus dem genannten Gebiet kritisch und argumentativ zu diskutieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: Grundlagenmodule HG1, HG2, PG1, PG2		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Portfolioprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 5	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
1. Modulteil: Grundlagenseminar Technologien und Ressourcen ENE Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Technologien und Ressourcen erneuerbarer Energien (Seminar)
2. Modulteil: Hauptseminar Geographie der Neuen Energien ENE Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Neue Energien – materielle Ressourcen und kulturlandschaftliche Elemente (Hauptseminar) (Hauptseminar) Neue Energien (Hauptseminar) Neue Energien - materielle Ressourcen und kulturlandschaftliche Elemente (Hauptseminar)

3. Modulteil: Übung mit Exkursion ENE

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 1

ECTS/LP: 1

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Exkursion Erneuerbare Energien im Augsburger Raum (Exkursion)

Exkursion mit Übung (Exkursion)

Prüfung

Neue Energien 1

Portfolioprüfung

Modul GEO-2063 (= BScGeo_NF_ENE2): Neue Energien 2		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16 bis WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Schmidt Dr. S. Bosch		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Portfolioprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile		
1. Modulteil: Projektseminar Neue Energien ENE		
Lehrformen: Projektseminar		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
ECTS/LP: 4		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Energiewende - Standortkonzepte und Systemoptimierung (Seminar)		
Erneuerbare Energie in Raum und Zeit - was können Simulations- und Optimierungsmodelle leisten? (Projektseminar/Spezialseminar Neue Energien 2, Praktische Arbeitsmethoden 1/2, Ressourcenstrategie 2) (Seminar)		
2. Modulteil: Spezialseminar Neue Energien ENE		
Lehrformen: Seminar		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
ECTS/LP: 4		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Energiewende - Standortkonzepte und Systemoptimierung (Seminar)		
Erneuerbare Energie in Raum und Zeit - was können Simulations- und Optimierungsmodelle leisten? (Projektseminar/Spezialseminar Neue Energien 2, Praktische Arbeitsmethoden 1/2, Ressourcenstrategie 2) (Seminar)		
3. Modulteil: Spezialseminar Neue Energien ENE		
Lehrformen: Seminar		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
ECTS/LP: 4		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Energiewende - Standortkonzepte und Systemoptimierung (Seminar)		
Erneuerbare Energie in Raum und Zeit - was können Simulations- und Optimierungsmodelle leisten? (Projektseminar/Spezialseminar Neue Energien 2, Praktische Arbeitsmethoden 1/2, Ressourcenstrategie 2) (Seminar)		

Prüfung

Neue Energien 2

Portfolioprüfung

Modul GEO-2066 (= BScGeo_NF_RL): Raumordnung und Landesplanung		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Schmidt Prof. Dr. jur. K. Goppel		
Inhalte: Nr. 1: Gesamtüberblick zu unterschiedlichen Theorien und Prinzipien der Raumordnung und Landesplanung und zu deren klassischen und weichen Instrumenten, vertiefte Behandlung der rechtlichen Grundlagen Nr. 2: Vertiefte Behandlung des Landesentwicklungsprogramms, der Regionalplanung, des Raumordnungsverfahrens sowie der weichen Instrumente. Nr. 3: Vermittlung aktueller, praxisbezogener Themenfelder der deutschen und europäischen Raumordnung.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studenten erhalten durch den Besuch des Moduls sowohl ein umfassendes Grundlagenwissen in der Raumwissenschaft und im Raumordnungsrecht als auch Einblicke in aktuelle Themenfelder der Raumordnungspraxis. Die Studenten erlernen durch den Besuch des Moduls querschnittsorientiert zu denken und unterschiedliche fachliche Belange gegeneinander abzuwägen. Das dabei erworbene Grundlagenwissen eröffnet den späteren Zugang zu einem breiten fachlichen Berufsspektrum.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 5.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 8	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: Vorlesung Grundzüge der Raumordnung/Landesplanung Teil 1 Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Grundlagen der Raumordnung Teil 1 (Vorlesung)		
2. Modulteil: Vorlesung Grundzüge der Raumordnung/Landesplanung Teil 2 Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Grundzüge der Raumordnung und Landesplanung, Teil 2 (Vorlesung) Vorlesung Grundzüge der Raumordnung/Landesplanung Teil 2 (Vorlesung)		

3. Modulteil: Vorlesung Vertiefte Themen für Fortgeschrittene RL

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Vertiefte Themen der Raumordnung (Vorlesung)

Vertiefte Themen für Fortgeschrittene - Raumordnung (Vorlesung)

Die weichen Instrumente der Raumordnung (Vorlesung)

4. Modulteil: Sechs Blocklehrveranstaltungen zu ausgewählten Themen RL

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Blocklehrveranstaltungen Raumordnung (Vorlesung)

Regionalmanagement in der praxis (Seminar)

Prüfung

Raumordnung und Landesplanung

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Modul GEO-2074 (= BScGeo_NF_SE1): Standortentwicklung 1		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Schmidt Dipl.-Geogr. Th. David		
Inhalte: In den Lehrveranstaltungen werden die grundlegenden Themenfelder, Inhalte und Methoden der Standortentwicklung vermittelt und anhand von Beispielen besprochen. Zudem wird der Umgang mit Arbeits- und Präsentationstechniken geübt sowie geeignete Strategien und Konzepte für eine praxisnahe Standortentwicklung diskutiert.		
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul lernen die Studierenden die inhaltlichen und methodischen Grundlagen der Standortentwicklung kennen. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage grundlegende Aspekte des Fachbereichs in Wort und Schrift zu formulieren. Sie erwerben durch das Nachvollziehen gängiger Anwendungsbeispiele die Fähigkeit konkrete Fragestellungen der Standortentwicklung unter Verwendung von Fachvokabular zu benennen und zu erläutern.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
1. Modulteil: Vorlesung: Einführung in die Standortentwicklung Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Standortentwicklung (Vorlesung) Hörsaal III Vorlesung Standortentwicklung (Vorlesung)
2. Modulteil: Seminar oder Übung SE Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Facetten einer strategischen Standortentwicklung (Übung) Termine für das Seminar: 1. 29. Juli: 09.00-17.00 Uhr, Raum 1086, Gebäude D 2. 05. August: 09.00-17.00 Uhr, Raum 1086, Gebäude D 3. 18. August: 09.00-17.00 Uhr, Raum D/1086 Folgende Themen werden wir zusammen er- und bearbeiten: 1. Strategie und Standortentwicklung (Einführung) // Wirtschaftsförderung, u. a. mit dem Praxisbeispiel Gewerbeflächenentwicklung (Berechnung Bedarfe, Vermarktungsstrategien). 2. Strategische Einzelhandels- und Innenstadtentwicklung. 3. Leerstandsmanagement (dies als reine Gruppenarbeit und Arbeit im gesamten Plenum, die Aufgabe hierzu wird bereits in der ersten Sitzung gestellt). Wichtig: Bitte mailen Sie

sowohl an die Uni-Adresse als auch an meine Geschäftsadresse, damit wir sichergehen, dass auch alle E-Mail ankommen: Markert@imakomm-akademie.de.

Einzelhandel (Übung)

Einzelhandel und Standortplanung (Seminar)

Einzelhandel (Übung)

Einzelhandelsuntersuchung in Augsburg (Übung)

Übung Standortentwicklung (Übung)

Stadtplanung 2 (Seminar)

Place Branding und Standortmarketing (Übung)

Termin: Blockveranstaltung im Februar 2016 (3- bis 4-tägige Exkursion nach Hamburg, vorauss. 15.-18.02.16)
Teilnehmer: Studierende im Nebenfach Standortentwicklung Preis: ca. 200 Euro (bei eigener Anreise und Verpflegung) Leitung: Dr. Bernhard Kräußlich, Dipl.-Geogr. Peter Schürholz Folgende Themen werden im Rahmen der Blockveranstaltung behandelt: ? Markenentwicklung am Beispiel des Standortmarketings der Stadt Hamburg ? Quartiersbezogenes Standortmarketing durch Interessensgemeinschaften im Einzelhandel ? Groß-Events als Instrument in der Standortentwicklung am Beispiel der Bewerbung Hamburgs für die Olympischen Spiele Die Feldphase wird in einzelnen Terminen im Wintersemester vorbereitet. Mittels Passantenbefragung (Interview) soll eine Imageanalyse durchgeführt werden. Die verbindliche Anmeldung erfolgt über den Digicampus. Die erste verpflichtende Vorbesprechung findet am Freitag, 16. Oktober 2015 um 10.00 Uhr in Raum 1003/B statt.... (weiter siehe Digicampus)

3. Modulteil: Seminar oder Übung oder Projektseminar SE

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 4

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einzelhandel und Standortplanung (Seminar)

Projektseminar Standortentwicklung (Seminar)

Projektseminar Standortentwicklung (Seminar)

Einzelhandel (Übung)

Stadtplanung 2 (Seminar)

Übung Standortentwicklung (Übung)

Projektseminar SE und SE2 (Seminar)

Place Branding und Standortmarketing (Übung)

Termin: Blockveranstaltung im Februar 2016 (3- bis 4-tägige Exkursion nach Hamburg, vorauss. 15.-18.02.16)
Teilnehmer: Studierende im Nebenfach Standortentwicklung Preis: ca. 200 Euro (bei eigener Anreise und Verpflegung) Leitung: Dr. Bernhard Kräußlich, Dipl.-Geogr. Peter Schürholz Folgende Themen werden im Rahmen der Blockveranstaltung behandelt: ? Markenentwicklung am Beispiel des Standortmarketings der Stadt Hamburg ? Quartiersbezogenes Standortmarketing durch Interessensgemeinschaften im Einzelhandel ? Groß-Events als Instrument in der Standortentwicklung am Beispiel der Bewerbung Hamburgs für die Olympischen Spiele Die Feldphase wird in einzelnen Terminen im Wintersemester vorbereitet. Mittels Passantenbefragung (Interview) soll eine Imageanalyse durchgeführt werden. Die verbindliche Anmeldung erfolgt über den Digicampus. Die erste verpflichtende Vorbesprechung findet am Freitag, 16. Oktober 2015 um 10.00 Uhr in Raum 1003/B statt.... (weiter siehe Digicampus)

Facetten einer strategischen Standortentwicklung (Übung)

Termine für das Seminar: 1. 29. Juli: 09.00-17.00 Uhr, Raum 1086, Gebäude D 2. 05. August: 09.00-17.00 Uhr, Raum 1086, Gebäude D 3. 18. August: 09.00-17.00 Uhr, Raum D/1086 Folgende Themen werden wir zusammen

er- und bearbeiten: 1. Strategie und Standortentwicklung (Einführung) // Wirtschaftsförderung, u. a. mit dem Praxisbeispiel Gewerbeflächenentwicklung (Berechnung Bedarfe, Vermarktungsstrategien). 2. Strategische Einzelhandels- und Innenstadtentwicklung. 3. Leerstandsmanagement (dies als reine Gruppenarbeit und Arbeit im gesamten Plenum, die Aufgabe hierzu wird bereits in der ersten Sitzung gestellt). Wichtig: Bitte mailen Sie sowohl an die Uni-Adresse als auch an meine Geschäftsadresse, damit wir sichergehen, dass auch alle E-Mail ankommen: Markert@imakomm-akademie.de.

Einzelhandel (Übung)

Einzelhandelsuntersuchung in Augsburg (Übung)

Einzelhandel und Standortplanung (Projektseminar) (Seminar)

Zukunftsperspektive Kulturpark West (Projektseminar NF Kulturmanagement oder NF Standortentwicklung) (Seminar)

Der Kulturpark West ist auf dem Areal der ehemaligen amerikanischen Reese-Kaserne im Stadtteil Kriegshaber angesiedelt und liegt neben dem Kulturhaus Abraxas. Er ist Augsburgs Zentrum für kreative urbane Kulturen und wird von einer gemeinnützigen GmbH betrieben. Konzipiert als Zwischennutzungsprojekt von Leerständen und vertraglich abgesichert bis 2017 entstanden seit 2008 auf über 6000qm in den früheren Kasernengebäuden Bandübungs- und Workshopräume, Ateliers, Studios, Projekt- und Kreativbüros für ca. 1500 aktive Nutzer. Seit 2010 gehört dazu auch die ehemalige „Ballonfabrik“ in A-Oberhausen, so dass mittlerweile mehr als 200 Bands, 75 Bildende Künstler/innen, 25 Projekt- und Initiativgruppen sowie zahlreiche szenewirtschaftliche Startups hier ihre Heimat gefunden haben. Flankiert werden diese Kreativräume von mehreren für die Szenen nutzbaren Veranstaltungsorten, einem Liveclub mit Diskothek, einem selbstverwalteten Veranstaltungszentrum und einem dienstleistungsorientierten Pop-Off... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Standortentwicklung 1

Portfolioprüfung

Modul GEO-2075 (= BScGeo_NF_SE2): Standortentwicklung 2		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Schmidt Dipl.-Geogr. Th. David		
Inhalte: In den Lehrveranstaltungen werden spezielle Instrumente und Strategien der Standortentwicklung sowie Methoden zur Erfassung und Bewertung von Standortpotentialen vertieft. Anhand von Praxisbeispielen und Exkursionen werden den Studierenden erweiterte Kenntnisse in Umsetzungskonzepten vermittelt.		
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul erweitert und vertieft die Fachkenntnisse der Studierenden im Bereich der Standortentwicklung und befähigt sie komplexere Inhalte zu interpretieren und anzuwenden. Außerdem können die Studierenden unterschiedliche Standorte für verschiedene Nutzungen (Industrie, Tourismus, Landwirtschaft, High Tech etc.) anhand praxisnaher Beispiele in Wort und Schrift analysieren, bewerten und entwickeln.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteil
1. Modulteil: Vorlesung oder Übung oder Exkursion (4 Tage) SE2
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:
Grundlagen der Immobilienwirtschaft (Vorlesung)
Exkursion "Berlin" (Exkursion) Berlin zählt, auch aufgrund seiner spezifischen Geschichte, zu den potentiell spannendsten Exkursionszielen in Deutschland, um stadtgeographische und sozialgeographische Themen aufzugreifen. Die Exkursion hat folgende Schwerpunkte: 1) Stadthistorischer und stadtgeographischer Überblick 2) Empirische Sozialgeographie, insbes. Migration, Integration, soziale Polarisierung 3) Aktuelle Probleme und Projekte der Stadtentwicklung. Ein Teil der Exkursion wird vom Dozenten verantwortet. Darüber hinaus sollen Studierenden-Gruppen eine Einheit von ca. zwei bis drei Stunden in Absprache mit dem Dozenten vorbereiten. Vermutlich schauen wir uns auch die Bundesgartenschau in der Stadt Brandenburg an der Havel an – und diskutieren mit einem Planer deren Bedeutung für die Stadt. Voraussichtliche Kosten: ca. 350 Euro (inkl. Bahnfahrt, Übernachtung mit Frühstück, ÖPNV, Eintritte) Verbindliche Vorbesprechung: Dienstag, 20.1., 15 Uhr
Grundlagen der Immobilienwirtschaft (Vorlesung)
Place Branding und Standortmarketing (Vorlesung) (Vorlesung) Hier einige Infos zur Vorlesung. 1. Eine Teilnahme ist unabhängig vom Listenplatz im Digicampus möglich. Entscheidend ist, wer am Freitag, den 17. April 2015 anwesend ist. 2. Die Veranstaltung wird an folgenden Terminen durchgeführt: • 17.04. von 10.00 bis 11.30 • 24.04. von 08.30 bis 11.30 (Block) • 08.05. von 6.30 bis 18.00 (Exkursion) • 29.05. von 8:15 bis 11.30 und 12.30 bis 15.30 (Block) • 05.06. von 8:15 bis 11.30 und 12.30 bis 15.30 (Block) 3. Am 8. Mai findet eine Exkursion zum Thema Standortmarketing statt. Die Teilnahme ist verpflichtend und kostet 20 Euro, die am 24.04. mitzubringen sind. 4. Jeder Teilnehmer bekommt ein Thema, dass

in Form einer 15-seitigen Hausarbeit zu bearbeiten ist und spätestens am 01. Juli 2015 um 23.59 Uhr per E-Mail abzugeben ist. 5. Beachten Sie bitte die Termine am 08. und 29. Mai sowie am 05. Juni 2015 den ganzen Tag beanspruchen. Informieren sie bei Terminkollisionen die Kollegen in anderen Veranstaltungen rechtzeitig.... (weiter siehe Digicampus)

2. Modulteil: Projektseminar oder Exkursion (8 Tage) SE2

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 4

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einzelhandel und Standortplanung (Seminar)

Einzelhandel (Übung)

Stadtplanung 2 (Seminar)

Projektseminar Standortentwicklung (Seminar)

Einzelhandel (Übung)

Stadtplanung I (Projektseminar) (Seminar)

Einzelhandel und Standortplanung (Projektseminar) (Seminar)

Projektseminar SE und SE2 (Seminar)

Einzelhandelsuntersuchung in Augsburg (Übung)

Zukunftsperspektive Kulturpark West (Projektseminar NF Kulturmanagement oder NF Standortentwicklung) (Seminar)

Der Kulturpark West ist auf dem Areal der ehemaligen amerikanischen Reese-Kaserne im Stadtteil Kriegshaber angesiedelt und liegt neben dem Kulturhaus Abraxas. Er ist Augsburgs Zentrum für kreative urbane Kulturen und wird von einer gemeinnützigen GmbH betrieben. Konzipiert als Zwischennutzungsprojekt von Leerständen und vertraglich abgesichert bis 2017 entstanden seit 2008 auf über 6000qm in den früheren Kasernengebäuden Bandübungs- und Workshopräume, Ateliers, Studios, Projekt- und Kreativbüros für ca. 1500 aktive Nutzer. Seit 2010 gehört dazu auch die ehemalige „Ballonfabrik“ in A-Oberhausen, so dass mittlerweile mehr als 200 Bands, 75 Bildende Künstler/innen, 25 Projekt- und Initiativgruppen sowie zahlreiche szenewirtschaftliche Startups hier ihre Heimat gefunden haben. Flankiert werden diese Kreativräume von mehreren für die Szenen nutzbaren Veranstaltungsorten, einem Liveclub mit Diskothek, einem selbstverwalteten Veranstaltungszentrum und einem dienstleistungsorientierten Pop-Off... (weiter siehe Digicampus)

Place Branding und Standortmarketing (Übung)

Termin: Blockveranstaltung im Februar 2016 (3- bis 4-tägige Exkursion nach Hamburg, vorauss. 15.-18.02.16)
 Teilnehmer: Studierende im Nebenfach Standortentwicklung Preis: ca. 200 Euro (bei eigener Anreise und Verpflegung) Leitung: Dr. Bernhard Kräußlich, Dipl.-Geogr. Peter Schürholz Folgende Themen werden im Rahmen der Blockveranstaltung behandelt: ? Markenentwicklung am Beispiel des Standortmarketings der Stadt Hamburg ? Quartiersbezogenes Standortmarketing durch Interessensgemeinschaften im Einzelhandel ? Groß-Events als Instrument in der Standortentwicklung am Beispiel der Bewerbung Hamburgs für die Olympischen Spiele Die Feldphase wird in einzelnen Terminen im Wintersemester vorbereitet. Mittels Passantenbefragung (Interview) soll eine Imageanalyse durchgeführt werden. Die verbindliche Anmeldung erfolgt über den Digicampus. Die erste verpflichtende Vorbesprechung findet am Freitag, 16. Oktober 2015 um 10.00 Uhr in Raum 1003/B statt.... (weiter siehe Digicampus)

3. Modulteil: Seminar oder Übung oder Projektseminar SE2

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 4

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Projektseminar Standortentwicklung (Seminar)

Projektseminar Standortentwicklung (Seminar)

Einzelhandel und Standortplanung (Seminar)

Stadtplanung 2 (Seminar)

Einzelhandel (Übung)

Projektseminar SE und SE2 (Seminar)

Place Branding und Standortmarketing (Übung)

Termin: Blockveranstaltung im Februar 2016 (3- bis 4-tägige Exkursion nach Hamburg, vorauss. 15.-18.02.16)
Teilnehmer: Studierende im Nebenfach Standortentwicklung Preis: ca. 200 Euro (bei eigener Anreise und Verpflegung) Leitung: Dr. Bernhard Kräußlich, Dipl.-Geogr. Peter Schürholz Folgende Themen werden im Rahmen der Blockveranstaltung behandelt: ? Markenentwicklung am Beispiel des Standortmarketings der Stadt Hamburg ? Quartiersbezogenes Standortmarketing durch Interessensgemeinschaften im Einzelhandel ? Groß-Events als Instrument in der Standortentwicklung am Beispiel der Bewerbung Hamburgs für die Olympischen Spiele Die Feldphase wird in einzelnen Terminen im Wintersemester vorbereitet. Mittels Passantenbefragung (Interview) soll eine Imageanalyse durchgeführt werden. Die verbindliche Anmeldung erfolgt über den Digicampus. Die erste verpflichtende Vorbesprechung findet am Freitag, 16. Oktober 2015 um 10.00 Uhr in Raum 1003/B statt.... (weiter siehe Digicampus)

Übung Standortentwicklung (Übung)

Facetten einer strategischen Standortentwicklung (Übung)

Termine für das Seminar: 1. 29. Juli: 09.00-17.00 Uhr, Raum 1086, Gebäude D 2. 05. August: 09.00-17.00 Uhr, Raum 1086, Gebäude D 3. 18. August: 09.00-17.00 Uhr, Raum D/1086 Folgende Themen werden wir zusammen er- und bearbeiten: 1. Strategie und Standortentwicklung (Einführung) // Wirtschaftsförderung, u. a. mit dem Praxisbeispiel Gewerbeflächenentwicklung (Berechnung Bedarfe, Vermarktungsstrategien). 2. Strategische Einzelhandels- und Innenstadtentwicklung. 3. Leerstandsmanagement (dies als reine Gruppenarbeit und Arbeit im gesamten Plenum, die Aufgabe hierzu wird bereits in der ersten Sitzung gestellt). Wichtig: Bitte mailen Sie sowohl an die Uni-Adresse als auch an meine Geschäftsadresse, damit wir sichergehen, dass auch alle E-Mail ankommen: Markert@imakomm-akademie.de.

Stadtplanung I (Projektseminar) (Seminar)

Einzelhandel (Übung)

Einzelhandelsuntersuchung in Augsburg (Übung)

Zukunftsperspektive Kulturpark West (Projektseminar NF Kulturmanagement oder NF Standortentwicklung) (Seminar)

Der Kulturpark West ist auf dem Areal der ehemaligen amerikanischen Reese-Kaserne im Stadtteil Kriegshaber angesiedelt und liegt neben dem Kulturhaus Abraxas. Er ist Augsburgs Zentrum für kreative urbane Kulturen und wird von einer gemeinnützigen GmbH betrieben. Konzipiert als Zwischennutzungsprojekt von Leerständen und vertraglich abgesichert bis 2017 entstanden seit 2008 auf über 6000qm in den früheren Kasernengebäuden Bandübungs- und Workshopräume, Ateliers, Studios, Projekt- und Kreativbüros für ca. 1500 aktive Nutzer. Seit 2010 gehört dazu auch die ehemalige „Ballonfabrik“ in A-Oberhausen, so dass mittlerweile mehr als 200 Bands, 75 Bildende Künstler/innen, 25 Projekt- und Initiativgruppen sowie zahlreiche szenewirtschaftliche Startups hier ihre Heimat gefunden haben. Flankiert werden diese Kreativräume von mehreren für die Szenen nutzbaren Veranstaltungsorten, einem Liveclub mit Diskothek, einem selbstverwalteten Veranstaltungszentrum und einem dienstleistungsorientierten Pop-Off... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Standortentwicklung 2

Portfolioprüfung

Modul INF-0134 (= BScGeo_NF_IF1): Informatik 1 für Geographen		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Robert Lorenz		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Teilnehmer verstehen die folgenden wesentlichen Konzepte der Informatik auf einem grundlegenden, Praxisorientierten, aber wissenschaftlichen Niveau: Architektur und Funktionsweise von Rechnern, Informationsdarstellung, Problemspezifikation, Algorithmus, Programm, Datenstruktur, Programmiersprache. Sie können einfache algorithmische Problemstellungen unter Bewertung verschiedener Entwurfsalternativen durch Programmiersprachenunabhängige Modelle lösen und diese in C oder einer ähnlichen imperativen Sprache implementieren. Sie können einfache Kommandozeilen-Anwendungen unter Auswahl geeigneter, ggf. auch dynamischer, Datenstrukturen durch ein geeignet in mehrere Übersetzungseinheiten strukturiertes C-Programm implementieren. Sie verstehen die imperativen Programmiersprachen zugrundeliegenden Konzepte und Modelle und sind in der Lage, andere imperative Programmiersprachen eigenständig zu erlernen. Sie kennen elementare Techniken zur Verifizierung und zur Berechnung der Komplexität von imperativen Programmen und können diese auf einfache Programme anwenden.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Fertigkeit zum logischen, analytischen und konzeptionellen Denken; Eigenständiges Arbeiten mit Lehrbüchern; Eigenständiges Arbeiten mit Programmbibliotheken; Verständliche Präsentation von Ergebnissen; Fertigkeit der Zusammenarbeit in Teams</p>		
<p>Bemerkung: Dieses Modul entspricht der Veranstaltung "Einführung in die Informatik" für Wirtschaftsinformatiker</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 130 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium 40 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 40 h Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 30 h Übung, Präsenzstudium 60 h Vorlesung, Präsenzstudium</p>		
<p>Voraussetzungen: keine</p>		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
<p>1. Modulteil: Informatik 1 (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 4</p>		

Inhalte:

In dieser Vorlesung wird als Einstieg in die praktische Informatik vermittelt, wie man Probleme der Informationsspeicherung und Informationsverarbeitung mit dem Rechner löst, angefangen bei der Formulierung einer Problemstellung, über den Entwurf eines Algorithmus bis zur Implementierung eines Programms. Die Vorlesung bietet eine Einführung in folgende Themenbereiche:

1. Rechnerarchitektur
2. Informationsdarstellung
3. Betriebssystem
4. Der Begriff des Algorithmus (Definition, Darstellung, Determinismus, Rekursion, Korrektheit, Effizienz)
5. Datenstruktur
6. Programmiersprache
7. Programmieren in C

Literatur:

- R. Richter, P. Sander und W. Stucky: Problem, Algorithmus, Programm , Teubner
- H. Erlenkötter: C Programmieren von Anfang an, rororo, 2008
- Gumm, Sommer: Einführung in die Informatik
- B. W. Kernighan, D. M. Ritchie, A.-T. Schreiner und E. Janich: Programmieren in C, Hanser
- C Standard Bibliothek: <http://www2.hs-fulda.de/~klingebiel/c-stdlib/>
- The GNU C Library: http://www.gnu.org/software/libc/manual/html_mono/libc.html

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Informatik 1 (Vorlesung)

In dieser Vorlesung wird als Einstieg in die praktische Informatik vermittelt, wie man Probleme der Informationsspeicherung und Informationsverarbeitung mit dem Rechner löst, angefangen bei der Formulierung einer Problemstellung, über den Entwurf eines Algorithmus bis zur Implementierung eines Programms. Die Vorlesung bietet eine Einführung in folgende Themenbereiche: 1. Rechnerarchitektur 2. Informationsdarstellung 3. Betriebssystem 4. Der Begriff des Algorithmus (Definition, Darstellung, Rekursion, Korrektheit, Effizienz) 5. Datenstrukturen 6. Programmiersprachen 7. Programmieren in C Diese Vorlesung ist Voraussetzung für alle weiteren Veranstaltungen.

2. Modulteil: Informatik 1 (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Informatik 1 Uebungsbetrieb (Übung)

Prüfung

Informatik 1 (Klausur)

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Beschreibung:

Die Prüfung findet am Ende der Vorlesungszeit statt. Sie kann im darauffolgenden Semester kurz vor Beginn der Vorlesungszeit wiederholt werden.

Modul INF-0135 (= BScGeo_NF_IF2): Informatik 2 für Geographen		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Robert Lorenz		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Teilnehmer verstehen die folgenden wesentlichen Konzepte/Begriffe der Informatik auf einem grundlegenden, Praxis-orientierten, aber wissenschaftlichen Niveau: Softwareentwurf, Analyse- und Entwurfsmodell, UML, Objektorientierung, Entwurfsmuster, Grafische Benutzeroberfläche, Parallele Programmierung, persistente Datenhaltung, Datenbanken, XML, HTML. Sie können überschaubare nebenläufige Anwendungen mit grafischer Benutzerschnittstelle und persistenter Datenhaltung unter Berücksichtigung einfacher Entwurfsmuster, verschiedener Entwurfsalternativen und einer 3-Schichten-Architektur durch statische und dynamische UML-Diagramme aus verschiedenen Perspektiven modellieren und entsprechend der Diagramme in Java oder einer ähnlichen objektorientierten Sprache implementieren. Sie verstehen die diesen Programmiersprachen zugrundeliegenden Konzepte und Modelle und sind in der Lage, andere objektorientierte Programmiersprachen eigenständig zu erlernen.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Fertigkeit zum logischen, analytischen und konzeptionellen Denken; Eigenständiges Arbeiten mit Lehrbüchern; Eigenständiges Arbeiten mit Programmbibliotheken; Verständliche Präsentation von Ergebnissen; Fertigkeit der Zusammenarbeit in Teams</p>		
<p>Bemerkung: Die erste Hälfte dieser Veranstaltung entspricht der Veranstaltung "Einführung in die Softwaretechnik" für Wirtschaftsinformatiker</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 h Vorlesung, Präsenzstudium 30 h Übung, Präsenzstudium 40 h Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 40 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 130 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium</p>		
<p>Voraussetzungen: Programmierkenntnisse in einer imperativen Programmiersprache (zum Beispiel C) Modul Informatik 1 (INF-0097) - empfohlen</p>		
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 4.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester</p>
<p>SWS: 6</p>	<p>Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs</p>	
<p>Modulteile</p> <p>1. Modulteil: Informatik 2 (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 4</p>		

Inhalte:

Ziel der Vorlesung ist eine Einführung in die objektorientierte Entwicklung größerer Softwaresysteme, angefangen bei der Erstellung von Systemmodellen in UML bis zur Implementierung in einer objektorientierten Programmiersprache. Die Vorlesung bietet eine Einführung in folgende Themenbereiche:

1. Softwareentwurf
2. Analyse- und Entwurfsprozess
3. Schichten-Architektur
4. UML-Diagramme
5. Objektorientierte Programmierung (Vererbung, abstrakte Klassen und Schnittstellen, Polymorphie)
6. Entwurfsmuster und Klassenbibliotheken
7. Ausnahmebehandlung
8. Datenhaltungs-Konzepte
9. Grafische Benutzeroberflächen
10. Parallele Programmierung
11. Programmieren in Java
12. Datenbanken
13. XML
14. HTML

Literatur:

- Ch. Ullenboom, Java ist auch eine Insel, Galileo Computing, <http://openbook.galileocomputing.de/javainsel/>
- Ch. Ullenboom, Mehr als eine Insel, Galileo Computing, <http://openbook.galileocomputing.de/java7/>
- M. Campione und K. Walrath, Das Java Tutorial, Addison Wesley, <http://docs.oracle.com/javase/tutorial/>
- Java-Dokumentation: <http://docs.oracle.com/javase/8/docs/api/>
- Helmut Balzert, Lehrbuch Grundlagen der Informatik , Spektrum
- Heide Balzert, Lehrbuch der Objektmodellierung , Spektrum
- B. Oesterreich, Objektorientierte Softwareentwicklung , Oldenbourg

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Informatik 2 (Vorlesung)

Ziel der Vorlesung ist eine Einführung in die objektorientierte Entwicklung größerer Softwaresysteme, angefangen bei der Erstellung von Systemmodellen in UML bis zur Implementierung in einer objektorientierten Programmiersprache. Die Vorlesung bietet eine Einführung in folgende Themenbereiche: - Softwareentwurf - Analyse- und Entwurfsprozess - Schichten-Architektur - UML-Diagramme - Objektorientierte Programmierung (Vererbung, abstrakte Klassen und Schnittstellen, Polymorphie) - Entwurfsmuster und Klassenbibliotheken - Ausnahmebehandlung - Datenhaltungs-Konzepte - Grafische Benutzeroberflächen - Parallele Programmierung - Programmieren in Java - Datenbanken - XML - HTML

2. Modulteil: Informatik 2 (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Informatik 2 (Vorlesung)

Ziel der Vorlesung ist eine Einführung in die objektorientierte Entwicklung größerer Softwaresysteme, angefangen bei der Erstellung von Systemmodellen in UML bis zur Implementierung in einer objektorientierten Programmiersprache. Die Vorlesung bietet eine Einführung in folgende Themenbereiche: - Softwareentwurf - Analyse- und Entwurfsprozess - Schichten-Architektur - UML-Diagramme - Objektorientierte Programmierung (Vererbung, abstrakte Klassen und Schnittstellen, Polymorphie) - Entwurfsmuster und Klassenbibliotheken -

Ausnahmebehandlung - Datenhaltungs-Konzepte - Grafische Benutzeroberflächen - Parallele Programmierung -
Programmieren in Java - Datenbanken - XML - HTML

Prüfung

Informatik 2 (Klausur)

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Beschreibung:

Die Prüfung findet am Ende der Vorlesungszeit statt. Sie kann im darauffolgenden Semester kurz vor Beginn der Vorlesungszeit wiederholt werden.

Modul KEE-3001: BA Geo Nebenfach Grundlagen Europäische Ethnologie		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
Inhalte: Grundlagen des Faches und des Studiums der Europäischen Ethnologie/Volkskunde Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit zur Anwendung grundlegender Kenntnisse von Gegenstand, Material und Arbeitstechniken der Europäischen Ethnologie/Volkskunde und zu deren exemplarischer Anwendung; Fähigkeit zur Anwendung grundlegender Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens; Fähigkeit, weitere Lernprozesse zu organisieren		
Bemerkung: Zur Auswahl steht einer der folgenden Modulteile.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
1. Modulteil: Grundlagen Europäische Ethnologie 1 Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde III (Proseminar) Vertiefend zur Vorlesung und zum Tutorium gibt das Seminar einen Überblick über die Inhalte und zentralen Fragestellungen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde als angewandte Kulturwissenschaft. Dabei soll das breite Themenspektrum des Faches herausgearbeitet werden: Von der Brauchforschung, dem Museumswesen oder der Bekleidungsforschung über die Stadtethnologie und Migrationswissenschaft hin zur Erforschung von Glaubens- und Gesundheitspraktiken im Alltag. Eine Einführung in die Fachgeschichte und die grundlegenden Methoden des Faches (Feldforschung und teilnehmende Beobachtung) ergänzen dieses Spektrum. Bitte beachten Sie: Bei den Proseminaren I, II und III handelt es sich um Seminare gleichen Inhalts! Für Studierende gilt daher, dass nur eines dieser Seminare belegt werden muss. Das Proseminar „Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde“ ist zusammen mit der Vorlesung "Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde" verpflichtender Teil des Moduls "Grundlagen Europäis... (weiter siehe Digicampus) Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde II (Proseminar) Vertiefend zur Vorlesung und zum Tutorium gibt das Seminar einen Überblick über die Inhalte und zentralen Fragestellungen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde als angewandte Kulturwissenschaft. Dabei soll das breite Themenspektrum des Faches herausgearbeitet werden: Von der Brauchforschung, dem Museumswesen oder der Bekleidungsforschung über die Stadtethnologie und Migrationswissenschaft hin zur Erforschung von Glaubens- und Gesundheitspraktiken im Alltag. Eine Einführung in die Fachgeschichte und die grundlegenden

Methoden des Faches (Feldforschung und teilnehmende Beobachtung) ergänzen dieses Spektrum. Bitte beachten Sie: Bei den Proseminaren I, II und III handelt es sich um Seminare gleichen Inhalts! Für Studierende gilt daher, dass nur eines dieser Seminare belegt werden muss. Das Proseminar „Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde“ ist zusammen mit der Vorlesung "Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde" verpflichtender Teil des Moduls "Grundlagen Europäis... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde I (Proseminar)

Vertiefend zur Vorlesung und zum Tutorium gibt das Seminar einen Überblick über die Inhalte und zentralen Fragestellungen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde als angewandte Kulturwissenschaft. Dabei soll das breite Themenspektrum des Faches herausgearbeitet werden: Von der Brauchforschung, dem Museumswesen oder der Bekleidungsforschung über die Stadtethnologie und Migrationswissenschaft hin zur Erforschung von Glaubens- und Gesundheitspraktiken im Alltag. Eine Einführung in die Fachgeschichte und die grundlegenden Methoden des Faches (Feldforschung und teilnehmende Beobachtung) ergänzen dieses Spektrum. Bitte beachten Sie: Bei den Proseminaren I, II und III handelt es sich um Seminare gleichen Inhalts! Für Studierende gilt daher, dass nur eines dieser Seminare belegt werden muss. Das Proseminar „Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde“ ist zusammen mit der Vorlesung "Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde" verpflichtender Teil des Moduls "Grundlagen Europäis... (weiter siehe Digicampus)

Angeleitetes Selbststudium 1 EE/VK

Nähere Informationen folgen demnächst.

Einführung in die Europäische Ethnologie (Vorlesung)

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über Selbstverständnis und Geschichte der Europäischen Ethnologie/Volkskunde. Dabei geht es um theoretische Akzente des Faches und spezifische Methoden ethnologischer Erkenntnisgewinnung sowie um zentrale Arbeits- und Forschungsgebiete. Die Vorlesung ergänzt das Angebot der Proseminare zur Einführung in die Europäische Ethnologie. Die Prüfung der erworbenen Kompetenzen erfolgt über die Abschlussklausur der Proseminare. Hinweis für Lehramtsstudierende: Als LV im EWS-Bereich ist die Vorlesung ausschließlich für das 3 LP-Modul belegbar.

2. Modulteil: Grundlagen Europäische Ethnologie 2

Sprache: Deutsch

SWS: 6

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde I (Proseminar)

Vertiefend zur Vorlesung und zum Tutorium gibt das Seminar einen Überblick über die Inhalte und zentralen Fragestellungen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde als angewandte Kulturwissenschaft. Dabei soll das breite Themenspektrum des Faches herausgearbeitet werden: Von der Brauchforschung, dem Museumswesen oder der Bekleidungsforschung über die Stadtethnologie und Migrationswissenschaft hin zur Erforschung von Glaubens- und Gesundheitspraktiken im Alltag. Eine Einführung in die Fachgeschichte und die grundlegenden Methoden des Faches (Feldforschung und teilnehmende Beobachtung) ergänzen dieses Spektrum. Bitte beachten Sie: Bei den Proseminaren I, II und III handelt es sich um Seminare gleichen Inhalts! Für Studierende gilt daher, dass nur eines dieser Seminare belegt werden muss. Das Proseminar „Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde“ ist zusammen mit der Vorlesung "Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde" verpflichtender Teil des Moduls "Grundlagen Europäis... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde III (Proseminar)

Vertiefend zur Vorlesung und zum Tutorium gibt das Seminar einen Überblick über die Inhalte und zentralen Fragestellungen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde als angewandte Kulturwissenschaft. Dabei soll das breite Themenspektrum des Faches herausgearbeitet werden: Von der Brauchforschung, dem Museumswesen oder der Bekleidungsforschung über die Stadtethnologie und Migrationswissenschaft hin zur Erforschung von Glaubens- und Gesundheitspraktiken im Alltag. Eine Einführung in die Fachgeschichte und die grundlegenden

Methoden des Faches (Feldforschung und teilnehmende Beobachtung) ergänzen dieses Spektrum. Bitte beachten Sie: Bei den Proseminaren I, II und III handelt es sich um Seminare gleichen Inhalts! Für Studierende gilt daher, dass nur eines dieser Seminare belegt werden muss. Das Proseminar „Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde“ ist zusammen mit der Vorlesung "Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde“ verpflichtender Teil des Moduls "Grundlagen Europäis... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde II (Proseminar)

Vertiefend zur Vorlesung und zum Tutorium gibt das Seminar einen Überblick über die Inhalte und zentralen Fragestellungen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde als angewandte Kulturwissenschaft. Dabei soll das breite Themenspektrum des Faches herausgearbeitet werden: Von der Brauchforschung, dem Museumswesen oder der Bekleidungsforschung über die Stadtethnologie und Migrationswissenschaft hin zur Erforschung von Glaubens- und Gesundheitspraktiken im Alltag. Eine Einführung in die Fachgeschichte und die grundlegenden Methoden des Faches (Feldforschung und teilnehmende Beobachtung) ergänzen dieses Spektrum. Bitte beachten Sie: Bei den Proseminaren I, II und III handelt es sich um Seminare gleichen Inhalts! Für Studierende gilt daher, dass nur eines dieser Seminare belegt werden muss. Das Proseminar „Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde“ ist zusammen mit der Vorlesung "Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde“ verpflichtender Teil des Moduls "Grundlagen Europäis... (weiter siehe Digicampus)

Angeleitetes Selbststudium 2 EE/VK

Nähere Informationen folgen demnächst.

Einführung in die Europäische Ethnologie (Vorlesung)

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über Selbstverständnis und Geschichte der Europäischen Ethnologie/ Volkskunde. Dabei geht es um theoretische Akzente des Faches und spezifische Methoden ethnologischer Erkenntnisgewinnung sowie um zentrale Arbeits- und Forschungsgebiete. Die Vorlesung ergänzt das Angebot der Proseminare zur Einführung in die Europäische Ethnologie. Die Prüfung der erworbenen Kompetenzen erfolgt über die Abschlussklausur der Proseminare. Hinweis für Lehramtsstudierende: Als LV im EWS-Bereich ist die Vorlesung ausschließlich für das 3 LP-Modul belegbar.

3. Modulteil: Grundlagen Europäische Ethnologie 3

Sprache: Deutsch

SWS: 6

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium

Prüfung

Grundlagen EE Grundlagen Europäische Ethnologie

Klausur

Modul KEE-3002: BA Geo Nebenfach Einführung Methoden Europäische Ethnologie		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
Inhalte: Basiskonntennisse der zentralen Gegenstands- und Materialbereiche der Europäischen Ethnologie/Volkskunde an ausgewählten Beispielen Modulelemente: Proseminar + Übung		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Grundlagenkenntnissen zu Gegenstand, Material und Arbeitstechniken der Europäischen Ethnologie/Volkskunde an ausgewählten Beispielen		
Bemerkung: Zur Auswahl steht einer der folgenden Modulteile.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung Methoden Europäische Ethnologie 1 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10		
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung		
Prüfung EM EE 1 Einführung Methoden Europäische Ethnologie 1 Hausarbeit		
Modulteile		
Modulteil: Einführung Methoden Europäische Ethnologie 2 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10		
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung		
Prüfung EM EE 2 Einführung Methoden Europäische Ethnologie 2 Hausarbeit		
Modulteile		

Modulteil: Einführung Methoden Europäische Ethnologie 3

Sprache: Deutsch

SWS: 4

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung

Prüfung

EM EE 3 Einführung Methoden Europäische Ethnologie 3

Hausarbeit

Modul KEE-3003: BA Geo Nebenfach Aufbau Europäische Ethnologie		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
Inhalte: Exemplarische Kenntnis von Feldforschung und/oder Fallbeispielen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde Modulelemente: Proseminar + Übung		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Kenntnissen der Forschungspraxis der Europäischen Ethnologie/Volkskunde		
Bemerkung: Zur Auswahl steht einer der folgenden Modulteile.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Aufbau Europäische Ethnologie 1 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: TATORT(e)? – Auf der Suche nach dem Lokalkolorit in Deutschlands beliebtester Krimiserie (Proseminar) Der SPIEGEL titelte im vergangenen Jahr, Deutschland sei eine „TATORT-Republik“. „Deutschlands beliebteste Krimiserie“ (ARD, 2015) scheint präsenter denn je, scheint das zu sein, was für „deutsches“ Fernsehen steht – mit Ermittlerteams im hohen Norden bis an den Bodensee. Die Macher selbst sehen einen Erfolgsfaktor für die Reihe darin, dass es ihre Aufgabe sei, „die regionalen Besonderheiten des jeweiligen Sendegebiets vorzustellen“. Fungiert der TATORT also als Repräsentant einer bestimmten Region? Aus diesem Grund wünscht sich die SPD-Fraktion in Ulm einen TATORT für Ulm und deswegen feierte ganz Franken den ersten Franken-TATORT. Im Seminar soll der Frage nachgegangen werden, wie Lokalkolorit (oder vielleicht doch eher ein regionales Klischee?) im TATORT in Szene gesetzt wird und wie das Publikum darauf reagiert. Da dies auch anhand empirischer Erhebungen geschehen soll, sollte ergänzend die Übung „Befragung als Forschungsinstrument“ belegt werden.... (weiter siehe Digicampus) Befragung als Forschungsinstrument (Übung) Will man etwas wissen, ist es oft am besten, zu fragen. Eine Binsenweisheit, die im Alltag noch recht einfach erscheint, stellt den Forscher schon vor gewisse Herausforderungen. Wen genau frage ich? Was frage ich? Wie frage ich? Auf welche Weise findet die Kommunikation statt? Schriftlich oder mündlich? Online? Und abschließend: wie werte ich aus? Ergänzend zum Proseminar ?TATORT(e)? ? Auf der Suche nach dem Lokalkolorit in Deutschlands beliebtester Krimiserie? sollen in der Übung verschiedene Arten der Befragung mit ihren Vor- und Nachteilen kennengelernt sowie exemplarisch durchgeführt werden.

<p>Prüfung Aufbau EE 1 Aufbau Europäische Ethnologie 1 Hausarbeit</p>
<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Aufbau Europäische Ethnologie 2 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Museumsgeschichte (Proseminar) Das Seminar behandelt die Geschichte des privaten und öffentlichen Sammelns von Kulturgütern in einem Zeitraum von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart. Dabei möchte die Veranstaltung eine chronologische Entwicklung des Museums von den Anfängen als fürstliche Kunstkammern der Renaissance hin zur gesellschaftlichen Institution der Gegenwart erläutern. Der Schwerpunkt liegt auf der Darstellung und Unterscheidung einzelner Sammlungstypen. Beispielsweise werden Kunst-, Völkerkunde- und Technikmuseum näher beleuchtet. Als Abschluss sollen gegenwärtige Tendenzen in der Ausstellungs- und Vermittlungspraxis der Museen besprochen werden.</p>
<p>Prüfung Aufbau EE 2 Aufbau Europäische Ethnologie 2 Hausarbeit</p>
<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Aufbau Europäische Ethnologie 3 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Museumslandschaft in Augsburg und Umgebung (Proseminar) In den letzten 20 Jahren hat sich der Bestand an Augsburger Museen stark vergrößert. Durch die Entstehung von Puppentheater-, Diözesan- und Textilmuseum konnte sich zudem das Sammlungsspektrum verbreitern. Mit der Eröffnung des Fugger-und-Welser-Erlebnismuseums im September 2014 legt dieser Prozess vorläufig ein Intermezzo ein. Etwa 30 öffentlich zugängliche Sammlungen zählt gegenwärtig die Augsburger Museumslandschaft, deren Grundstein 1855 mit dem Maximilianmuseum gesetzt worden war. Das Seminar beschäftigt sich mit der Geschichte ausgewählter Museen in Augsburg und Umgebung. Dabei soll insbesondere über Gattung, Konzeption und Trägerschaft der Sammlungen gesprochen werden. Die Sitzungen werden sowohl vor Ort als auch im Seminarraum stattfinden.</p>
<p>Prüfung Aufbau EE 3 Aufbau Europäische Ethnologie 3 Hausarbeit</p>

Modul MLA-0006: Gesellschaftliches Engagement und Soziale Innovationen		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Dr. Ulrich Fahrner		
<p>Inhalte: Sozialunternehmer sind Personen, die unternehmerisch an die Lösung sozialer Probleme herangehen: Sie identifizieren Probleme, entwickeln neue Lösungsansätze und tragen dafür Verantwortung, dass funktionierende Problemlösungen eine gesellschaftliche Wirkung erzielen können.</p> <p>In dem Seminar setzen sich Studierende inhaltlich und konzeptionell mit dem Phänomen Social Entrepreneurship auseinander. Sie werden selbst aktiv und entwickeln soziale, kulturelle und ökologische Geschäftsideen in einem co-kreativen Gruppenprozess. Überfachliche Kompetenzen – Kreativität, Teamarbeit, Kooperation und Innovation – stehen im Fokus.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - relevantes Hintergrundwissen vorweisen und Kenntnis der wesentlichen Arbeitsprozesse im Projekt zeigen - übernommene Arbeitsaufgaben im Projekt mit zunehmender Selbstständigkeit ausführen können - sich aktiv in die Projektgruppe einbringen und von der Gruppe als Mitglied akzeptiert werden - Probleme systematisch analysieren und fundierte, wirtschaftliche Lösungen erarbeiten - eine zielgruppengerechte Vermittlung der Erkenntnisse und deren Transfer in die Projektpraxis sichern - Engagement für das Arbeitsteam, die Projektgruppe oder für Dritte zeigen und fordern - den eingesetzten Innovationsprozess nachvollziehen können - ko-kreatives Arbeiten in vielfältigen Teams 		
<p>Voraussetzungen: Bestehen der Modulprüfungen. Aktive Teilnahme an der Gruppenarbeit.</p>		<p>ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 180 Semester</p>
	<p>Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs</p>	
<p>Modulteile</p>		
<p>1. Modulteil: Co-creative Action für soziale Innovationen Sprache: Deutsch ECTS/LP: 2</p>		
<p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Zusammenhang zwischen gesellschaftlicher Entwicklung, gesellschaftlicher Problemfelder und sozial-innovativen Lösungsansätzen verstehen - sich aktiv in die Projektgruppe einbringen - Probleme systematisch analysieren und kreative Lösungen erarbeiten - eine zielgruppengerechte Vermittlung der Erkenntnisse und deren Transfer in die Projektpraxis sichern - Engagement für das Arbeitsteam, die Projektgruppe oder für Dritte zeigen und fordern - den eingesetzten Innovationsprozess nachvollziehen können - ko-kreatives Arbeiten in vielfältigen Teams 		
<p>Inhalte: In dem Seminar setzen sich Studierende inhaltlich und konzeptionell mit dem Phänomen Soziale Innovationen in der Gesellschaft auseinander. Sie werden selbst aktiv und entwickeln soziale, kulturelle und ökologische Konzepte in einem co-kreativen Gruppenprozess. Überfachliche Kompetenzen – Kreativität, Teamarbeit, Kooperation und Innovation – stehen im Fokus.</p>		
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p>		

Gesellschaftliches Engagement und Soziale Innovationen (GESI) (Seminar)

Die Veranstaltung dient dazu, Studierende mit dem Themenfeld „Soziale Innovationen“ vertraut zu machen. Im Kern geht es darum die Ursachen für soziale Problemfelder zu erkennen und in einem ko-kreativem Prozess innovative Lösungen zu entwickeln. Studierende wenden dabei, unter anderem, eine adaptierte Form der Design Thinking Methode an. Das Seminar vermittelt lösungsbasiertes Denken, praktisches konzeptionelles Handeln, Teamarbeit, persönliche Kreativität und Innovationsgeist.

Gesellschaftliches Engagement und Soziale Innovationen (GESI) (Seminar)

Die Veranstaltung dient dazu, Studierende mit dem Themenfeld „Soziale Innovationen“ vertraut zu machen. Im Kern geht es darum die Ursachen für soziale Problemfelder zu erkennen und in einem ko-kreativem Prozess innovative Lösungen zu entwickeln. Studierende wenden dabei, unter anderem, eine adaptierte Form der Design Thinking Methode an. Das Seminar vermittelt lösungsbasiertes Denken, praktisches konzeptionelles Handeln, Teamarbeit, persönliche Kreativität und Innovationsgeist.

Service Learning: Medien und Lerngemeinschaften (Seminar)

Service Learning ist ein Lehrformat, bei dem Studierende in Schulen soziale Projekte umsetzen, die in Zusammenhang mit fachlichen und überfachlichen Lernzielen stehen. Im Seminar werden entsprechend Projekte mit Partnern durchgeführt. Sie können in den Bereichen Audio- und Videoproduktion, Medienkompetenz oder Umgang mit neuen Medien liegen. In Augsburg findet die Zusammenarbeit mit dem Holbein Gymnasium und anderen Schulen statt. Die Teilnehmer am Projekt produzieren Filme und Musikvideos, die nach den Vorstellungen der Schüler gestaltet werden sollen. Über die Erfahrungen in den Medienprojekten und die Fortschritte beim Lernen mit den Schülern werden Tagebucheinträge/"Fieldnotes" geschrieben. Das Service Learning Seminar findet in Kooperation mit dem 5D-Projekt statt und ist somit Teil eines internationalen Forschungsnetzwerkes (<http://uclinks.berkeley.edu>). Der Name des Projekts, 5D - Fifth Dimension, bezieht ästhetische, ethische, historische, kognitive und sozialen Aspekte des men... (weiter siehe Digicampus)

2. Modulteil: Social Entrepreneurship GESTALTEN - unternehmerisches Handeln für gesellschaftlichen Mehrwert**Sprache:** Deutsch**ECTS/LP:** 4**Lernziele:**

- relevantes Hintergrundwissen vorweisen und Kenntnis der wesentlichen Arbeitsprozesse im Projekt zeigen - übernommene Arbeitsaufgaben im Projekt mit zunehmender Selbstständigkeit ausführen können
- sich aktiv in die Projektgruppe einbringen und von der Gruppe als Mitglied akzeptiert werden
- Probleme systematisch analysieren und fundierte, wirtschaftliche Lösungen erarbeiten
- eine zielgruppengerechte Vermittlung der Erkenntnisse und deren Transfer in die Projektpraxis sichern - Engagement für das Arbeitsteam, die Projektgruppe oder für Dritte zeigen und fordern
- den eingesetzten Innovationsprozess nachvollziehen können
- ko-kreatives Arbeiten in vielfältigen Teams

Inhalte:

Das Seminar richtet sich an alle Studierenden und Interessierte, die Social Entrepreneurship als gesellschaftlich gelebte Idee kennenlernen möchten. „Everybody a Changemaker“, das ist der Ansatz von Ashoka und anderen Institutionen, die sich intensiv mit dem Phänomen auseinandersetzen. Darin liegt die Annahme, dass Sozialunternehmertum, also das Lösen gesellschaftlicher Probleme durch eigenes und kollaboratives Handeln, in uns allen steckt. Und wir nehmen an, das es erlernbar ist und möchten Sie auf Ihrem Weg dorthin begleiten.

Literatur:

The Art of the Start, Guy Kawasaki
 Delivering Happiness, Tony Hsieh
 Social Entrepreneurship. What Everyone Needs to Know, David Bornstein
 Finanzierung von Sozialunternehmen, AnnKristin Achleitner
 Ideen Gegen Armut, C.K. Prahalad

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Gesellschaftliches Engagement und Soziale Innovationen (GESI) (Seminar)

Die Veranstaltung dient dazu, Studierende mit dem Themenfeld „Soziale Innovationen“ vertraut zu machen. Im Kern geht es darum die Ursachen für soziale Problemfelder zu erkennen und in einem ko-kreativem Prozess innovative Lösungen zu entwickeln. Studierende wenden dabei, unter anderem, eine adaptierte Form der Design Thinking Methode an. Das Seminar vermittelt lösungsbasiertes Denken, praktisches konzeptionelles Handeln, Teamarbeit, persönliche Kreativität und Innovationsgeist.

Gesellschaftliches Engagement und Soziale Innovationen (GESI) (Seminar)

Die Veranstaltung dient dazu, Studierende mit dem Themenfeld „Soziale Innovationen“ vertraut zu machen. Im Kern geht es darum die Ursachen für soziale Problemfelder zu erkennen und in einem ko-kreativem Prozess innovative Lösungen zu entwickeln. Studierende wenden dabei, unter anderem, eine adaptierte Form der Design Thinking Methode an. Das Seminar vermittelt lösungsbasiertes Denken, praktisches konzeptionelles Handeln, Teamarbeit, persönliche Kreativität und Innovationsgeist.

3. Modulteil: Service Learning: Medien und Lern-Gemeinschaften

Sprache: Deutsch / Englisch

ECTS/LP: 6

Lernziele:

Wissen über lerntheoretische Konzepte, didaktische Modelle und Modelle zum Einsatz digitaler Medien zur Gestaltung von Wissens- und Lernumgebungen zusammenfassen, interpretieren, vergleichen und in fiktiven Kontexten anwenden

Inhalte:

Service Learning ist ein Lehrformat, bei dem Bildungseinrichtungen mit Partnern im Non-Profit-bereich soziale Projekte umsetzen, die in Zusammenhang mit fachlichen und überfachlichen Lernzielen stehen. Im Seminar werden entsprechend Projekte mit Augsburger Schulen als Partner durchgeführt.

Die Teilnehmer am Projekt produzieren Filme und Musikvideos, die nach den Vorstellungen der SchülerInnen gestaltet werden sollen. Über die Erfahrungen in den Medienprojekten und die Fortschritte beim Lernen mit den SchülerInnen werden Notizen/ Tagebücher erstellt.

Literatur:

John Dewey, 'Demokratie und Erziehung' ; Tom Vogt, 'Participatory Action Research in, for, and through local and international learning communities'.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Gesellschaftliches Engagement und Soziale Innovationen (GESI) (Seminar)

Die Veranstaltung dient dazu, Studierende mit dem Themenfeld „Soziale Innovationen“ vertraut zu machen. Im Kern geht es darum die Ursachen für soziale Problemfelder zu erkennen und in einem ko-kreativem Prozess innovative Lösungen zu entwickeln. Studierende wenden dabei, unter anderem, eine adaptierte Form der Design Thinking Methode an. Das Seminar vermittelt lösungsbasiertes Denken, praktisches konzeptionelles Handeln, Teamarbeit, persönliche Kreativität und Innovationsgeist.

Service Learning: Medien und Lerngemeinschaften/ 5D (Seminar)

Service Learning ist ein Lehrformat, bei dem Studierende in Schulen soziale Projekte umsetzen, die in Zusammenhang mit fachlichen und überfachlichen Lernzielen stehen. Im Seminar werden entsprechend Projekte mit Partnern durchgeführt. Sie können in den Bereichen Audio- und Videoproduktion, Medienkompetenz oder Umgang mit neuen Medien liegen. In Augsburg findet die Zusammenarbeit mit dem Holbein Gymnasium und anderen Schulen statt. Die Teilnehmer am Projekt produzieren Filme und Musikvideos, die nach den Vorstellungen der Schüler gestaltet werden sollen. Über die Erfahrungen in den Medienprojekten und die Fortschritte beim Lernen mit den Schülern werden Tagebucheinträge/"Fieldnotes" geschrieben. Das Service Learning Seminar findet in Kooperation mit dem 5D-Projekt statt und ist somit Teil eines internationalen Forschungsnetzwerkes (<http://uclinks.berkeley.edu>). Der Name des Projekts, 5D - Fifth Dimension, bezieht ästhetische, ethische, historische, kognitive und sozialen Aspekte des men... (weiter siehe Digicampus)

Gesellschaftliches Engagement und Soziale Innovationen (GESI) (Seminar)

Die Veranstaltung dient dazu, Studierende mit dem Themenfeld „Soziale Innovationen“ vertraut zu machen. Im Kern geht es darum die Ursachen für soziale Problemfelder zu erkennen und in einem ko-kreativem Prozess innovative Lösungen zu entwickeln. Studierende wenden dabei, unter anderem, eine adaptierte Form der Design Thinking Methode an. Das Seminar vermittelt lösungsbasiertes Denken, praktisches konzeptionelles Handeln, Teamarbeit, persönliche Kreativität und Innovationsgeist.

Service Learning: Medien und Lerngemeinschaften (Seminar)

Service Learning ist ein Lehrformat, bei dem Studierende in Schulen soziale Projekte umsetzen, die in Zusammenhang mit fachlichen und überfachlichen Lernzielen stehen. Im Seminar werden entsprechend Projekte mit Partnern durchgeführt. Sie können in den Bereichen Audio- und Videoproduktion, Medienkompetenz oder Umgang mit neuen Medien liegen. In Augsburg findet die Zusammenarbeit mit dem Holbein Gymnasium und anderen Schulen statt. Die Teilnehmer am Projekt produzieren Filme und Musikvideos, die nach den Vorstellungen der Schüler gestaltet werden sollen. Über die Erfahrungen in den Medienprojekten und die Fortschritte beim Lernen mit den Schülern werden Tagebucheinträge/"Fieldnotes" geschrieben. Das Service Learning Seminar findet in Kooperation mit dem 5D-Projekt statt und ist somit Teil eines internationalen Forschungsnetzwerkes (<http://uclinks.berkeley.edu>). Der Name des Projekts, 5D - Fifth Dimension, bezieht ästhetische, ethische, historische, kognitive und sozialen Aspekte des men... (weiter siehe Digicampus)

4. Modulteil: Social Entrepreneurship VERSTEHEN - unternehmerisches Handeln für gesellschaftlichen Mehrwert

Sprache: Deutsch

ECTS/LP: 4

Lernziele:

- Grundsätzliche Annahmen über Social Entrepreneurship.
- Trends und Entwicklung im Feld Social Entrepreneurship.
- Akteure, Konzepte und Ideen hinter der Social Entrepreneurship Bewegung.
- Finanzierungsmodelle für Social Entrepreneurship.

Inhalte:

Der Kurs richtet sich an alle Studierenden und Interessierte, die Social Entrepreneurship als gesellschaftlich gelebte Idee kennenlernen möchten. "Everybody a Changemaker", das ist der Ansatz von Ashoka und anderen Institutionen, die sich intensiv mit dem Phänomen auseinandersetzen. Darin liegt die Annahme, dass Sozialunternehmertum, also das Lösen gesellschaftlicher Probleme durch eigenes und kollaboratives Handeln, in uns allen steckt. Und wir nehmen an, das es erlernbar ist und möchten Sie auf Ihrem Weg dorthin begleiten.

Das Segment VERSTEHEN vermittelt die theoretischen Grundlagen des Feldes Social Entrepreneurship. Sie erfahren mehr über die Menschen, die Projekte und Institutionen hinter diesem Phänomen und bekommen einen Einblick in den aktuellen wissenschaftlichen Diskurs.

Wichtige Themen dieses Segments sind:

- Was verstehen wir unter Social Entrepreneurship - und was nicht?
- Was ist gesellschaftlicher Mehrwert und kann dieser gemessen werden?
- Welche Arten der Finanzierung stehen Social Entrepreneurs offen?

Literatur:

- The Art of the Start, Guy Kawasaki
- Delivering Happiness, Tony Hsieh
- Social Entrepreneurship. What Everyone Needs to Know, David Bornstein
- Ideen Gegen Armut, C.K. Prahalad

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Gesellschaftliches Engagement und Soziale Innovationen (GESI) (Seminar)

Die Veranstaltung dient dazu, Studierende mit dem Themenfeld „Soziale Innovationen“ vertraut zu machen. Im Kern geht es darum die Ursachen für soziale Problemfelder zu erkennen und in einem ko-kreativem Prozess

innovative Lösungen zu entwickeln. Studierende wenden dabei, unter anderem, eine adaptierte Form der Design Thinking Methode an. Das Seminar vermittelt lösungsbasiertes Denken, praktisches konzeptionelles Handeln, Teamarbeit, persönliche Kreativität und Innovationsgeist.

Gesellschaftliches Engagement und Soziale Innovationen (GESI) (Seminar)

Die Veranstaltung dient dazu, Studierende mit dem Themenfeld „Soziale Innovationen“ vertraut zu machen. Im Kern geht es darum die Ursachen für soziale Problemfelder zu erkennen und in einem ko-kreativem Prozess innovative Lösungen zu entwickeln. Studierende wenden dabei, unter anderem, eine adaptierte Form der Design Thinking Methode an. Das Seminar vermittelt lösungsbasiertes Denken, praktisches konzeptionelles Handeln, Teamarbeit, persönliche Kreativität und Innovationsgeist.

Prüfung

MLA-GESI-AP Modulprüfung

Projektarbeit, Unterschiedlich je nach Modulteil: Projektarbeit, Fallstudie und Präsentation

Prüfungsvorleistungen:

Aktive Teilnahme an allen Präsenzterminen.

Modul MRM-0067 (= BScGeo_NF_RS1): Ressourcenstrategie 1 (= Ressourcenstrategie 1)	ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Armin Reller Dr. Simon Meißner	
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zu Ressourcenstrategie und -management • Grundlagen des Konzepts der nachhaltigen Entwicklung Rohstoff- und Geopolitik • Methoden zur Erfassung und Bewertung von regionalen/globalen Produktionsketten und Stoffströmen und deren raum-zeitlichen Implikationen 	
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Moduls ist die Vermittlung von Grundlagen und Methoden zur Betrachtung und Analyse der raum-zeitlichen Verflechtungen von Ressourcenströmen. Dies beinhaltet zudem die damit verbundenen ökologischen, ökonomischen und sozio-politischen Auswirkungen beim Abbau, der Weiterverarbeitung bis hin zum fertigen Produkt mit der anschließenden Rückführung oder Verwertung von bereits genutzten Rohstoffen. Dabei werden nicht nur die wirtschaftliche und technische Planung entlang von Wertschöpfungsketten sowie die Einsatzbereiche von verschiedensten Rohstoffen und Funktionsmaterialien betrachtet, sondern auch die Risiken und Abhängigkeiten in Form von nicht planbaren Rückkopplungen innerhalb des Mensch-Umwelt-Systems. Auf dieser Grundlage werden zudem geeignete Strategien für einen zukunftsfähigen und verantwortungsvollen Umgang mit Rohstoffen unterschiedlichster Art entwickelt und diskutiert. Dabei spielen neben den komplexen wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen zunehmend auch kulturelle Gegebenheiten und die Frage nach umwelt- und sozialgerechten Lebensstilen eine wichtige Rolle.	
Bemerkung: Aufbau des Moduls: 1. Vorlesung "Ressourcenstrategie - Bildung für nachhaltige Entwicklung" (Pflicht; 2 SWS; Angebot nur im Wintersemester) 2. Exkursion mit Begleitveranstaltung ODER Seminar zu ausgewählten Fragestellungen der RS1 (Wahlpflicht; 2 SWS; Angebot im Winter- und Sommersemester) 3. Seminar zu ausgewählten Fragestellungen der RS1 (Pflicht; 2 SWS; Angebot im Winter- und Sommersemester) Hinweise bei zusätzlicher Belegung des Nebenfachs „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (NF-BE): Die Grundlagenveranstaltung (VL) wird auch für das Nebenfach „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ im Modul BE als Einführungsvorlesung angeboten. Bei Belegung der Nebenfächer „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und „Ressourcenstrategie“ kann die Grundlagenveranstaltung nur im Modul RS1 angerechnet werden. Wurde die Grundlagenveranstaltung bereits im Nebenfach BE erfolgreich absolviert, so werden die erzielten Leistungspunkte in das Modul RS1 überführt. An Stelle der Grundlagenveranstaltung tritt im Modul BE ein Seminar zu ausgewählten Fragestellungen der BNE mit der gleichen Zahl an Semesterwochenstunden und Leistungspunkten (Seminar Stoffgeschichten, Nachhaltiges Handeln oder Humanökologie). Mit erfolgreichem Absolvieren der Vorlesung in RS1 gelten die empfohlenen inhaltlichen Grundlagen für das Erreichen des Lernziels des Nebenfachs Bildung für nachhaltige Entwicklung und für die Teilnahme an den weiteren Veranstaltungen als geleistet. Anmeldepflicht: Für die Teilnahme an den Modulveranstaltungen ist eine Anmeldung über Digicampus erforderlich.- Bitte beachten Sie die offiziellen Anmeldefristen!	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.	
Voraussetzungen:	ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Portfolioprüfung

Nebenfachmodul im Rahmen des Bachelorstudiengangs Geographie mit der Voraussetzung der erfolgreichen Teilnahme in Humangeographie 1 & 2 (HG 1 & 2) sowie Physische Geographie 1 & 2 (PG 1 & 2)		
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
<p>Modulteil: Ressourcenstrategie - Bildung für nachhaltige Entwicklung</p> <p>Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 2 ECTS/LP: 4</p>
<p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden erhalten einen allgemeinen Überblick über ressourcenspezifische und interdisziplinäre Fragestellungen und erwerben die Fähigkeit den Einsatz und Umgang von Ressourcen im Kontext der Nachhaltigkeit zu beurteilen (Kritikalität).</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Das rapide Bevölkerungswachstum, die zunehmende Industrialisierung wirtschaftlich aufstrebender Länder sowie die Konsumgewohnheiten wohlhabender Gesellschaften führen mit der derzeitigen Wirtschaftsweise zu massiven ökologischen, sozioökonomischen und politischen Veränderungen, deren Ausmaße mittlerweile globale Dimensionen erreicht haben. Dies betrifft vor allem die starke Nachfrage nach Ressourcen und Energie, deren Verfügbarkeit oftmals begrenzt ist.</p> <p>Angesichts dieser vielfältigen Herausforderungen gilt es zukünftig Lösungskonzepte und Handlungsoptionen zu entwickeln, deren Komplexität nur durch eine interdisziplinäre Herangehensweise zu bewältigen ist. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich die Vorlesung mit der Frage, wie zukünftig ein nachhaltiger und verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen erreicht werden kann und welchen Beitrag die unterschiedlichen Fachdisziplinen aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften, Sozialwissenschaften etc. hierzu leisten können und müssen.</p>
<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Böschen, S.; Reller, A.; Soentgen, J.: Stoffgeschichten - Eine neue Perspektive für transdisziplinäre Umweltforschung. GAIA 13 (2004), Nr. 1. S. 19 - 25. • Haas, H.-D.; Schlesinger, D. M.: Umweltökonomie und Ressourcenmanagement. Wissenschaftliche Buchgesellschaft. Darmstadt, 2007. • Jäger, J.: Was verträgt unsere Erde noch? Wege der Nachhaltigkeit. Fischer-Verlag. Frankfurt a. M., 2007. • Meadows, D. H., Meadows, D. H.; Randers, J.: Grenzen des Wachstums: das 30-Jahre-Update. Hirzel. Stuttgart, 2009. • Rogall, R.: Nachhaltige Ökonomie. Ökonomische Theorie und Praxis einer Nachhaltigen Entwicklung. Metropolis-Verlag. Marburg, 2009. • Reller, A; Marschall, L.; Meißner, S.; Schmidt, C. (Hrsg.): Ressourcenstrategien. Eine Einführung in den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. WBG-Verlag. Darmstadt, 2013. • Schmidt-Bleek, F.: Nutzen wir die Erde richtig? Die Leistungen der Natur und die Arbeit des Menschen. Fischer-Verlag. Frankfurt a. M., 2007. • von Hauff, M.; Kleine, A.: Nachhaltige Entwicklung. Grundlagen und Umsetzung. Oldenbourg Wissenschaftsverlag. München, 2009.
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Ressourcenstrategie - Bildung für nachhaltige Entwicklung (Vorlesung)</p>

Prüfung

Ressourcenstrategie - Bildung für nachhaltige Entwicklung

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Die Ergebnisse der Klausur bilden einen Bestandteil der Portfolioprüfung.

Moduleile

Moduleil: Exkursion mit Begleitseminar ODER Seminar zu ausgewählten Fragestellungen der Ressourcenstrategie 1

Lehrformen: Kurs

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

SWS: 2

ECTS/LP: 3

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Ressourcengeographie des synthetischen Lichts (Seminar)

Auswahl geopolitischer Ressourcenkonflikte (Seminar)

Prüfung

Exkursion ODER Seminar zu ausgewählten Fragestellungen der Ressourcenstrategie 1

Künstl. Studienarbeit, mündliche Präsentation/Mitarbeit und schriftliche Hausarbeit/Protokoll

Beschreibung:

Die Ergebnisse der Exkursion oder des Seminars bilden einen Bestandteil der Portfolioprüfung.

Moduleile

Moduleil: Seminar zu ausgewählten Fragestellungen der Ressourcenstrategie 1

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

SWS: 2

ECTS/LP: 3

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Ressourcengeographie des synthetischen Lichts (Seminar)

Auswahl geopolitischer Ressourcenkonflikte (Seminar)

Prüfung

Seminar zu ausgewählten Fragestellungen der Ressourcenstrategie 1

Seminar, mündliche Präsentation und schriftliche Hausarbeit

Beschreibung:

Die Ergebnisse des Seminars bilden einen Bestandteil der Portfolioprüfung.

Modul MRM-0068 (= BScGeo_NF_RS2): Ressourcenstrategie 2 (= Ressourcenstrategie 2)		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Armin Reller Dr. Simon Meißner		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständiges Erstellen von Bestandsaufnahmen zu ressourcenspezifischen Fragestellungen und deren Bewertung/Reflexion • Anwendung von Methoden der Ressourcenstrategie und des -managements • Anwendung des Konzepts der nachhaltigen Entwicklung Interdisziplinäres Arbeiten • Mitarbeit an konkreten Projekten mit interdisziplinären Fragestellungen zu Umwelt- und Ressourcenthemen. 		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Moduls ist es, den Studierenden die Vertiefung und Anwendung der in Modul RS1 behandelten Inhalte zu ermöglichen. Der gekonnte Umgang mit Methoden zur Betrachtung, Beschreibung, Analyse und Bewertung der raum-zeitlichen Verflechtungen von Ressourcenströmen und der damit verbundenen ökologischen, ökonomischen und sozio-politischen Auswirkungen wird von den Studierenden erworben und anhand aktueller Problem- und Fragestellungen anwendungsbezogen eingeübt.		
Bemerkung: Aufbau des Moduls: 1. Oberseminar "Ressourcenstrategie" (Pflicht; 2 SWS; Angebot je nach Bedarf im Winter- und/oder Sommersemester) 2. Exkursion mit Begleitveranstaltung ODER Seminar zu ausgewählten Fragestellungen der RS2 (Wahlpflicht; 2 SWS; Angebot im Winter- und Sommersemester) 3. Projektseminar/-studium zu praktischen Fragestellungen der RS2 (Pflicht; 2 SWS; Angebot im Winter- und Sommersemester) Anmeldungspflicht: Für die Teilnahme an den Modulveranstaltungen ist eine Anmeldung über Digicampus erforderlich.- Bitte beachten Sie die offiziellen Anmeldefristen!		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: Nebenfachmodul im Rahmen des Bachelorstudiengangs Geographie mit der Voraussetzung der erfolgreichen Teilnahme in Humangeographie 1 & 2 (HG 1 & 2), Physische Geographie 1 & 2 (PG 1 & 2) sowie Ressourcenstrategie 1 (RS1)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Portfolioprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Seminar zu Ressourcenstrategien Lehrformen: Seminar Dozenten: Prof. Dr. Armin Reller Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS oder SS SWS: 2 ECTS/LP: 4		

<p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden erhalten einen umfassenden Überblick über ein aktuelles Themenspektrum mit ressourcenstrategischer Bedeutung (Metalle, Energieträger, Wasser, Rest- und Abfallstoffe als Sekundärressourcen, etc.). Bei der Bearbeitung eines ausgewählten Themas sollen Kompetenzen des interdisziplinären Arbeitens und Denkens (Kontexterfassung) sowie der Kommunikation des erworbenen Wissens über Disziplinengrenzen hinweg gestärkt werden (Soft Skills). Dabei werden anhand ausgewählter Beispiele materialwissenschaftliche und geographische Ansätze verknüpft. Darüber hinaus werden Methoden zur Erfassung und Analyse ressourcenstrategischer Fragestellungen vermittelt.</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Für die in den vergangenen 20 Jahren weltweit entwickelten Industrieprozesse und damit gefertigten technischen Alltagsprodukte hat sich neben eines ständig zunehmenden Energieeinsatzes eine bisher noch nie da gewesene Förderung und Nutzung von Metallen und anderen mineralischen Ressourcen eingestellt. Die Lebenszyklen dieser essentiellen Werkstoffe sind enorm vielfältig und sie verändern aufgrund ihrer durch Menschenhand erzeugten raumzeitlichen Mobilität die globalen sozio-ökonomischen und ökologischen Verhältnisse. Im Seminar sollen diese in ihrer Tragweite kaum erkannten Kontexte in einer Bestandsaufnahme für ausgewählte Beispiele zusammengeführt und daraus Strategien für einen verantwortlichen Umgang mit Metallen und deren Ressourcen und damit Elemente einer globalen Ressourcenpolitik abgeleitet werden. Das Seminar behandelt pro Semester ein Schwerpunktthema (Metalle, Energieträger, Wasser, Rest- und Abfallstoffe als Sekundärressourcen, etc.).</p>
<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Haas, H.-D.; Schlesinger, D. M.: Umweltökonomie und Ressourcenmanagement. Wissenschaftliche Buchgesellschaft. Darmstadt, 2007. • von Hauff, M.; Kleine, A.: Nachhaltige Entwicklung. Grundlagen und Umsetzung. Oldenbourg Wissenschaftsverlag. München, 2009. <p>Weiterführende Literatur wird je nach Ausrichtung der Themenschwerpunkte individuell bekannt gegeben</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Seminar zu Ressourcenstrategien (Seminar)</p>
<p>Prüfung</p> <p>Ressourcenstrategie</p> <p>Seminar, mündliche Präsentation und schriftliche Hausarbeit</p> <p>Beschreibung:</p> <p>Die Ergebnisse des Seminars bilden einen Bestandteil der Portfolioprüfung.</p>
<p>Modulteile</p> <p>Modulteil: Exkursion mit Begleitseminar ODER Seminar zu praktischen Fragestellungen der Ressourcenstrategie 2</p> <p>Lehrformen: Kurs</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS und SS</p> <p>SWS: 2</p> <p>ECTS/LP: 3</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Ressourcengeographie von Innovationstechnologien (Seminar)</p> <p>NEU *** Bitte um Beachtung *** Das Ziel des Seminars ist es, ausgewählten Innovationstechnologien und/oder Rohstoffen nachzugehen. Dabei sollen scheinbare Fakten dekonstruiert werden und die Produkte, Technologien oder Rohstoffe bzw. Ressourcen entlang einer Stoffgeschichte analysiert und bewertet werden. In diesem WS sollen aus gegebenem Anlass folgende drei Produktgruppen auf deren Gehalt an Seltenen Erden untersucht werden: Computerfestplatten, Mobiltelefone und Fahrräder (Nabendynamos und auch eBikes bzw. deren Motoren). Nach der Ermittlung der SEE-Gehalte soll das Recyclingpotential für Deutschland eruiert werden. Dazu werden v.a. Recherchen über Verkaufszahlen dieser Produkte und deren Lebenszyklen notwendig. Einfache</p>

Berechnungen führen letztlich zur Bestimmung des quantitativen (!) Recyclingpotentials; es geht also definitiv NICHT um technische Recyclingverfahren und deren Wirtschaftlichkeitsnachweise. Als Wissenschaftler sollten wir wissen, wie sich so eine Themenstellung wiss... (weiter siehe Digicampus)

Umwelt- und ressourcenspezifischer Produktepass (Seminar)

Modulteile

Modulteil: Projektseminar/-studium zu praktischen Fragestellungen der RS2

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

SWS: 2

ECTS/LP: 3

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Ressourcengeographie von Innovationstechnologien (Seminar)

NEU *** Bitte um Beachtung *** Das Ziel des Seminars ist es, ausgewählten Innovationstechnologien und/oder Rohstoffen nachzugehen. Dabei sollen scheinbare Fakten dekonstruiert werden und die Produkte, Technologien oder Rohstoffe bzw. Ressourcen entlang einer Stoffgeschichte analysiert und bewertet werden. In diesem WS sollen aus gegebenem Anlass folgende drei Produktgruppen auf deren Gehalt an Seltenen Erden untersucht werden: Computerfestplatten, Mobiltelefone und Fahrräder (Nabendynamos und auch eBikes bzw. deren Motoren). Nach der Ermittlung der SEE-Gehalte soll das Recyclingpotential für Deutschland eruiert werden. Dazu werden v.a. Recherchen über Verkaufszahlen dieser Produkte und deren Lebenszyklen notwendig. Einfache Berechnungen führen letztlich zur Bestimmung des quantitativen (!) Recyclingpotentials; es geht also definitiv NICHT um technische Recyclingverfahren und deren Wirtschaftlichkeitsnachweise. Als Wissenschaftler sollten wir wissen, wie sich so eine Themenstellung wiss... (weiter siehe Digicampus)

Umwelt- und ressourcenspezifischer Produktepass (Seminar)

Prüfung

Projektseminar zu praktischen Fragestellungen der RS2

Seminar, mündliche Präsentation und schriftliche Hausarbeit

Beschreibung:

Die Ergebnisse des Seminars bilden einen Bestandteil der Portfolioprüfung.

Prüfung

Exkursion ODER Projektseminar zu praktischen Fragestellungen der RS2

Künstl. Studienarbeit, mündliche Mitarbeit/Präsentation und schriftliche Hausarbeit/Protokoll

Beschreibung:

Die Ergebnisse der Exkursion oder des Projektseminars bilden einen Bestandteil der Portfolioprüfung.

Modul MRM-0069 (= BScGeo_NF_BE): Bildung für nachhaltige Entwicklung (= Bildung für nachhaltige Entwicklung)		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Armin Reller PD Dr. Claudia Schmidt		
Inhalte: Grundlagen zu Ressourcenstrategie und -management, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Grundlagen verwandter Disziplinen (Umweltethik, Ressourcengeographie, Umweltmanagement), Interdisziplinäres Arbeiten, Grundlagen zur Umweltgeschichte, Von der Umweltbildung zur „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, Pädagogische Vermittlungskonzepte von Nachhaltigkeit, Praktische Umsetzung von Nachhaltigkeitskonzepten.		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses Moduls ist es, die Studierenden mit dem Konzept der Nachhaltigkeit vertraut zu machen, das auf Basis aktueller Problemfelder in Wirtschaft, Öffentlichkeit und Privatleben stetig an Bedeutung gewinnt. Beispielhaft soll dies anhand des Umgangs mit Ressourcen erläutert werden. Dabei stellt insbesondere die Vermittlung der komplexen Inhalte eine große Herausforderung dar, da nicht nur interdisziplinäres Wissen zusammengeführt, sondern dieses auch für die unterschiedlichsten Zielgruppen aufbereitet werden muss. Konkret steht deshalb neben der interdisziplinären Zusammenarbeit, vor allem mit dem Institut für Pädagogik und dem Wissenschaftszentrum Umwelt sowie mit externen Partnern, so wohl die Auseinandersetzung mit ressourcenspezifischen Fragestellungen als auch mit theoretischen und praktischen Vermittlungskonzepten im Zentrum.		
Bemerkung: Aufbau des Moduls: 1. Vorlesung "Ressourcenstrategie - Bildung für nachhaltige Entwicklung" (Pflicht; 2 SWS; Angebot nur im Wintersemester) 2. Seminar "Konzepte für nachhaltige Entwicklung" (Pflicht; 2 SWS; Angebot nur im Wintersemester) 3. Seminar zu ausgewählten Fragestellungen der BNE (Wahlpflicht; 2 SWS; Angebot nur im Sommersemester): Seminar "Stoffgeschichten" oder "Nachhaltiges Handeln" oder "Humanökologie" Hinweise bei zusätzlicher Belegung des Nebenfachs „Ressourcenstrategie“ (NF-RS): Die Grundlagenveranstaltung (VL) wird zusätzlich für das Nebenfach „Ressourcenstrategie“ im Modul RS1 als Einführungsvorlesung angeboten. Bei Belegung der Nebenfächer „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und „Ressourcenstrategie“ kann die Grundlagenveranstaltung nur im Modul RS1 angerechnet werden. Wurde die Grundlagenveranstaltung bereits im Nebenfach BE erfolgreich absolviert, so werden die erzielten Leistungspunkte in das Modul RS1 überführt. An Stelle der Grundlagenveranstaltung tritt im Modul BE ein Seminar zu ausgewählten Fragestellungen der BNE mit der gleichen Zahl an Semesterwochenstunden und Leistungspunkten (Seminar Stoffgeschichten, Nachhaltiges Handeln oder Humanökologie). Anmeldungspflicht: Für die Teilnahme an den Modulveranstaltungen ist eine Anmeldung über Digicampus erforderlich.- Bitte beachten Sie die offiziellen Anmeldefristen!		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: Nebenfachmodul im Rahmen des Bachelorstudiengangs Geographie mit der Voraussetzung der erfolgreichen Teilnahme in Humangeographie 1 & 2 (HG 1 & 2) sowie Physische Geographie 1 & 2 (PG 1 & 2)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Portfolioprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS:	Wiederholbarkeit:	

6	siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
<p>Modulteil: Ressourcenstrategie - Bildung für nachhaltige Entwicklung</p> <p>Lehrformen: Vorlesung</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</p> <p>SWS: 2</p> <p>ECTS/LP: 4</p>		
<p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden erhalten einen allgemeinen Überblick über ressourcenspezifische und interdisziplinäre Fragestellungen und erwerben die Fähigkeit den Einsatz und Umgang von Ressourcen im Kontext der Nachhaltigkeit zu beurteilen (Kritikalität).</p>		
<p>Inhalte:</p> <p>Das rapide Bevölkerungswachstum, die zunehmende Industrialisierung wirtschaftlich aufstrebender Länder sowie die Konsumgewohnheiten wohlhabender Gesellschaften führen mit der derzeitigen Wirtschaftsweise zu massiven ökologischen, sozioökonomischen und politischen Veränderungen, deren Ausmaße mittlerweile globale Dimensionen erreicht haben. Dies betrifft vor allem die starke Nachfrage nach Ressourcen und Energie, deren Verfügbarkeit oftmals begrenzt ist.</p> <p>Angesichts dieser vielfältigen Herausforderungen gilt es zukünftig Lösungskonzepte und Handlungsoptionen zu entwickeln, deren Komplexität nur durch eine interdisziplinäre Herangehensweise zu bewältigen ist. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich die Vorlesung mit der Frage, wie zukünftig ein nachhaltiger und verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen erreicht werden kann und welchen Beitrag die unterschiedlichen Fachdisziplinen aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften, Sozialwissenschaften etc. hierzu leisten können und müssen.</p>		
<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Böschen, S.; Reller, A.; Soentgen, J.: Stoffgeschichten - Eine neue Perspektive für transdisziplinäre Umweltforschung. GAIA 13 (2004), Nr. 1. S. 19 - 25. • Haas, H.-D.; Schlesinger, D. M.: Umweltökonomie und Ressourcenmanagement. Wissenschaftliche Buchgesellschaft. Darmstadt, 2007. • Jäger, J.: Was verträgt unsere Erde noch? Wege der Nachhaltigkeit. Fischer-Verlag. Frankfurt a. M., 2007. • Meadows, D. H., Meadows, D. H.; Randers, J.: Grenzen des Wachstums: das 30-Jahre-Update. Hirzel. Stuttgart, 2009. • Rogall, R.: Nachhaltige Ökonomie. Ökonomische Theorie und Praxis einer Nachhaltigen Entwicklung. Metropolis-Verlag. Marburg, 2009. • Reller, A; Marschall, L.; Meißner, S.; Schmidt, C. (Hrsg.): Ressourcenstrategien. Eine Einführung in den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. WBG-Verlag. Darmstadt, 2013. • Schmidt-Bleek, F.: Nutzen wir die Erde richtig? Die Leistungen der Natur und die Arbeit des Menschen. Fischer-Verlag. Frankfurt a. M., 2007. • von Hauff, M.; Kleine, A.: Nachhaltige Entwicklung. Grundlagen und Umsetzung. Oldenbourg Wissenschaftsverlag. München, 2009. 		
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Ressourcenstrategie - Bildung für nachhaltige Entwicklung (Vorlesung)</p>		
<p>Prüfung</p> <p>Ressourcenstrategie - Bildung für nachhaltige Entwicklung</p> <p>Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten</p> <p>Beschreibung:</p> <p>Die Ergebnisse der Klausur bilden einen Bestandteil der Portfolioprüfung.</p>		
Modulteile		

Modulteil: Konzepte für nachhaltige Entwicklung

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester

SWS: 2

ECTS/LP: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Konzepte für nachhaltige Entwicklung (Kurs II) (Seminar)

Konzepte für nachhaltige Entwicklung (Kurs I) (Seminar)

Prüfung

Konzepte BNE Konzepte für nachhaltiges Handeln

Seminar, mündliche Präsentation und schriftliche Hausarbeit

Beschreibung:

Die Ergebnisse des Seminars bilden einen Bestandteil der Portfolioprüfung.

Modulteile

Modulteil: Seminar zu ausgewählten Fragestellungen der BNE

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester

SWS: 2

ECTS/LP: 4

Prüfung

Seminar zu ausgewählten Fragestellungen der BNE

Seminar, mündliche Präsentation und schriftliche Hausarbeit

Beschreibung:

Die Ergebnisse des Seminars bilden einen Bestandteil der Portfolioprüfung.

Modul PHM-0189 (= BScGeo_NF_PdA): Physik der Atmosphäre <i>Physics of the Atmosphere</i>		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Michael Bittner		
Inhalte: Grundlegende physikalische und chemische Prozesse, die für die Beschreibung der statischen und dynamischen Eigenschaften der Atmosphäre wesentlich sind, sowie Methoden der Atmosphärenfernerkundung		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die grundlegenden Eigenschaften und Phänomene der atmosphärischen Prozesse sowie messtechnische Verfahren der Fernerkundung, • haben Fertigkeiten zur Formulierung moderner Fragestellungen der Atmosphärenphysik erworben • und besitzen die Kompetenz, aktuelle Problemstellungen aus der Atmosphärenphysik, der Fernerkundung und der Modellierung weitgehend selbständig zu beurteilen und Lösungsansätze aufzuzeigen. • Integrierter Erwerb von Schlüsselqualifikationen 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 90 h Vorlesung und Übung, Präsenzstudium 80 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium 60 h Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 70 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium		
Voraussetzungen: Das Modul baut auf den Inhalten der Module Physische Geographie 1 und 2 auf.		
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: Physik der Atmosphäre I Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch / Englisch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 2		
Lernziele: siehe Modulbeschreibung		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Einführung • Strahlung: Planck-Funktion, Strahlungsbilanz der Atmosphäre, Heizraten, Treibhauseffekt, Strahlungsmodelle • Dynamik: Navier-Stokes-, Kontinuitäts- und Adiabatengleichung, atmosphärische Wellen • Chemie: Absorptions- & Emissionsspektren, Heizraten • Darstellung der Prozesse in Modellen 		

Literatur:

- G. Visconti, Fundamentals of physics and chemistry of the atmosphere (Springer)
- D. G. Andrews, An introduction to atmospheric physics (Cambridge)
- J. T. Houghton, The physics of atmospheres (Cambridge)
- L. D. Landau, E. M. Lifschitz, Lehrbuch der theoretischen Physik: Hydrodynamik (Harri Deutsch)
- H. Pichler, Dynamik der Atmosphäre (Spektrum)
- W. Rödel, Physik unserer Umwelt: Die Atmosphäre (Springer)
- M. Z. Jacobson, Fundamentals of atmospheric modeling (Cambridge)
- W. G. Rees, Physical principles of remote sensing: 1. Remote sensing (Cambridge)

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Physik der Atmosphäre I (Vorlesung + Übung)

Die Gashölle unseres Planeten ? die Atmosphäre - isoliert unseren Lebensraum vom kalten Weltraum. Diese vergleichsweise dünne Luftschicht (sie macht nur etwa 1% des Erdradius aus) sorgt durch den natürlichen Treibhauseffekt für angenehme Temperaturen, filtert die gesundheitsschädliche energiereiche solare und kosmische Strahlung, verteilt über Strömungssysteme auf regionalen, kontinentalen und planetaren Skalen Spurengase, Aerosole und den Niederschlag. Die Vorlesung vermittelt grundlegende physikalische Kenntnisse aus den Bereichen der atmosphärischen Thermodynamik (z.B. Ideales Gasgesetz, hydrostatisches Gleichgewicht) und atmosphärischer Strahlung (z.B. Planck-Funktion, Strahlungstransportgleichung, Strahlungsbilanz). Der Bezug zu aktuellen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten wird aufgezeigt. Vertieft wird der Vorlesungsstoff durch eine begleitende Übung. Unter Anleitung werden hier Präsenzaufgaben bearbeitet und die erforderlichen mathematischen Grundlagen vermittelt. Die Veransta... (weiter siehe Digicampus)

2. Modulteil: Übung zu Physik der Atmosphäre I

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch / Englisch

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester

SWS: 2

Lernziele:

siehe Modulbeschreibung

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Übung zu Physik der Atmosphäre I (Übung)

3. Modulteil: Physik der Atmosphäre II

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Deutsch / Englisch

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester

SWS: 2

Lernziele:

siehe Modulbeschreibung

Inhalte:

- Dynamik der Atmosphäre (Grundlagen, Wellen)
- Chemie der Stratosphäre (Ozonabbau)
- Atmosphärenfernerkundung (satellitenbasierte Methoden, bodengestützte Messtechniken)

Literatur:

siehe Modulteil "Physik der Atmosphäre I"

Prüfung

Physik der Atmosphäre

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten

Modul SOW-0101 (= BScGeo_NF_SZ1): Grundlagen der Soziologie für Nebenfachstudierende (10LP) (= Grundlagen der Soziologie)		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Werner Schneider		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Zielsetzungen und Geschichte der Soziologie • Einführung in die Grundbegriffe der Soziologie • Überblick über wichtige Ansätze der soziologischen Theorie • Einführung in aktuelle gesellschaftliche Entwicklungstendenzen • Vergleichende Einführung in sozialstrukturell relevante gesellschaftliche Felder der Bundesrepublik Deutschland unter besonderer Berücksichtigung von ‚sozialer Ungleichheit‘; Themenfelder u.a.: Bevölkerungsstruktur und generatives Verhalten, Familien- und Haushaltsstruktur, Bildungs- und Ausbildungssystem, ökonomisches System und soziale Sicherung 		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel ist es, den Studierenden einen Überblick über die Ausgangsperspektiven, Fragestellungen, Arbeitsfelder sowie die begrifflichen und theoretischen Grundlagen der Soziologie zu geben. Anhand ausgewählter Themenfelder der Sozialstrukturanalyse gewinnen die Studierenden einen grundlegenden Einblick in Analysekonzepte, historische Entwicklungen und aktuelle empirische Befunde zu gesamtgesellschaftlichen Strukturzusammenhängen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
1. Modulteil: Einführung in die vergleichende Sozialstrukturanalyse Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: SOZBM1/BM2 und LPO: Einführung in die vergleichende Sozialstrukturanalyse (Vorlesung) Die Vorlesung bietet anhand ausgewählter Themenfelder der vergleichenden Sozialstrukturanalyse einen einführenden Einblick in Analysekonzepte, historische Entwicklungen und aktuelle empirische Befunde zu gesamtgesellschaftlichen Strukturzusammenhängen und sozialen Wandlungsprozessen in Deutschland und im internationalen Vergleich. Insbesondere folgende Themenbereiche werden diskutiert: – Sozialer Wandel und Sozialstruktur; – Soziale Ungleichheit und soziale Mobilität: Klassen, Schichten, Milieus; – Bevölkerung: Struktur und Entwicklung; – Familien, Haushalte, Lebensformen; – Bildungs- und Ausbildungssystem; Wirtschafts- und Berufsstruktur; Arbeitsmarkt; – Einkommen, Vermögen und Armut; – Soziale Sicherung – Wandel des Sozialstaats Literaturhinweise – Geißler, R. (2008): Die Sozialstruktur Deutschlands. Die gesellschaftliche Entwicklung vor und nach der Vereinigung, 5. Aufl., Opladen. – Hradil, S. (2001): Soziale Ungleichheit in Deutschland, 8. Aufl., Wiesbaden. – Hradil, S. (2006): Soz... (weiter siehe Digicampus)		

2. Modulteil: Einführung in die Soziologie

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

SOW 0001/SozBM1 Einführung in die Soziologie (Vorlesung)

Soziologie ist eine Wissenschaft, die sich mit den Beziehungen zwischen Menschen befasst. So gesehen ist jeder Mensch, sobald er über sich und die anderen nachdenkt, Soziologe. Allerdings erscheint die soziologische Reflexion über das Soziale vor allem Einsteigern oft als sehr abstrakt und umständlich. Die Vorlesung ‚Einführung in die Soziologie‘ soll hier Abhilfe schaffen, indem sie die ersten Schritte hin zum soziologischen Denken begleitet. Dies erfolgt vor allem über die erste Begegnung mit grundlegenden Begriffen und Theorien des Faches. Lernziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über soziologische Begriffe, Theorien sowie einen ersten Einblick in soziologisches Denken erhalten zu haben.

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Klausur

Modul SOW-0107: Methoden der empirischen Sozialforschung für Nebenfachstudierende (10LP)		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jens Luedtke		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung unterschiedlicher wissenschaftstheoretischer Positionen der quantitativen und der qualitativen Sozialforschung • Methodenübergreifende Aspekte (u.a. Messen versus Hermeneutik, Stichprobenkonstruktion und Sampling, Gütekriterien) • Vorstellung grundlegender Forschungsmethoden: Befragungs- und Beobachtungsformen, verschiedene Formen der Inhaltsanalyse, (sinn-)rekonstruktive Verfahren, Sozialexperiment, Sekundäranalyse • In den Übungen werden die entsprechenden Kenntnisse vertieft und an Beispielen eingeübt. 		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel ist die Einführung in empirische Vorgehensweisen der sozialwissenschaftlichen Analyse. Vermittelt wird ein praxisbezogener Überblick über wichtige qualitative und quantitative Forschungsmethoden und ihre jeweiligen wissenschaftstheoretischen und sozialwissenschaftlichen Begründungen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung als mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden ist
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
1. Modulteil: Methoden der empirischen Sozialforschung für Nebenfachstudierende Sprache: Deutsch SWS: 2		
2. Modulteil: Übung Methoden der empirischen Sozialforschung für Nebenfachstudierende Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung Klausur oder Portfolio Modulprüfung		

Modul SOW-0108: Grundlagen der Politikwissenschaft für Nebenfachstudierende (10LP)		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marcus Llanque		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Zielsetzungen und Traditionen der Politikwissenschaft; • Einführung in die Fachterminologie und grundlegende, in Wissenschaft und Praxis verwendete Politikbegriffe; • Einblicke in alle drei politikwissenschaftlichen Teildisziplinen und ihre Perspektiven • Grundlagen der politischen Ideengeschichte und der politischen Theorie von der Antike bis zur Gegenwart • Gegenstände, Theorien und Methodik vergleichender Politikforschung und Regierungslehre • Anwendung der unterschiedlichen politikwissenschaftlichen Perspektiven und Fachbegriffe auf aktuelle politische Entwicklungen am Beispiel der Demokratie 		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse politikwissenschaftlicher Fragestellungen, Begriffe und Perspektiven; • Kenntnisse der politikwissenschaftlichen Teildisziplinen „Politische Theorie und Ideengeschichte“ und „Vergleichende Politik- und Systemanalyse“; • Verständnis für die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der drei politikwissenschaftlichen Teildisziplinen; • Kompetenzen zur Anwendung politikwissenschaftlicher Ansätze auf aktuelle politische Entwicklungen. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
1. Modulteil: Einführung in Inhalte und Methoden der Politischen Theorie Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Inhalte und Methoden der Politischen Theorie (Vorlesung) Die Vorlesung führt in zentrale Fragen der Politischen Theorie ein, in ihren Inhalt und ihre Methode. Hierzu werden Autoren der Politischen Ideengeschichte vorgestellt und ihr Beitrag hauptsächlich zum Begriff des Politischen und zur Idee der Demokratie. "Marcus Llanque, Geschichte der politischen Ideen. Von der Antike bis zur Gegenwart" (München 2012: Beck) bildet Grundlage der Vorlesung und der Klausur. Seine Kenntnis wird vorausgesetzt. Die Vorlesung liefert eine Vertiefung hierzu und führt in die Politische Theorie und Ideengeschichte ein.		
2. Modulteil: Einführung in Inhalte und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: PWBM 1: Einführung in Inhalt und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft (Vorlesung) (Vorlesung) Abweichende ECTS-Punktzahl je nach Studiengang möglich.		

Prüfung

Klausur

Modulprüfung

Modul WIW-4680: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende <i>Introduction to Economics</i>		ECTS/LP: 5
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Inhalte: Einführung in die Volkswirtschaftslehre		
Lernziele/Kompetenzen: Gewinnung eines Verständnisses für allgemeine und aktuelle volkswirtschaftliche Problemstellungen, sowohl auf einzel- als auch auf gesamtwirtschaftlicher Ebene.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: Einführung in die Volkswirtschaftslehre		
Literatur: Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.		
Prüfung Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: jedes Semester		

Modul WIW-4681: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende <i>Introduction to Microeconomics</i>		ECTS/LP: 5
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Inhalte: Einführung in die Mikroökonomik		
Lernziele/Kompetenzen: Gewinnung eines Verständnisses für allgemeine und aktuelle volkswirtschaftliche Problemstellungen, sowohl auf einzel- als auch auf gesamtwirtschaftlicher Ebene.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: Einführung in die Mikroökonomik		
Literatur: Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.		
2. Modulteil: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: jedes Semester		

Modul WIW-4682: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende <i>Introduction to Macroeconomics</i>		ECTS/LP: 5
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel		
Inhalte: Einführung in die Makroökonomik		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • mit den zentralen Begriffen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung vertraut und wenden sie bei der Interpretation makroökonomischer Kennziffern an, • mit den Grundlagen der Kreislaufanalyse und der makroökonomischen Analyse vertraut und beurteilen auf ihrer Basis stabilisierungspolitische Maßnahmen. 		
Bemerkung: Im Wintersemester nur Wiederholungsprüfung. Die Veranstaltung findet nur im Sommersemester statt.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 32 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 33 h Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 43 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium 42 h Vorlesung und Übung, Präsenzstudium		
Voraussetzungen: Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende		
Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung und Grundlagen 2. Kreislaufanalyse und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (sog. makroökonomische ex-post Analyse) 3. Makroökonomische Analyse: Methodik 4. Bausteine der makroökonomischen Analyse: wichtige Verhaltensgleichungen I 5. Makroökonomische Analyse bei Preiskonstanz: Das IS-LM-Modell der geschlossenen Volkswirtschaft 6. Bausteine der makroökonomischen Analyse: wichtige Verhaltensgleichungen II 7. Makroökonomische Analyse II: Das AS-AD-Modell für die geschlossene Volkswirtschaft 8. Makroökonomik der offenen Volkswirtschaft (Ausblick) 9. Ausblick: Keynesianische vs. neoklassische Makroökonomik vor dem Hintergrund der Finanzkrise 		

Literatur:

Blanchard, O., Illing, G. (2014), Makroökonomie, 6., aktualisierte Aufl., München, v.a. Teile 1, 2 und 3.

Burda, M. Wyplosz, C. H. (2009), Makroökonomie. Eine europäische Perspektive. 3. Aufl. München.

Frenkel. M., John, K. D. (2011) Volkswirtschaft.

2. Modulteil: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-4683: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende <i>Introduction to Economic Policy</i>		ECTS/LP: 5
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Inhalte: Einführung in die Wirtschaftspolitik		
Lernziele/Kompetenzen: Gewinnung eines Verständnisses für allgemeine und aktuelle volkswirtschaftliche Problemstellungen, sowohl auf einzel- als auch auf gesamtwirtschaftlicher Ebene.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: Einführung in die Wirtschaftspolitik		
Literatur: Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.		
Prüfung Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: jedes Semester		

Modul GEO-3086 (= BScGeo_BP): Berufspraktikum (8LP)		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Schmidt PD Dr. M. Hilpert		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Berufspraktikum Lehrformen: Praktikum Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: nach Bedarf ECTS/LP: 8		
Prüfung Berufspraktikum 8LP Praktikumsprotokoll, Praktikumsbericht(e), Praktikumszeugnis		

Modul GEO-3900 (= BScGeo_BA): Abschlussleistungen (12LP)		ECTS/LP: 12
Version 1.0.0 (seit WS15/16 bis WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Schmidt Dr. S. Bosch		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 420 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 6. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: Bachelorarbeit Lehrformen: kein Typ gewählt Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: nach Bedarf		
2. Modulteil: Kolloquium Sprache: Deutsch		
Prüfung Bachelorarbeit (BScGeo 2013) Bachelorarbeit, und unbenotetes Kolloquium		